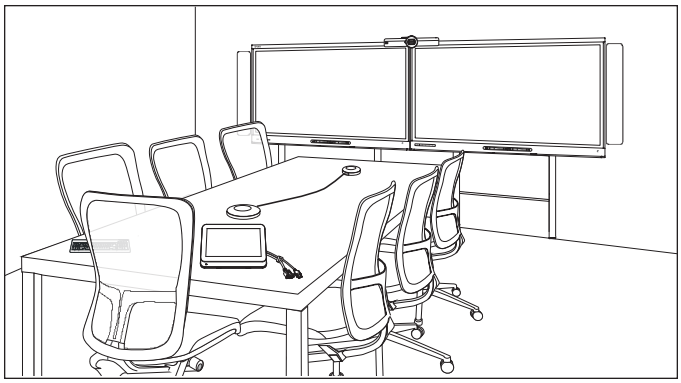


SMART Room System™ für Microsoft® Lync®

ADMINISTRATORHANDBUCH

FÜR DIE MODELLE SRS-LYNC-XS, SRS-LYNC-S, SRS-LYNC-M, SRS-LYNC-M-DUAL, SRS-LYNC-L UND SRS-LYNC-XL MIT DEN SMART BOARD® 8055i-G5, 8070i-G4 UND 8084i-G4 INTERACTIVE FLAT PANELS

SMART®

Produktregistrierung

Bei der Registrierung Ihres SMART Produkts werden wir Sie über einige neue Funktionen und Software-Upgrades informieren.

Registrieren Sie sich online unter smarttech.com/registration.

FCC-Warnhinweis

Dieses Gerät wurde geprüft und für konform mit den Grenzwerten für Digitalgeräte der Klasse A, gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen, befunden. Diese Grenzwerte haben den Zweck, einen hinreichenden Schutz gegen schädigende Störungen bei Betrieb des Geräts in Wohnumgebungen zu gewähren. Dieses Gerät erzeugt, verwendet und strahlt Hochfrequenzenergie ab. Wird das Gerät nicht entsprechend den Herstelleranweisungen installiert und bedient, kann es möglicherweise empfindliche Störungen im Funkverkehr verursachen. Bei Betrieb dieses Geräts in einem Wohnbereich kommt es mit großer Wahrscheinlichkeit zu schädlichen Störungen. In diesem Fall ist der Benutzer verpflichtet, die Störung auf eigene Kosten zu beheben.

Markenhinweis

SMART Room System, SMART Board, SMART Meeting Pro, SMART Ink, DViT, smarttech, das SMART Logo und sämtliche SMART Werbeslogans sind Marken oder eingetragene Marken von SMART Technologies in den USA und/oder in anderen Ländern. Microsoft Windows, Lync, Outlook PowerPoint und Office 365 sind entweder eingetragene Marken oder Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder in anderen Ländern. Intel und vPro sind Marken oder eine eingetragene Marke der Intel Corporation oder ihrer Tochtergesellschaften in den USA und in anderen Ländern. DameWare ist eine eingetragene Marke von SolarWinds Worldwide, LLC. VNC ist eine eingetragene Marke von RealVNC Ltd. in den USA und in anderen Ländern. „HDMI“ und alle zugehörigen Logos sind Marken von HDMI Licensing LLC. Alle anderen Produkte und Firmennamen von Drittanbietern können Marken der jeweiligen Inhaber sein.

Copyright-Hinweis

© 2015 SMART Technologies ULC. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung von SMART Technologies ULC reproduziert, übertragen, transkribiert, in einem Datenbanksystem gespeichert oder in eine Fremdsprache übersetzt werden. Informationen in diesem Handbuch können ohne Vorankündigung geändert werden und stellen keine Verpflichtung seitens SMART Technologies Inc. dar.

Dieses Produkt und/oder seine Nutzung ist durch eines oder mehrere der folgenden US-Patente geschützt.

www.smarttech.com/patents

01/2015

Wichtige Informationen

WARNING

- Die Nichtbeachtung der Installationsanleitungen, die mit Ihrem SMART Produkt geliefert wurden, kann zu Verletzungen oder Schäden am Produkt führen, die nicht durch Ihre Garantie abgedeckt sind.
- Stellen Sie sicher, dass Ihre Installation die lokalen Gebäude- und Elektroinstallationsvorschriften erfüllt.
- Öffnen oder zerlegen Sie das SMART Produkt nicht. Sie laufen Gefahr, einen elektrischen Schlag durch die im Gehäuse vorherrschende hohe Spannung erleiden. Durch das Öffnen des Gehäuses erlischt zudem Ihre Garantie.
- Stellen Sie sich nicht auf einen Stuhl bzw. halten Sie auch Kinder davon ab, sich auf einen Stuhl zu stellen, um die Oberfläche des SMART-Produkts zu berühren. Montieren Sie stattdessen das Produkt in der richtigen Höhe.
- Um das Risiko eines Feuers oder eines Stromschlags zu reduzieren, darf das SMART-Produkt weder Regen noch Feuchtigkeit ausgesetzt werden.
- Falls Teile des SMART Produkts ersetzt werden müssen, stellen Sie sicher, dass nur von SMART Technologies zugelassene Ersatzteile oder Ersatzteile mit den gleichen Eigenschaften verwendet werden.
- Stellen Sie sicher, dass alle Kabel zu Ihrem SMART Produkt, die über den Boden verlegt sind, ordentlich gebündelt und markiert sind, um eine Stolpergefahr zu vermeiden.
- Führen Sie keine Gegenstände in die Lüftungsöffnungen des Gehäuses in, da diese gefährliche Spannungspunkte berühren und einen elektrischen Schlag, Feuer oder Schäden am Produkt verursachen können, die möglicherweise nicht durch Ihre Garantie abgedeckt sind.
- Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Netzkabel. Durch eine Beschädigung des Kabels kann es zu einem elektrischen Schlag, einem Brand oder Schäden am Produkt kommen, die möglicherweise nicht durch Ihre Garantie abgedekct sind.
- Verwenden Sie nur Verlängerungskabel und Anschlüsse, in die der polarisierte Stecker dieses Produkts vollständig eingeführt werden kann.
- Verwenden Sie das im Lieferumfang dieses Produkts enthaltene Netzkabel. Wenn diesem Produkt bei der Lieferung kein Netzkabel beilag, wenden Sie sich an Ihren Händler. Verwenden Sie nur Netzkabel, deren Spannung der Netzspannung des Netzausgangs entspricht und die die Sicherheitsnormen Ihres Landes erfüllen.

- Wenn das Glas defekt ist, berühren Sie nicht den Flüssigkristall. Entsorgen Sie Glasfragmente beim Entsorgen vorsichtig.
- Bewegen oder montieren Sie das Interactive Flat Panel nicht, indem Sie ein Seil oder einen Draht an dessen Handgriffen befestigen. Da das Interactive Flat Panel schwer ist, kann ein Versagen des Seils oder ein Brechen der Griffe zu Verletzungen führen.
- Verwenden Sie die von SMART bereitgestellten Montageelemente oder entsprechende Montageelemente, die darauf ausgelegt sind, das Gewicht Ihres Produkts zu tragen.
- Ziehen Sie alle Netzkabel Ihres Interactive Flat Panels vom Wandanschluss ab und ersuchen Sie um Hilfe von qualifizierten Servicemitarbeitern, wenn einer der folgenden Fälle eintritt:
    - Das Netzkabel oder der Netzstecker ist beschädigt.
    - Flüssigkeit gelangt in das Interactive Flat Panel.
    - Gegenstände fallen in das Interactive Flat Panel.
    - Das Interactive Flat Panel wird fallen gelassen.
    - Es sind strukturelle Schäden, wie Risse, aufgetreten.
    - Das Interactive Flat Panel verhält sich unerwartet, obgleich Sie die Gebrauchsanweisung beachten.

Inhalt

Wichtige Informationen i

Kapitel 1: Willkommen 1

Über dieses Handbuch 2
Informationen zu Ihrem Raumsystem 2
Materialien für Administratoren 8
Materialien für andere 9

Kapitel 2: Warten des Raumsystems 11

Empfohlene Werkzeuge und Tools 12
Ausschalten des Raumsystems 13
Warten der Interactive Flat Panels 13
Warten der Konsole 20
Warten der Kamera 20
Warten der Mikrofone 21
Warten der Lautsprecher 21
Kontrollieren der Kabelanschlüsse des Raumsystems 21
Kontrollieren der Installation des Raumsystems 21
Abbauen und Transportieren des Raumsystems 22

Kapitel 3: Warten von Software und Firmware 23

Aktualisieren der Software und Firmware 23
Aktivieren der Funktion Raum-PC-Ansicht 24

Kapitel 4: Fernüberwachung des Raumsystems 25

Installieren des Lync Room System Administrative Web Portals 25
Verwenden des Lync Room System Administrative Web Portals 25

Kapitel 5: Fernverwaltung Ihres Raumsystems 29

Konfigurieren Ihres Raumsystems 30
Fernverwaltung Ihres Raumsystems 31
Sicherheit 33
Ports 34
Intel MEBx Bedienelemente 35
Literaturverweise 39

Kapitel 6: Fehlerbehebung 41

Beheben von Hardwareproblemen 42
Beheben von Softwareproblemen 53
Testen des Raumsystems 55

Anhang A: Verwenden der Lync-Administratorkonsole und der SMART Einstellungen 57

Aufrufen der Lync-Administratorkonsole und der SMART Einstellungen 57
Bedienelemente der Lync-Administratorkonsole 58

Bedienelemente in den SMART Einstellungen 64

Anhang B: Verwenden des Bildschirmanzeige-Menüs des Interactive Flat Panels 69

Verwenden des Bildschirmanzeige-Menüs des SMART Board 8084i-G5 Interactive Flat Panels 69

Verwenden des Bildschirmanzeige-Menüs des SMART Board 8070i-G4 Interactive Flat Panels 74

Verwenden des Bildschirmanzeige-Menüs des SMART Board 8084i-G4 Interactive Flat Panels 82

Anhang C: Zurücksetzen des Raumsystems auf die Werkseinstellungen 93

Anhang D: Umweltschutzauflagen für die Hardware 95

Richtlinien für die Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten und Batterien (WEEE- und Batterien-Richtlinie) 95

Batterien und Akkus 95

Weitere Informationen 95

Index 97

Kapitel 1

Willkommen

Über dieses Handbuch 2
Informationen zu Ihrem Raumsystem 2
- Merkmale 2
  - Integration in Lync 2
  - Einfache Inbetriebnahme 2
  - Automatisches Teilen von Video und Audio 3
  - Zusammenarbeit 3
  - Präsenzerkennung 3
- Komponenten 3
  - SMART Board Interactive Flat Panels 4
  - Lync Appliance 4
  - Konsole 5
  - Kamera 5
  - Tischmikrofone und Audioprozessor 5
  - Lautsprecher 5
  - Videoanschluss-Kabelsatz 6
  - USB-Brücke für das SMART Room System 6
- Zubehör 6
  - Zusätzliche Tischmikrofone 6
  - Wandständerkit 6
- Vergleichen der Raumgrößen 7

Materialien für Administratoren 8
- Setup-Handbuch 9
- Support Center und Wissensdatenbank 9

Materialien für andere 9
- Materialien für Entscheidungsträger 9
- Materialien für Monteure 9
- Materialien für Anwender 10

Dieses Kapitel führt Sie in dieses Handbuch und das SMART Room System™ für Microsoft® Lync® ein.

Über dieses Handbuch

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie Ihr SMART Room System verwalten. Es umfasst folgende Informationen:

- So warten Sie die Hardware Ihres Raumsystems für eine jahrelange Nutzung
- So überwachen und verwalten Sie Ihr Raumsystem aus der Ferne:
- Wie Sie Probleme mit Ihrem Raumsystem beheben

Dieses Handbuch richtet sich an diejenigen, die für die Administration der Raumsysteme in den Unternehmen verantwortlich sind. Für Personen, die für die Installation von Raumsystemen zuständig sind, sowie die Benutzer von Raumsystemen stehen andere Dokumentationen und Materialien zur Verfügung.

Informationen zu Ihrem Raumsystem

Ihr Raumsystem verfügt über ein oder zwei SMART Board® Interactive Flat Panel(s), ein Lync-Appliance, eine Tischkonsole, eine High Definition-Kamera, Mikrofone, Lautsprecher und Kabel für die Verwendung mit einem optionalen Computer.

Mit der installierten Lync Room System Software können die Benutzer mit einem einzigen Tippen auf die Konsole oder auf die Interactive Flat Panels ein Meeting starten und eine Verbindung zu anderen Personen oder Konferenzräumen herstellen. Mit der Whiteboard-Funktion können sie auf die Interactive Flat Panels schreiben oder zeichnen, einen Computer anschließen, um den Bildschirm freizugeben und Dateien mit verbundenen Personen und Konferenzräumen in Echtzeit auszutauschen.

Merkmale

Ihr Raumsystem umfasst die folgenden Funktionen:

Integration in Lync
Das SMART Room System lässt sich in die bestehende Lync-Infrastruktur Ihrer Organisation integrieren, wodurch die Benutzer Meetings planen, aus der Ferne an Meetings teilnehmen und Microsoft PowerPoint-Dateien mithilfe der bereits auf ihren Computern installierten Lync-Client-Software teilen können.

Einfache Inbetriebnahme
Nach dem Einschalten Ihres Raumsystems zeigen die Konsole und die Interactive Flat Panels den Zeitplan des Konferenzraums an, einschließlich der Zeiten, wann der Konferenzraum belegt und wann er verfügbar ist. Die Benutzer können ein geplantes Meeting starten, indem Sie auf den Meeting-Block auf dem Plan auf der Konsole oder an den Interactive Flat Panels drücken. Mit der Lync Room System Software können die Benutzer eine Verbindung zu Remote-Teilnehmern herstellen und Video und Audio teilen.

Alternativ können die Benutzer mit einem einfachen Tastendruck an der Konsole oder an den Interactive Flat Panels Ad-hoc-Meetings oder Whiteboard-Sitzungen starten.

Automatisches Teilen von Video und Audio

Wenn Benutzer Meetings starten oder an diesen teilnehmen, teilt das Raumsystem Video und Audio automatisch, ohne dass eine manuelle Konfiguration von Seiten der Benutzer erforderlich wäre. Die High Definition-Kamera, die Mikrofone und die Lautsprecher des Raumsystems vereinfachen die Kommunikation während des Meetings.

Zusammenarbeit

Mit der Whiteboard-Funktion des Lync Room Systems können Benutzer über den Interactive Flat Panels Notizen schreiben oder zeichnen und diese automatisch mit entfern sitzenden Teilnehmern teilen. Benutzer können zudem über PowerPoint-Dateien, die dem geplanten Meeting angefügt sind, schreiben oder zeichnen und ihre Laptops oder einen Raumcomputer verbinden, um die Laptop-/Computerbildschirme zu teilen und mit ihnen zu interagieren.

Präsenzerkennung

Die Interactive Flat Panels verfügen über zwei Präsenzerkennungssensoren, die Personen in einer Entfernung von bis zu 5 m erkennen können. Wenn die Sensoren Personen im Konferenzraum erkennen, schaltet sich das Raumsystem ein. Wenn die Sensoren über einen festgelegten Zeitraum keine Personen mehr im Raum erkennen, wechselt das Raumsystem in den Standby-Modus.

Komponenten

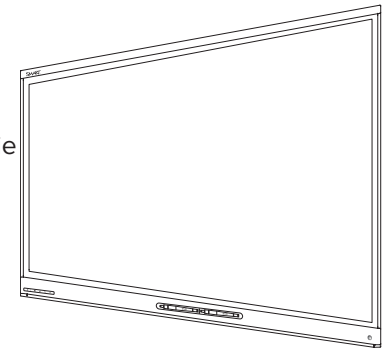
Ihr Raumsystem umfasst die folgenden Hauptkomponenten:

Teile-Nr.	Beschreibung	Raumgrößen
SBID 8055i-G5	SMART Board 8055i-G5 Interactive Flat Panel	Sehr klein Mittelgroß mit zwei Panels (2x)
SBID 8070i-G4	SMART Board 8070i-G4 Interactive Flat Panel	Klein Groß (2×)
SBID 8084i-G4	SMART Board 8084i-G4 Interactive Flat Panel	Mittel Sehr groß (×2)
AM70-L	Lync-Appliance	Alle
CP311	Konsole	Alle
CAM301	Kamera	Alle
MIC500	Tischmikrofone	Alle
MIX500	Audioprozessor	Alle
CSR500	Lautsprecher:	Alle
1019403	Videoanschluss-Kabelsatz	Alle
SRS-USB-Brücke	USB-Brücke für das SMART Room System	Alle

NOTIZEN

- In diesem Handbuch sind Raumsysteme mit SMART Board 8055i-G5, 8070i-G4 und 8084i-G4 Interactive Flat Panels beschrieben. Informationen zu Raumsystemen mit SMART Board 8055i Interactive Flat Panels finden Sie im *Konfigurations- und Wartungshandbuch zum SMART Room System für Lync* (smarttech.com/kb/170450).
- Andere weniger wichtige Komponenten werden in diesem Handbuch an anderer Stelle dokumentiert.

SMART Board Interactive Flat Panels



SMART Board Interactive Flat Panels verfügen über die proprietäre DViT® (Digital Vision Touch)-Technologie von SMART auf einem 16:9 LCD-Bildschirm mit einer e-LED-Hintergrundbeleuchtung. Mit der DViT-Technologie können die Benutzer Folgendes tun:

- Durch Drücken mit dem Finger auf Inhalte mit diesen interagieren
- Unter Verwendung der Finger oder eines der bereitgestellten Stifte mit digitaler Tinte schreiben
- Digitale Tinte mit der Faust, der Handfläche oder dem bereitgestellten Schwamm auswischen

Während eines Meetings zeigen die Interactive Flat Panels die Videowiedergabe, geteilte PowerPoint-Dateien und den Videoeingang von optional angeschlossenen Computern. Darüber hinaus können die Benutzer die Whiteboard-Funktion zur Aufzeichnung von Notizen verwenden und um diese dann mit anderen zu teilen.

Informationen darüber, über welches Interactive Flat Panel-Modell Ihr Raumsystem verfügt, sowie zu den Unterschieden zwischen diesen Modellen finden Sie unter *Vergleichen der Raumgrößen* Auf Seite 7.

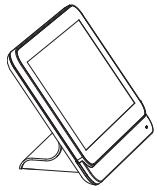
Lync Appliance

Die Lync Appliance umfasst die Lync Room System Software sowie die SMART Product Drivers. Mit der Lync Room System Software können Benutzer Meetings starten, an Meetings teilnehmen und Meetings moderieren. Darüber hinaus können Sie sich mit anderen über die Lync-Infrastruktur Ihrer Organisation verbinden. SMART Product Drivers ermöglichen die Touch-Funktionen der Interactive Flat Panels sowie die Bedienung aller Komponenten im Raumsystem.

Bei Raumsystemen mit SMART Board 8055i-G5 Interactive Flat Panels wird die Lync-Appliance in einem Gehäuse hinter dem linken Interactive Flat Panel an der Wand montiert.

Bei Raumsystemen mit SMART Board 8070i-G4 und 8084i-G4 Interactive Flat Panels wird die Lync-Appliance in einem Steckplatz an der Unterseite des linken Interactive Flat Panels installiert.

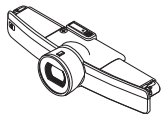
Konsole



Die Konsole ist das Hauptdisplay des Raumsystems. Über die Konsole können die Benutzer während der Meetings auf die Funktionen der Lync Room System Software zugreifen.

Die Konsole befindet sich üblicherweise am Konferenzraum-Tisch. Wie bei den Interactive Flat Panels umfasst die Konsole einen 16:9 LCD-Bildschirm mit Touch-Technologie, über den die Benutzer mit den Tasten und anderen Steuerungen interagieren können, indem sie darauf drücken.

Kamera

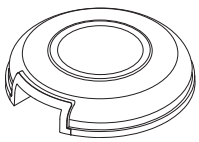


Die High Definition-Kamera erfasst während der Meetings automatisch ein Raumvideo. Benutzer können das Video vorübergehend anhalten oder die Kamera für private Zwecke nutzen.

In den meisten Konferenzräumen gewährleisten die DPTZ (Digital Pan, Tilt and Zoom; Digitale Verschiebung, Kippung und Zoom) sowie das Sichtfeld von 109°, dass alle Meeting-Teilnehmer erfasst werden, ungeachtet dessen, wo im Konferenzraum sie sich aufhalten.

Die Kamera wird bei Räumen mit einem Interactive Flat Panel oben am Interactive Flat Panel und bei Räumen mit zwei Interactive Flat Panels zwischen den beiden Interactive Flat Panels befestigt.

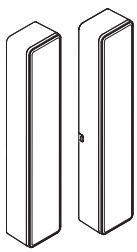
Tischmikrofone und Audioprozessor



Die Audioaufzeichnung durch die Tischmikrofone erfolgt während der Meetings automatisch. Die Benutzer können die Mikrofone für private Zwecke stumm schalten.

Ihr Raumsystem wird mit zwei Tischmikrofonen ausgeliefert. Ihre Organisation kann zusätzliche Tischmikrofone erwerben (siehe *Zusätzliche Tischmikrofone* Auf der nächsten Seite).

Lautsprecher



Die Lautsprecher übertragen während eines Meetings die Audiowiedergabe von Remote-Teilnehmern. Die Audioverarbeitungsfunktion des Raumsystems eliminiert Echos und rauminterne Audiorückkopplungen.

Die Lautsprecher sind auf beiden Seiten der Interactive Flat Panels montiert.

Videoanschluss-Kabelsatz

Benutzer können das HDMI®-Kabel oder das VGA-Kabel des Videoanschluss-Kabelsatzes an einem Computer anschließen, um den Videoausgang des Computers auf einem Interactive Flat Panel einzublenden und mit Remote-Teilnehmern zu teilen.

Die Steckverbinder des Videoanschluss-Kabelsatzes befinden sich üblicherweise am Konferenzraum-Tisch.

USB-Brücke für das SMART Room System

Bei Kombination mit dem Videoanschluss-Kabelsatz und der USB-Brücke für das SMART Room System können Benutzer ihre Laptops oder einen Raumcomputer mit dem Raumsystem verbinden. Wenn Benutzer darüber hinaus die USB-Brücke des SMART Room Systems an einem Computer anschließen, können Sie den Computer durch Berühren der Oberfläche des Interactive Flat Panels interagieren.

Der Steckverbinder der USB-Brücke für das SMART Room System befindet sich üblicherweise auf dem Tisch des Meeting-Raums.

Zubehör

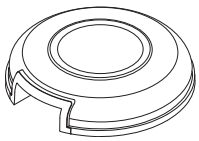
Das optionales Zubehör für das SMART Room System umfasst Folgendes:

- Zusätzliche Tischmikrofone
- Wandständerkit

HINWEIS

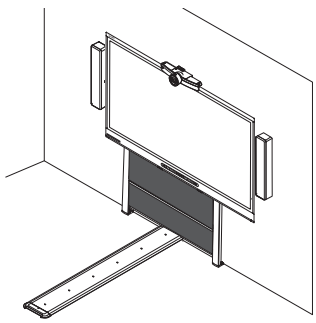
Die Zubehör-Artikelnummern und die Bestellinformationen finden Sie in den Technischen Daten (siehe *Materialien für Entscheidungsträger* Auf Seite 9).

Zusätzliche Tischmikrofone



Ihr Raumsystem wird mit zwei Tischmikrofonen ausgeliefert. Ihre Organisation kann nach Bedarf bis zu drei weitere Tischmikrofone für jedes Raumsystem - bis insgesamt fünf Tischmikrofone - erwerben und anschließen.

Wandständerkit

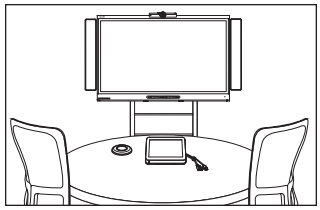


Das Wandständerkit umfasst einen Wandständer für jedes Interactive Flat Panel in Ihrem Raumsystem sowie den Kabelkanal. Der Wandständer transferiert etwas von dem Gewicht von der Wand auf den Boden. Er ist für Metallständerwände erforderlich, da diese nicht das volle Gewicht der Interactive Flat Panels tragen können. Durch den Kabelkanal werden die Kabel geführt, die von den Interactive Flat Panels über den Boden zum Konferenzraum - Tisch verlaufen.

Vergleichen der Raumgrößen

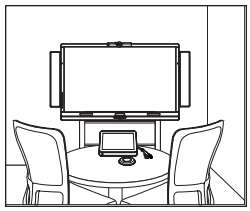
Das SMART Room System ist in sechs Größen erhältlich. In diesem Abschnitt sind die wesentlichen Unterschiede zwischen diesen Größen aufgeführt.

Sehr kleiner Raum (SRS-LYNC-XS)



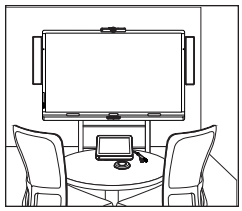
Verwendungszweck:	Sehr kleine Konferenzräume (ca. vier Personen) 7 m ²
Anzeigetyp:	Ein SMART Board 8055i-G5 Interactive Flat Panel
Displaygröße (Diagonale):	138,4 cm
Optionales Wandständer-Kit:	WSK-SINGLE

Kleiner Raum (SRS-LYNC-S)



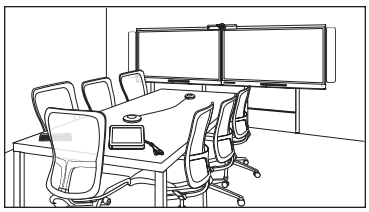
Verwendungszweck:	Kleine Konferenzräume (ca. sechs Personen) 9 m ²
Anzeigetyp:	Ein SMART Board 8070i-G4 Interactive Flat Panel
Displaygröße (Diagonale):	178 cm
Optionales Wandständer-Kit:	WSK-SINGLE

Mittlerer Raum (SRS-LYNC-M)



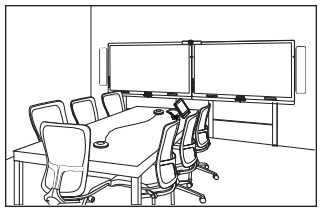
Verwendungszweck:	Mittelgroße Konferenzräume (ca. 12 Personen) 17 m ²
Anzeigetyp:	Ein SMART Board 8084i-G4 Interactive Flat Panel
Displaygröße (Diagonale):	213,4 cm
Optionales Wandständer-Kit:	WSK-SINGLE

Mittelgroßer Raum mit Dual-Panels (SRS-LYNC-M-DUAL)



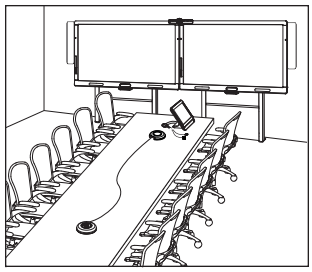
Verwendungszweck:	Mittelgroße Konferenzräume (ca. 12 Personen) 17 m ²
Anzeigetyp:	Zwei SMART Board 8055i-G5 Interactive Flat Panels
Displaygröße (Diagonale):	2 × 138,4 cm
Optionales Wandständer-Kit:	WSK-DUAL

Großer Raum (SRS-LYNC-L)



Verwendungszweck:	Große Konferenzräume (ca. 16 Personen) 28 m ²
Anzeigetyp:	Zwei SMART Board 8070i-G4 Interactive Flat Panels
Displaygröße (Diagonale):	2 × 178 cm
Optionales Wandständer-Kit:	WSK-DUAL

Sehr großer Raum (SRS-LYNC-XL)



Verwendungszweck:	Sehr große Konferenzräume (ca. 18 Personen) 37 m ²
Anzeigetyp:	Zwei SMART Board 8084i-G4 Interactive Flat Panels
Displaygröße (Diagonale):	2 × 213,4 cm
Optionales Wandständer-Kit:	WSK-DUAL

HINWEIS

Andere kleinere Unterschiede zwischen den Modellgrößen werden im Laufe des Handbuchs beschrieben.

Materialien für Administratoren

Neben diesem Handbuch gibt es für SMART Room System Administratoren auch noch weitere Materialien.

Setup-Handbuch

Siehe das *Konfigurationshandbuch zum SMART Room System für Lync,* das im Lieferumfang des Raumsystems enthalten ist, für Informationen zur Vorbereitung des Raumsystems vor der Installation sowie zur Konfiguration nach der Installation. Sollten Sie diese Installationsanleitung verlegt haben, können Sie sich eine PDF-Version unter smarttech.com/kb/170820 herunterladen.

Support Center und Wissensdatenbank

Das Support Center (smarttech.com/support) beinhaltet eine Bibliothek mit Dokumenten, einschließlich diesem Handbuch, sowie eine Wissensdatenbank, die Sie zur Fehlerbehebung bei Ihrem Raumsystem durchsuchen können.

Materialien für andere

SMART liefert Materialien für SMART Room System Entscheidungsfinder, Monteure und Anwender sowie für Administratoren.

Materialien für Entscheidungsträger

Entscheidungsfinder können allgemeine Informationen zu Raumsystemen auf der SMART Room System Website (smarttech.com/smartroom) nachlesen und detaillierte Angaben zu bestimmten Produkten in den technischen Daten finden.

Produkt	Spezifikationen
SMART Room System für Lync für sehr kleine Räume	smarttech.com/kb/170821
SMART Room System für Lync für kleine Räume	smarttech.com/kb/170449
SMART Room System für Lync für mittelgroße Räume	smarttech.com/kb/170448
SMART Room System für Lync für mittelgroße Räume mit zwei Panels	smarttech.com/kb/170823
SMART Room System für Lync für große Räume	smarttech.com/kb/170447
SMART Room System für Lync für sehr große Räume	smarttech.com/kb/170659
SMART Wandständer-Kits für SMART Board Interactive Flat Panels	smarttech.com/kb/170526

Materialien für Monteure

Die Monteure können sich vor der Montage des Produkts die Installationsanleitung, die mit dem Raumsystem geliefert wird, durchlesen. Sollten Monteure diese Anleitung verlegt haben, können sie sich PDF-Versionen herunterladen.

Produkt	Installationsanleitung
SMART Room System für Lync für sehr kleine Räume	smarttech.com/kb/170857

Produkt	Installationsanleitung
SMART Room System für Lync für kleine Räume	smarttech.com/kb/170470
SMART Room System für Lync für mittelgroße Räume	smarttech.com/kb/170467
SMART Room System für Lync für mittelgroße Räume mit zwei Panels	smarttech.com/kb/170858
SMART Room System für Lync für große Räume	smarttech.com/kb/170468
SMART Room System für Lync für sehr große Räume	smarttech.com/kb/170658
SMART Wandständer für SMART Board Interactive Flat Panels	smarttech.com/kb/170466
SMART Kabelkanal für SMART Room Systems	smarttech.com/kb/170465
Tischmikrofon-Upgrade-Kit des SMART Room Systems für Lync	smarttech.com/kb/170560

Materialien für Anwender

Ihr Raumsystem wird mit einem Tischhandbuch geliefert, welches Sie auf den Tisch des Meeting-Raums legen können, damit Anwender bei der Nutzung des Raumsystems entsprechend darin nachschlagen können. Das Tischhandbuch enthält grundlegende Informationen zur Nutzung des Raumsystems.

Darüber hinaus können die Benutzer weitere nähere Angaben im *Benutzerhandbuch zum SMART Room System für Lync nachlesen* (smarttech.com/kb/170818).

Kapitel 2

Warten des Raumsystems

Empfohlene Werkzeuge und Tools 12
Ausschalten des Raumsystems 13
Warten der Interactive Flat Panels 13
- Kalibrieren der Interactive Flat Panels 14
- Justieren der Interactive Flat Panels 15
- Reinigen der Bildschirme 17
- Reinigen der Sensoren für die Präsenzerkennung 17
- Reinigen der Kameraschutzscheiben und des reflektierenden Bandes 18
- Aufrechterhalten der Belüftung 18
- Verhindern von Kondensation 19
- Wartung der Stifte 19

Warten der Konsole 20
Warten der Kamera 20
Warten der Mikrofone 21
Warten der Lautsprecher 21
Kontrollieren der Kabelanschlüsse des Raumsystems 21
Kontrollieren der Installation des Raumsystems 21
Abbauen und Transportieren des Raumsystems 22

Ihr Raumsystem wurde so konzipiert, dass kein oder nur ein minimaler Reinigungs- und anderer Wartungsaufwand erforderlich sind.

Befolgen Sie die Anweisungen in diesem Kapitel, wenn Ihr Raumsystem gereinigt oder anderweitig gewartet werden muss, oder wenn Ihre Organisation eine regelmäßige Reinigung oder Wartung seiner IT-Infrastruktur vorschreibt.

Empfohlene Werkzeuge und Tools

Nachfolgend finden Sie empfohlene Werkzeuge und Tools, die professionelle, geschulte Monteure und IT-Spezialisten zu Wartungs- und Fehlerbehebungszwecken verfügbar haben sollten.

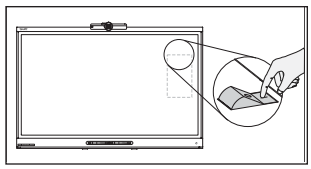
Aufgabe	Empfohlene Werkzeuge und Tools
Montageelemente-Service	• Papier und Stift • Leiter • Maßband • Satz Schraubendreher, einschließlich flacher Schraubendreher und Kreuzschlitzschraubendreher • Taschenlampe • Nylon-Kabelbinder • Kabelbinder-Cutter
Hardware-Isolationsprüfung	• 5 m langes USB-Kabel • 5 m langes USB-Kabel mit Mini-B-Steckverbinder • 5 m langes aktives USB-Verlängerungskabel • 6,3 m langes HDMI-Kabel • Funktionales Lync-Ersatz-Appliance • Funktionale Ersatzkonsole und funktionales Netzteil • Funktionales Ersatz-Kamerakit • Funktionales Ersatz-Mikrofon und -Audioprozessorkit samt Kabeln • Funktionales Ersatz-Lautsprecherkit samt Kabeln • Funktionale Ersatzstromversorgungen für die Kamera, den Audioprozessor und die Lautsprecher für Raumsysteme mit SMART Board 8055i-G5 Interactive Flat Panels
IT-Zugang	• IT-Administrator, der über die Lync-Infrastruktur Ihrer Organisation Bescheid weiß • Fernbedienung des SMART Board Interactive Flat Panels • USB-Tastatur und Maus • Laptop mit Outlook und der Lync Client-Software, der mit der Lync-Infrastruktur Ihrer Organisation verbunden ist • Internetzugang für Dokumentationen und andere Materialien • Alternative Audioquelle, wie tragbaren Music-Player

Ausschalten des Raumsystems

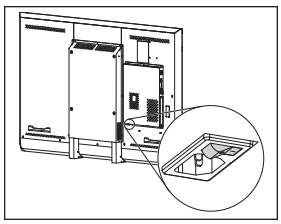
Für einige Wartungsverfahren müssen Sie Ihr Raumsystem ausschalten.

So schalten Sie Ihr Raumsystem aus:

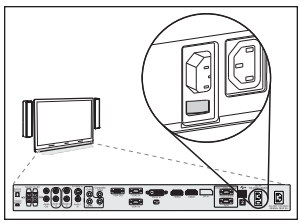
1. Drücken Sie an der Konsole auf **Optionen**und dann auf **Neustart**.
2. Wenn die Bildschirme leer sind oder das SMART Logo angezeigt wird, gehen Sie folgendermaßen vor:
   a. Wenn das Raumsystem SMART Board 8055i-G5 Interactive Flat Panels umfasst, drücken Sie die Netztaste am Gehäuse der Lync-Appliance.



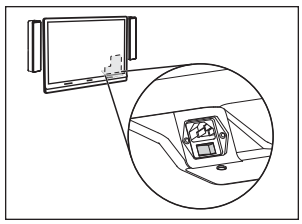
   b. Schieben Sie den Ein-/Aus-Schalter an der Unterseite eines jeden Interactive Flat Panels zur Seite.



SBID8055i-G5



SBID8070i-G4



SBID8084i-G4

Warten der Interactive Flat Panels

Führen Sie die folgenden Aufgaben regelmäßig zur Wartung der Interactive Flat Panels Ihres Raumsystems durch:

- Kalibrieren und Justieren der Interactive Flat Panels nach Bedarf
- Reinigen des Bildschirms
- Reinigen der Sensoren für die Präsenzerkennung
- Reinigen der Kamerafenster und des reflektierenden Bandes
- Aufrechterhalten der Belüftung
- Verhindern von Kondensation
- Ersetzen der Stiftspitzen bei Bedarf

Kalibrieren der Interactive Flat Panels

Digitale Kameras an den Ecken der Interactive Flat Panels ermitteln die Position der Stifte, des Schwamms und Ihres Fingers auf den Bildschirmen. Diese Informationen werden anschließend an die SMART Product Drivers gesendet, die diese Informationen als Mausklicks, digitale Tinte oder Löschen der digitalen Tinte an den entsprechenden Positionen interpretieren. Bei der Kalibrierung werden die Position und die Winkel der Kameras festgelegt, damit die Berührungspositionen auf den Interactive Flat Panels präzise identifiziert werden.

Üblicherweise müssen Sie die Interactive Flat Panels nur bei der Erstkonfiguration kalibrieren. Unter folgenden Umständen kann es jedoch sein, dass Sie die Interactive Flat Panels nach der Erstkonfiguration erneut konfigurieren müssen:

- Die digitale Tinte verschwindet, wenn die Benutzer damit schreiben oder zeichnen.
- Die Umgebungsbeleuchtung ändert sich.

WICHTIG

- Zur Kalibrierung der Interactive Flat Panels benötigen Sie den Benutzernamen und das Kennwort für das Konto des Raumsystem-Administrators.
- Wenn Ihr Raumsystem SMART Board 8055i-G5 Interactive Flat Panels umfasst, stellen Sie sicher, dass die Lync Room System Software ab Version 15.12.02 installiert ist, bevor Sie versuchen, die Interactive Flat Panels zu kalibrieren (siehe *Aktualisieren der Software und Firmware* Auf Seite 23).
- Falls eine Fehlermeldung während der Kalibrierung der Interactive Flat Panels angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren SMART Reseller oder den SMART Support (smarttech.com/support/entsupport).

So kalibrieren Sie ein Interactive Flat Panel:

1. Drücken Sie an der Konsole auf **Optionen** und drücken Sie dann auf **Einstellungen**.

   Der Bildschirm *Geben Sie Ihre Kontaktdaten ein* wird angezeigt.

2. Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort des Raumsystem-Administrators in die Textfelder ein. Drücken Sie dann auf **Authentifizieren**.

   Ds Raumsystem fährt neu hoch.

3. Geben Sie das Kennwort für das Administratorkonto des Raumsystems ein. Drücken Sie dann auf die EINGABETASTE.

   Die Lync-Administratorkonsole wird eingeblendet.

4. Drücken Sie auf **OEM-Einstellungen** und dann auf **SMART Einstellungen**.

   Die SMART Einstellungen werden angezeigt.

5. Drücken Sie auf **SMART Hardware-Einstellungen**.

6. Drücken Sie auf das Symbol des Interactive Flat Panels, das Sie kalibrieren wollen.

   TIP

   Wenn Sie auf den Bildschirm eines Interactive Flat Panels drücken, wird der Kreis neben dem Symbol, das diesem Interactive Flat Panel zugewiesen ist, blau.

7. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste die Option **Erweiterte Einstellungen** aus.
8. Drücken Sie auf **Kalibrieren**.

   Der Kalibrierungsbildschirm wird angezeigt. Dieser Vorgang kann einige Minuten in Anspruch nehmen.

   HINWEIS

   Wenn der Kalibrierungsbildschirm nicht auf dem ausgewählten Interactive Flat Panel angezeigt wird, verschieben Sie ihn durch Drücken der Leertaste an der Tastatur auf das ausgewählte Interactive Flat Panel.

9. Befolgen Sie die Anweisungen am Bildschirm, um das Interactive Flat Panel zu kalibrieren.

   Sie werden über eine Meldung informiert, dass die Kalibrierung erfolgreich abgeschlossen wurde. Anschließend wird der Ausrichtungsbildschirm angezeigt.

10. Justieren Sie das Interactive Flat Panel (siehe *Justieren der Interactive Flat Panels* oben).
11. Drücken Sie an der Konsole auf **OK**.

    SMART Einstellungen wird geschlossen.

12. Drücken Sie an der Konsole auf **Übernehmen und Neu starten**.

    Ds Raumsystem fährt neu hoch.

Justieren der Interactive Flat Panels

Üblicherweise müssen Sie die Interactive Flat Panels nur bei der Erstkonfiguration justieren. Sie müssen jedoch die Interactive Flat Panels möglicherweise erneut justieren, wenn die Position der Benutzerberührungen fehlgedeutet wird (ein Zeiger erscheint in einiger Entfernung vom tatsächlichen Kontaktpunkt oder aber auf einem anderen Display als dem berührten).

WICHTIG

- Zur Justierung der Interactive Flat Panels benötigen Sie den Benutzernamen und das Kennwort für das Konto des Raumsystem-Administrators. Sie können die Interactive Flat Panels nicht im Meeting-Modus justieren.
- Wenn Ihr Raumsystem SMART Board 8055i-G5 Interactive Flat Panels umfasst, stellen Sie sicher, dass die Lync Room System Software ab Version 15.12.02 installiert ist, bevor Sie versuchen, die Interactive Flat Panels zu justieren (siehe *Aktualisieren der Software und Firmware* Auf Seite 23).

So justieren Sie ein Interactive Flat Panel:

1. Drücken Sie an der Konsole auf **Optionen**und drücken Sie dann auf **Einstellungen**.

   Der Bildschirm *Geben Sie Ihre Kontaktdaten ein* wird angezeigt.

2. Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort des Raumsystem-Administrators in die Textfelder ein. Drücken Sie dann auf **Authentifizieren**.

   Ds Raumsystem fährt neu hoch.

3. Geben Sie das Kennwort für das Administratorkonto des Raumsystems ein. Drücken Sie dann auf die EINGABETASTE.

   Die Lync-Administratorkonsole wird eingeblendet.

4. Drücken Sie auf **OEM-Einstellungen**und dann auf **SMART Einstellungen**.

   Die SMART Einstellungen werden angezeigt.

5. Drücken Sie auf **SMART Hardware-Einstellungen**.

6. Drücken Sie auf das Symbol des Interactive Flat Panels, das Sie justieren wollen.

   TIP
   Wenn Sie auf den Bildschirm eines Interactive Flat Panels drücken, wird der Kreis neben dem Symbol, das diesem Interactive Flat Panel zugewiesen ist, blau.

7. Drücken Sie auf **Justieren**.

   Der Kalibrierungsbildschirm wird angezeigt.

8. Befolgen Sie die Anweisungen am Bildschirm, um das Interactive Flat Panel zu justieren.

   Das Justierungsfenster wird geschlossen.

9. Drücken Sie an der Konsole auf **Übernehmen und Neu starten**.

   Ds Raumsystem fährt neu hoch.

10. Wenn sich eine falsche Berührungssteuerung dadurch nicht beheben lässt, kalibrieren Sie das Interactive Flat Panel (siehe *Kalibrieren der Interactive Flat Panels* Auf Seite 14).

Reinigen der Bildschirme

Befolgen Sie diese Anweisungen, um die Bildschirme der Interactive Flat Panels zu reinigen, ohne dabei deren antireflektierende Beschichtung oder andere Produktkomponenten zu beschädigen.

ACHTUNG

- Schreiben Sie nicht mit Permanentmarker oder trocken abwischbaren Marker auf die Bildschirme. Wenn mit trocken abwischbaren Markern auf die Bildschirme geschrieben wurde, entfernen Sie die Tinte schnellstmöglich mit einem fusselfreien, nicht scheuernden Tuch.
- Reiben Sie nicht mit einem schweren oder rauen Material über die Bildschirme.
- Üben Sie keinen Druck auf die Bildschirme aus.
- Geben Sie keine Reinigungslösung bzw. keinen Glasreiniger auf die Bildschirme, da sie die Bildschirmoberfläche beschädigen bzw. verfärben können.
- Vermeiden Sie es, das schwarze reflektierende Band zwischen den Bildschirmen und der Einfassung zu berühren. Stellen Sie sicher, dass es stets trocken bleibt. Eine Beschädigung dieses Bandes beeinträchtigt die Touch-Interaktivität.

So reinigen Sie die Bildschirme:

1. Schalten Sie Ihr Raumsystem aus (siehe *Ausschalten des Raumsystems* Auf Seite 13) und ziehen Sie dann die Spannungsversorgungsquellen der Interactive Flat Panels ab.
2. Wischen Sie die Bildschirme mit einem fusselfreien, nicht scheuernden Tuch ab.

Reinigen der Sensoren für die Präsenzerkennung

Jedes SMART Board 8055i-G5 Interactive Flat Panel verfügt über einen Präsenzerkennungssensor und jedes SMART Board 8070i-G4 und 8084i-G4 Interactive Flat Panel verfügt über zwei Präsenzerkennungssensoren. Diese Sensoren sollten regelmäßig auf Staub überprüft werden. Wenn es zu einer sichtbaren Staubansammlung gekommen ist, sollte diese bereinigt werden.

ACHTUNG

Verwenden Sie kein Wasser bzw. keine Druckluft, Chemikalien oder Reinigungsmittel zur Reinigung der Sensoren.

So reinigen Sie die Sensoren für die Präsenzerkennung:

1. Schalten Sie Ihr Raumsystem aus (siehe *Ausschalten des Raumsystems* Auf Seite 13) und ziehen Sie dann die Spannungsversorgungsquellen der Interactive Flat Panels ab.
2. Wischen Sie die Sensoren vorsichtig mit einem fusselfreien Tuch ab.

Reinigen der Kameraschutzscheiben und des reflektierenden Bandes

Die DViT-Technologie Ihrer Interactive Flat Panels verwendet vier Kameras in den Ecken der Rahmen und ein reflektierendes Material zwischen den Bildschirmen und den Blenden. Übermäßige Staubablagerungen in den Kamerafenstern oder auf dem reflektierenden Band können die Touch-Interaktivität beeinträchtigen.

Diese Bereiche sollten regelmäßig auf Staubablagerungen kontrolliert und gereinigt werden, wenn es zu einer sichtbaren Staubablagerung gekommen ist.

ACHTUNG

- Verwenden Sie zum Reinigen der Kamerafenster oder -ränder keine Druckluft.
- Verwenden Sie kein Wasser bzw. keine Chemikalien oder chemischen Mittel.
- Wenn Sie beim Reinigen des Bandes oder der Kameras zu viel Druck ausüben, können Band und Kameras beschädigt werden, was zu Leistungsproblemen oder Fehlern führt.

So reinigen Sie die Kamerafenster und die Reflexfolie:

1. Schalten Sie Ihr Raumsystem aus (siehe *Ausschalten des Raumsystems* Auf Seite 13) und ziehen Sie dann die Spannungsversorgungsquellen der Interactive Flat Panels ab.
2. Wischen Sie die Kamerafenster in den oberen Ecken sowie das reflektierende Band entlang der Oberkante der Bildschirme Ihrer Interactive Flat Panels vorsichtig mit einem sauberen fusselfreien Tuch ab.
3. Wischen Sie das reflektierende Band entlang der Bildschirmseiten Ihrer Interactive Flat Panels ab.
4. Wischen Sie vorsichtig die Kamerafenster in den unteren Ecken sowie das reflektierende Band entlang der Unterkante der Bildschirme der Interactive Flat Panels ab.

Aufrechterhalten der Belüftung

Die Interactive Flat Panels müssen belüftet werden, damit sie funktionieren. Staubansammlungen in den Belüftungsöffnungen beeinträchtigen die Kühlung und können zu einem Produktausfall führen.

- Reinigen Sie zugängliche Belüftungsöffnungen ein Mal monatlich mit einem trockenen Tuch.
- Verwenden Sie einen Staubsauger mit einer schmalen Düse zur regelmäßigen Reinigung der rückwärtigen Belüftungsöffnungen.

ACHTUNG

Das Raumsystem darf nicht an Standorten aufgebaut werden, an denen sehr viel Staub, Feuchtigkeit oder Rauch zu erwarten ist.

Verhindern von Kondensation

Die Bildschirme Ihrer Interactive Flat Panels bestehen aus mehreren Glasschichten, auf denen Feuchtigkeit kondensieren kann, insbesondere unter folgenden Umständen:

- Extreme Temperaturen bei hoher Luftfeuchtigkeit
- Schnelle Änderungen der Luftfeuchtigkeit. Dies kann geschehen, wenn Sie das Raumsystem in Wassernähe, wie beispielsweise in der Nähe eines Pools, Kessels oder eines Klimaanlagen-Ventilators, betreiben.
- Direktes Aussetzen dem Sonnenlicht

So sorgen Sie dafür, dass das Kondenswasser auf Ihren Interactive Flat Panels verdunstet:

1. Entfernen Sie die für die Luftfeuchtigkeit verantwortliche Quelle wenn möglich aus der Nähe des Interactive Flat Panels.
2. Schalten Sie Ihr Raumsystem aus (siehe *Ausschalten des Raumsystems* Auf Seite 13) und ziehen Sie dann die Spannungsversorgungsquellen der Interactive Flat Panels ab.
3. Entfernen Sie jegliche Feuchtigkeit mit einem glatten, trockenen Tuch vom Interactive Flat Panel.
4. Lassen Sie das Interactive Flat Panel 48 Stunden ausgeschaltet.

Wartung der Stifte

Zur Vermeidung von Schäden an der antireflektierenden Beschichtung wechseln Sie einen Stift aus, wenn seine Spitze verschlissen ist. Ersatzstifte erhalten Sie im Shop für SMART Ersatzteile (siehe smarttech.com/Support/PartsStore).

HINWEIS

Bei Raumsystemen mit SMART Board 8070i-G4 oder 8084i-G4 Interactive Flat Panels können Sie statt des gesamten Stifts die Stiftspitze austauschen. Ersatzspitzen sind im Lieferumfang dieses Raumsystems enthalten. Anweisungen zum Entfernen einer verschlissenen Spitze und zum Austausch gegen eine Ersatzspitze finden Sie unter *Installationsanleitung für den Austausch von Stiftspitzen* (smarttech.com/kb/156689).

Warten der Konsole

Befolgen Sie diese Anweisungen, um den Bildschirm der Konsole zu reinigen, ohne dabei ihre antireflektierende Beschichtung oder andere Produktkomponenten zu beschädigen.

ACHTUNG

- Reiben Sie nicht mit einem schweren oder rauen Material über den Bildschirm.
- Üben Sie keinen übermäßigen Druck auf den Bildschirm aus.
- Geben Sie keine Reinigungslösung bzw. keinen Glasreiniger auf den Bildschirm Ihres Interactive Flat Panels, da sie die Bildschirmoberfläche beschädigen bzw. verfärben können.

So reinigen Sie den Bildschirm

1. Schalten Sie Ihr Raumsystem aus (siehe *Ausschalten des Raumsystems* Auf Seite 13) und ziehen Sie dann die Spannungsversorgungsquelle der Konsole ab.
2. Wischen Sie den Bildschirm mit einem fusselfreien, nicht scheuernden Tuch ab, um so Fingerabdrücke und geringere Ablagerungen zu entfernen.

   ODER

   Tragen Sie eine Reinigungslösung für Laptop-Bildschirme auf ein fusselfreies Tuch auf und wischen Sie dann den Bildschirm mit dem Tuch ab, um stärkere Ablagerungen zu entfernen.

   ACHTUNG

   Wenden Sie die Reinigungslösung für Laptop-Bildschirme oder andere Flüssigkeiten nicht direkt auf den Bildschirm an.

Warten der Kamera

ACHTUNG

Berühren Sie die Kameralinse nicht direkt, auch nicht zum Reinigen. Durch eine direkte Berührung kann die Kameralinse verkratzen oder anderweitig beschädigt werden, was die Kameraleistung beeinträchtigt.

Sie müssen die Kameralinse nur reinigen, wenn sichtbare Staubablagerungen auf ihr vorhanden sind. Verwenden Sie einen Behälter mit Edelgas oder eine Gebläseballon, um den Staub von der Linse zu blasen. Pusten Sie den Staub nicht mit dem Mund herunter, weil dadurch Speicheltröpfchen auf die Kameralinse gelangen können.

Warten der Mikrofone

Beachten Sie diese Richtlinien zur Reinigung der Mikrofone:

So reinigen Sie die Mikrofone:

1. Schalten Sie das Raumsystem aus (siehe *Ausschalten des Raumsystems* Auf Seite 13).
2. Wischen Sie die Mikrofone mit einem fusselfreien, nicht scheuernden Tuch ab.

Warten der Lautsprecher

Beachten Sie diese Richtlinien zur Reinigung der Lautsprecher:

So reinigen Sie die Lautsprecher:

1. Schalten Sie das Raumsystem aus (siehe *Ausschalten des Raumsystems* Auf Seite 13).
2. Wischen Sie die Lautsprecher mit einem fusselfreien, nicht scheuernden Tuch ab.

Kontrollieren der Kabelanschlüsse des Raumsystems

Kontrollieren Sie die Kabel Ihres Raumsystems regelmäßig, um einen korrekten und sicheren Anschluss zu gewährleisten. Verwenden Sie eine Kabelführung zur Zugentlastung, um sicherstellen, dass die Kabel sicher befestigt bleiben, und um technische Probleme infolge lockerer Kabel zu vermeiden.

Kontrollieren der Installation des Raumsystems

Überprüfen Sie die Anbringung der Montageelemente Ihres Raumsystems in regelmäßigen Abständen, um ihren festen Sitz zu gewährleisten.

- Überprüfen Sie die Montagestellen auf Anzeichen von Beschädigungen und Ermüdungserscheinungen, die mit der Zeit auftreten können.
- Prüfen Sie auf lose Schrauben, Lücken, Verformungen oder andere Probleme, die beim montierten Gerät auftreten könnten.

Falls Sie ein Problem vorliegt, wenden Sie sich an einen fachlich geschulten Monteur.

Kontrollieren Sie die Softwareinstallation Ihres Raumsystems mithilfe eines Testanrufs (siehe *Testen des Raumsystems* Auf Seite 55).

Abbauen und Transportieren des Raumsystems

WARNING

Ihr Raumsystem sollte nur von professionellen und geschulten Monteuren abgebaut werden.

ACHTUNG

- Bewahren Sie die Originalverpackung auf, sodass Sie Ihr Raumsystem für den Transport wieder in einen Großteil der Originalverpackung einpacken können. Diese Verpackung wurde speziell zum optimalen Schutz vor Erschütterungen und Vibrationen entwickelt. Falls Sie die Originalverpackung nicht zur Hand ist, können Sie dasselbe Verpackungsmaterial direkt von Ihrem autorisierten SMART Reseller beziehen (smarttech.com/where).
- Wenn Sie Ihr Raumsystem ohne ordnungsgemäße Verpackung transportieren, erlischt Ihre Garantie und es können Sachschäden entstehen.

Kapitel 3

Warten von Software und Firmware

Aktualisieren der Software und Firmware 23
Aktivieren der Funktion Raum-PC-Ansicht 24

In diesem Kapitel werden allgemeine Verfahren zur Wartung der Software und Firmware des Raumsystems beschrieben.

Aktualisieren der Software und Firmware

Jede Nacht prüft Ihr Raumsystem zu einem festgelegten Zeitpunkt unter Windows Update auf Updates für seine Software und Firmware. Möglicherweise vorhandene Updates werden installiert und das System wird neu gestartet.

Sie können auch manuell auf Updates prüfen.

TIP

Alternative Methoden zur Aktualisierung der Lync Room System Software entnehmen Sie bitte der *Übersicht über das SMART Room System - Lync Software-Updates* (kb.smarttech.com/?q=14458).

So prüfen Sie manuell auf Updates:

1. Drücken Sie an der Konsole auf **Optionen**und drücken Sie dann auf **Einstellungen**.

   Der Bildschirm *Geben Sie Ihre Kontaktdaten ein* wird angezeigt.

2. Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort des Raumsystem-Administrators in die Textfelder ein. Drücken Sie dann auf **Authentifizieren**.

   Ds Raumsystem fährt neu hoch.

3. Geben Sie das Kennwort für das Administratorkonto des Raumsystems ein. Drücken Sie dann auf die EINGABETASTE.

   Die Lync-Administratorkonsole wird eingeblendet.

4. Drücken Sie auf **Internet-Updates**.

5. Drücken Sie auf **Auf Updates prüfen und installieren**.

   Die Lync Room System Software prüft auf und installiert möglicherweise vorhandene Updates.

6. Drücken Sie auf **Anwenden und Neu starten**.

Aktivieren der Funktion Raum-PC-Ansicht

Wenn Sie einen Raumcomputer mit Ihrem Raumsystem verbinden möchten, müssen Sie die Funktion Raum-PC-Ansicht aktivieren. Die Benutzer können dann das Display des Raumcomputers freigeben, indem Sie an der Konsole auf die entsprechenden Bedienelemente drücken.

NOTIZEN

- Die Funktion Raum-PC-Ansicht ist nur bei der Lync Room System Software ab der Version 15.10 verfügbar. Sie können die neueste Version der Lync Room System Software herunterladen und installieren oder Ihr Raumsystem so konfigurieren, dass es Updates automatisch auf die Lync-Administratorkonsole herunterlädt und installiert (siehe *Aktualisieren der Software und Firmware* Auf der vorherigen Seite).
- Stellen Sie sicher, dass die Netzwerkkonferenz-Richtlinien Ihresr Organisation mit Raum-PC-Ansicht kompatibel sind.

So aktivieren Sie die Funktion Raum-PC-Ansicht:

1. Drücken Sie an der Konsole auf **Optionen**und drücken Sie dann auf **Einstellungen**.

   Der Bildschirm *Geben Sie Ihre Kontaktdaten ein* wird angezeigt.

2. Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort des Raumsystem-Administrators in die Textfelder ein. Drücken Sie dann auf **Authentifizieren**.

   Ds Raumsystem fährt neu hoch.

3. Geben Sie das Kennwort für das Administratorkonto des Raumsystems ein. Drücken Sie dann auf die EINGABETASTE.

   Die Lync-Administratorkonsole wird eingeblendet.

4. Drücken Sie auf **Systemeinstellungen**.
5. Aktivieren Sie die **Raum-PC-Ansicht**.
6. Drücken Sie auf **Anwenden und Neu starten**.

Kapitel 4

Fernüberwachung des Raumsystems

Installieren des Lync Room System Administrative Web Portals 25
Verwenden des Lync Room System Administrative Web Portals 25

Mithilfe des Lync Room System Administrative Web Portals können Sie per Fernzugriff Diagnoseinformationen zur Überwachung des Status des SMART Room Systems sammeln.

Installieren des Lync Room System Administrative Web Portals

So installieren Sie das Lync Room System Administrative Web Portal:

1. Laden Sie die Installationsdatei von der Website microsoft.com/en-us/download/details.aspx?id=40329 herunter.
2. Befolgen Sie die im Dokument technet.microsoft.com/en-us/library/dn436324.aspx enthaltenen Anweisungen, um Ihre Umgebung für das Lync Room System Administrative Web Portal zu konfigurieren. Installieren Sie dann das Lync Room System Administrative Web Portal.

Verwenden des Lync Room System Administrative Web Portals

Sobald Sie das Lync Room System Administrative Web Portal installiert haben, können Sie es für Folgendes verwenden:

- Legen Sie ein Kennwort für das Raumsystem, ein Raum-Tag und die Audiolautstärke fest.
- Sehen Sie sich die Informationen und den Systemzustand des Raumsystems an.
- Speichern Sie das Diagnoseprotokoll des Raumsystems.
- Starten Sie ein Raumsystem neu.

So melden Sie sich beim Lync Room System Administrative Web Portal an:

1. Öffnen Sie den Internet-Browser.
2. Navigieren Sie zur folgenden Adresse:

   https://*[Computer]*/lrs

   Computer *[steht in diesem Fall für]* die Adresse des Computers, auf dem Sie das Lync Room System Administrative Web Portal installiert haben.
3. Geben Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Kennwort in die entsprechenden Felder ein.
4. Klicken Sie auf **Anmelden**.

   Die Seite *Lync Room System Admin Portal* wird angezeigt. Die Tabelle auf dieser Seite beinhaltet wichtige Informationen über alle im Netzwerk Ihrer Organisation enthaltenen Raumsysteme.

So legen Sie ein Kennwort für das Raumsystem, ein Raum-Tag und die Audiolautstärke fest:

1. Melden Sie sich beim Lync Room System Administrative Web Portal (siehe *So melden Sie sich beim Lync Room System Administrative Web Portal an:* unten).
2. Klicken Sie auf die Verknüpfung (Link) **Name des Raumes** des Raumsystems.
3. Klicken Sie auf **Einstellungen**.

4. Stellen Sie die Bedienelemente wie folgt ein:

Steuerung	Vorgehensweise
Zugangsdaten	
• Kennwort	Geben Sie das Kennwort für das Raumsystem ein und klicken Sie dann auf **Festlegen**.
• Kennwort anzeigen	Wählen Sie dieses Kontrollkästchen zur Anzeige des Kennworts aus.
Raum-Tag	
• Tag	Geben Sie das Tag für das Raumsystem ein und klicken Sie dann auf **Aktualisieren**.
Audio	
• Standard-Lautsprecherlautstärke	Schieben Sie den Schieberegler nach rechts, um die Standardlautstärke für die Lautsprecher zu erhöhen, oder schieben Sie ihn nach links, um die Standardlautstärke für die Lautsprecher zu verringern. Klicken Sie anschließend auf **Standardlautstärke festlegen**.
• Standard-Mikrofonlautstärke	Schieben Sie den Schieberegler nach rechts, um die Standardlautstärke für die Mikrofone zu erhöhen, oder schieben Sie ihn nach links, um die Standardlautstärke zu verringern. Klicken Sie anschließend auf **Standardlautstärken festlegen**.
• Standardlautstärke für den Wecker	Schieben Sie den Schieberegler nach rechts, um die Standardlautstärke für den Wecker zu erhöhen, oder schieben Sie ihn nach links, um die Standardlautstärke für den Wecker zu verringern. Klicken Sie anschließend auf **Standardlautstärken festlegen**.

5. Klicken Sie nach Abschluss der Einstellungen auf **Abmelden**.

So sehen Sie sich die Informationen und den Systemzustand des Raumsystems an:

1. Melden Sie sich beim Lync Room System Administrative Web Portal (siehe *So melden Sie sich beim Lync Room System Administrative Web Portal an:* Auf der vorherigen Seite).
2. Klicken Sie auf die Verknüpfung (Link) **Name des Raumes** des Raumsystems.
3. Klicken Sie auf **Details**.

   Es wird eine Seite mit Informationen zum Raumsystem angezeigt, einschließlich des Namens, der Hardware-Komponenten und der Software-Versionen.
4. Klicken Sie auf **Systemzustand**.

   Es wird eine Seite mit Informationen über den Zustand des Raumsystems angezeigt, einschließlich des Status der Netzwerkverbindung und der Audio- und Videogeräte.
5. Klicken Sie nach Abschluss der Einstellungen auf **Abmelden**.

So speichern Sie Diagnoseprotokolle des Raumsystems:

1. Melden Sie sich beim Lync Room System Administrative Web Portal (siehe *So melden Sie sich beim Lync Room System Administrative Web Portal an:* Auf Seite 26).
2. Klicken Sie auf die Verknüpfung (Link) **Name des Raumes** des Raumsystems.
3. Klicken Sie auf **Protokollierung**.
4. Geben Sie im Feld *Speichern unter* den Pfad ein, unter dem Sie die Diagnoseprotokolle speichern möchten, und klicken Sie dann auf **Protokolle speichern**.
5. Klicken Sie nach Abschluss der Einstellungen auf **Abmelden**.

So starten Sie ein Raumsystem neu:

1. Melden Sie sich beim Lync Room System Administrative Web Portal (siehe *So melden Sie sich beim Lync Room System Administrative Web Portal an:* Auf Seite 26).
2. Klicken Sie auf die Verknüpfung (Link) **Name des Raumes** des Raumsystems.
3. Klicken Sie auf **Protokollierung**.
4. Drücken Sie auf **Konsole neu starten,** um die Konsole neu zu starten.

   ODER

   Drücken Sie auf **Computer neu starten,** um die Lync-Appliance neu zu starten.
5. Klicken Sie nach Abschluss der Einstellungen auf **Abmelden**.

Kapitel 5

Fernverwaltung Ihres Raumsystems

Konfigurieren Ihres Raumsystems 30
Fernverwaltung Ihres Raumsystems 31
- Verwenden der integrierten Web-Management-Oberfläche 31
- Verwenden der Management-Software 32
- Verwenden von Fernzugangs-Software 32

Sicherheit 33
Ports 34
Intel MEBx Bedienelemente 35
Literaturverweise 39

Intel® AMT ist Teil der Intel vPro®-Technologie, die in der Lync-Appliance Ihres SMART Room Systems verwendet wird.

Sie können Intel AMT verwenden, um Ihr Raumsystem fernzuverwalten. Bevor Sie Intel AMT nutzen können, müssen Sie es zunächst in der Lync-Appliance aktivieren und konfigurieren. Dann können Sie es mit dem Raumsystem verbinden und folgendermaßen fernverwalten:

- Über die integrierten Web-Management-Oberfläche
- Über eine Verwaltungssoftware, wie Open MDTK
- Über eine Fernzugangs-Software, wie DameWare® oder VNC® Viewer Plus

In diesem Kapitel wird erläutert, wie Ihr Raumsystem für Intel AMT konfiguriert wird und wie sich das Raumsystem mit Intel AMT fernverwalten lässt.

WICHTIG

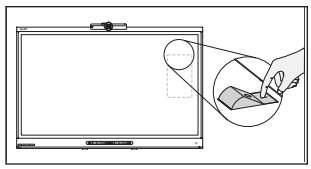
- Legen Sie ein Administratorkennwort für das BIOS fest (unter **Sicherheit > Administratorkennwort**) und ändern Sie das MEBx (Intel Management Engine BIOS Extension)-Kennwort, damit Benutzer nicht mehr mithilfe des Standardkennwortes Konfigurationsänderungen an Intel AMT vornehmen können.
- Speichern Sie das BIOS- und das Intel MEBx-Kennwort an einem sicheren Ort, da sich diese Kennwörter bei einem Verlust nicht auf einfache Weise zurücksetzen lassen.

Konfigurieren Ihres Raumsystems

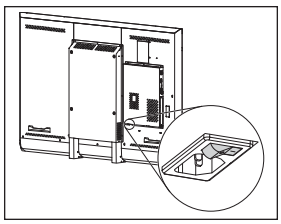
Bevor Sie Ihr Raumsystem mit Intel AMT fernverwalten können, müssen Sie Intel AMT zunächst aktivieren und dann konfigurieren.

So aktivieren Sie Intel AMT:

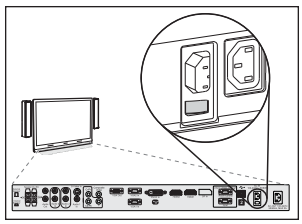
1. Schalten Sie das Raumsystem aus (siehe *Ausschalten des Raumsystems* Auf Seite 13).
2. Schließen Sie eine USB-Tastatur am Lync-Appliance an.
3. Wenn das Raumsystem SMART Board 8055i-G5 Interactive Flat Panels umfasst, drücken Sie die Netztaste am Gehäuse der Lync-Appliance.



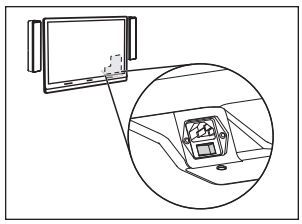
4. Schieben Sie den Ein-/Aus-Schalter an der Unterseite eines jeden Interactive Flat Panels zur Seite.



SBID8055i-G5



SBID8070i-G4



SBID8084i-G4

5. Drücken Sie die ENTF-Taste.

   Das Lync-Appliance wechselt in den BIOS-Modus.
6. Navigieren Sie zur Registerkarte **Erweitert** .
7. Wählen Sie **AMT-Konfiguration**und drücken Sie die EINGABETASTE.
8. Legen Sie *Intel AMT* auf **Aktiviert**fest.
9. Legen Sie *BIOS-Hotkey gedrückt* auf **Aktiviert** fest.

   HINWEIS

   Mit der Aktivierung dieser Option können Sie bei einem Systemneustart Intel MEBx durch Drücken von STRG+P aufrufen, bevor der Windows-Startbildschirm angezeigt wird.
10. Drücken Sie ESC.
11. Navigieren Sie zur Registerkarte **Speichern und Beenden** .
12. Wählen Sie **Änderungen speichern und beenden.** Wählen Sie dann **Ja**.

    Intel MEBx wird geöffnet.
13. Fahren Sie mit dem nächsten Verfahren fort.

So konfigurieren Sie Intel AMT:

1. Geben Sie das Intel AMT-Standardkennwort (**admin**) ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden. Ändern Sie das Intel AMT-Kennwort dann gemäß den Anweisungen am Bildschirm.

   WICHTIG

   - Neue Kennwörter müssen zwischen acht und 32 Zeichen lang sein und wenigstens einen der folgenden Zeichentypen umfassen:
     - Großbuchstaben (A-Z)
     - Kleinbuchstaben (a-z)
     - Ziffern (0–9)
     - Nicht-alphanumerischen Zeichen
   - Bewahren Sie dieses Kennwort an einem sicheren Ort auf, da Sie es anschließend nicht wiederherstellen können.

2. Wählen Sie **Intel® AMT-Konfiguration** und drücken Sie die EINGABETASTE.
3. Wählen Sie **Netzwerkzugang aktivieren aus** und drücken Sie die EINGABETASTE.
4. Drücken Sie auf Y.

   HINWEIS

   Informationen zu anderen MEBx-Bedienelementen finden Sie unter *Intel MEBx Bedienelemente* Auf Seite 35.

5. Wählen Sie **MEBX beenden**und wählen Sie dann **Y**.

   Ds Raumsystem fährt neu hoch.

Fernverwaltung Ihres Raumsystems

Nachdem Sie Ihr Raumsystem für Intel AMT konfiguriert haben, können Sie eine Verbindung dazu herstellen und es fernverwalten.

Verwenden der integrierten Web-Management-Oberfläche

Die Lync-Appliance des Raumsystems umfasst eine integrierte Webseite für die Intel AMT-Administration:

http://*[Die IP-Adresse oder der FQDN (Fully Qualified Domain Name, vollständig qualifizierter Domänenname) Ihres Raumsystems]*:16992

Das Raumsystem muss an eine Spannungsquelle angeschlossen und mit dem Netzwerk verbunden sein, um es aus der Ferne zu verwalten. Es muss jedoch nicht ausgeführt werden. Mit der Webseite können Sie Folgendes aus der Ferne tun:

- Das Raumsystem neu starten
- Das Raumsystem ausschalten
- Das Raumsystem im BIOS-Modus starten
- Intel AMT-Benutzerkonten und -rechte des lokalen Systems verwalten (keine Betriebssystem-Benutzerkonten)

Verwenden der Management-Software

Open MDTK (opentools.homeip.net/open-manageability) ist eine offene Quellmanagement-Software, welche robuste Administrationswerkzeuge für Ihr Raumsystem und für andere Intel AMT-Geräte bereitstellt. Mit Open MDTK können Sie installierte Intel AMT-Sicherheitszertifikate einsehen, die Intel AMT-Fähigkeiten des Raumsystems bewerten, die integrierte Web-Management-Oberfläche aktivieren oder deaktivieren, Intel AMT IP-Adressen ändern, erweiterte IP-Einstellungen aktivieren, Intel AMT-Benutzerkonten bearbeiten, Intel AMT-Remote-Fähigkeiten auf einem Zielsystem vollständig deaktivieren uvm. Open MDTK umfasst keine Fernzugangs-Software. Sie können die Anwendung jedoch zum Starten von VNC Viewer Plus nutzen (siehe *Verwenden von Fernzugangs-Software* oben).

Nähere Informationen zu weiterer Verwaltungssoftware, die mit der Intel vPro-Technologie funktioniert, finden Sie unter msp.intel.com/management-consoles.

Verwenden von Fernzugangs-Software

In den folgenden Verfahren wird dargelegt, wie sich mit DameWare und VNC Viewer Plus eine Verbindung zu Ihrem Raumsystem herstellen lässt. Sie können jedoch auch mit jeder beliebigen Fernzugangs-Software, die Intel AMT KVM (Keyboard Video Mouse)-Verbindungen unterstützt, eine Verbindung zu Ihrem Raumsystem herstellen.

Nachdem Sie eine Verbindung zu Ihrem Raumsystem hergestellt haben, können Sie alle administrativen Aufgaben, die in diesem Handbuch beschrieben sind, ausführen, einschließlich dem Neustarten des Raumsystems im Administratormodus und dem Vornehmen von Konfigurationsänderungen in den Lync Admin Console Einstellungen sowie den SMART Einstellungen.

HINWEIS

Wenn Sie über eine Fernzugangs-Software eine Verbindung mit einem Raumsystem herstellen, wird ein orangefarbener und gelber Rand um die Bildschirme des Raumsystems eingeblendet und ein Symbol blinkt in der Ecke oben rechts, um jedem im Raum anzuzeigen, dass Sie aus der Ferne (remote) auf das Raumsystem zugreifen.

So stellen Sie über DameWare eine Verbindung mit Ihrem Raumsystem her:

1. Starten Sie DameWare.
2. Klicken Sie auf **Verbinden**.

   Das Fenster *Fernverbinden* wird geöffnet.
3. Geben Sie die IP-Adresse des Raumsystems in das Feld *Host* ein.
4. Geben Sie „Admin“ in das Feld *Benutzer-ID* ein.
5. Geben Sie das Intel AMT-Kennwort ein, das Sie unter *So konfigurieren Sie Intel AMT:* Auf Seite 31 im Feld *Kennwort* festgelegt haben.
6. Wählen Sie **Intel AVT KVM verwenden**.
7. Klicken Sie auf **Verbinden**.
8. Drücken Sie auf F1 und drücken Sie dann die EINGABETASTE, um das Display des Raumsystems, das Sie sich ansehen möchten, auszuwählen.

   HINWEIS
   Wenn Sie ein anderes Display angezeigt haben möchten, müssen Sie die Verbindung zum Raumsystem trennen und dann wieder herstellen.

So stellen Sie über VNC Viewer Plus eine Verbindung mit Ihrem Raumsystem her:

1. Starten Sie VNC Viewer Plus.
2. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste **Verschlüsselung** die Option *Keine* aus.
3. Wählen Sie **Intel® AVT KVM** aus der Dropdown-Liste *Verbindungsmodus* aus.
4. Klicken Sie auf **Verbinden**.
5. Geben Sie den Intel AMT-Benutzernamen (**Admin**) und das Kennwort ein, das Sie in *So konfigurieren Sie Intel AMT:* Auf Seite 31 festgelegt haben, wenn Sie dazu aufgefordert werden.
6. Drücken Sie auf F1 und drücken Sie dann die EINGABETASTE, um das Display des Raumsystems, das Sie sich ansehen möchten, auszuwählen.

Sicherheit

Intel AMT-Fernkommunikationen werden durch TLS geschützt, einem Protokoll, das Kommunikationen über ein öffentliches Netzwerk schützt und authentifiziert. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter *Literaturverweise* Auf Seite 39.

Ports

Stellen Sie sicher, dass die folgenden Ports für die Nutzung durch Intel AMT geöffnet sind:

Anschluss	Beschreibung	Verwendung
16992	Intel AMT HTTP	WS-Verwaltungsmeldungen an und von Intel AMT **HINWEIS** Dieser Port ist über das Netzwerk nur offen, wenn Intel AMT konfiguriert ist sowie während des Konfigurationsprozesses. Ab Version 6.0 ist der Port optional auch offen, wenn TLS aktiviert ist. Der Port ist lokal stets offen.
16993	Intel AMT HTTPS	WS-Verwaltungsmeldungen an und von Intel AMT, wenn TLS aktiviert ist
16994	Intel AMT-Umleitung/TCP	Umleitung des Datenvolumens —Serial Over LAN (SOL), IDE Redirection (IDER) und Intel KVM mit der Intel AMT-Authentifizierung **HINWEIS** Bei der Aktivierung des Umleitungs-Listeners wird dieser Port aktiviert.
16995	Intel AMT-Umleitung/TLS	Umleitungs-Datenverkehr — SOL, IDER und Intel KVM mithilfe der Intel AMT-Authentifizierung —wenn TLS aktiviert ist **HINWEIS** Bei der Aktivierung des Umleitungs-Listeners wird dieser Port aktiviert.
623	ASF Remote Management and Control Protocol (ASF-RMCP)	RMCP-Pings **HINWEIS** Bei diesem Port handelt es sich um einen Standard-DMTF-Port, der WS-Verwaltungs-Datenverkehr akzeptiert. Er ist immer aktiviert.
664	DMTF Out-of-Band-Verwaltungsprotokoll für sichere Webdienste Sicheres ASF-RMCP	Sichere RMCP-Pings **HINWEIS** Bei diesem Port handelt es sich um einen Standard-DMTF-Port, der WS-Verwaltungs-Datenverkehr akzeptiert. Er ist immer aktiviert.
5900	VNC (Virtual Network Computing)-Fernbedienungsprogramm	KVM-Zuschauer, die keine Intel AMT-Authentifizierung verwenden, sondern stattdessen den Standard-VNC-Port

Intel MEBx Bedienelemente

Nachfolgend finden Sie die Bedienelemente von Intel MEBx:

Steuerung	Vorgehensweise	Notizen (sofern vorhanden)
Allgemeine Einstellungen von Intel® ME		
• ME-Kennwort ändern	Geben Sie ein neues Intel AMT-Kennwort ein.	Das Standardkennwort lautet **admin**. Wenn Sie Intel MEBx zum ersten Mal öffnen, werden Sie auf gefordert, das Kennwort zu ändern. Neue Kennwörter müssen zwi schen acht und 32 Zeichen lang sein und wenigstens einen der fol genden Zeichentypen umfassen: • Großbuchstaben (A-Z) • Kleinbuchstaben (a-z) • Ziffern (0–9) • Nicht-alphanumerischen Zei chen
• Lokales FW-Update	Wählen Sie **Aktiviert,** um lokale Firm ware-Updates zu aktivieren. ODER Wählen Sie **Deaktiviert,** um lokale Firm ware-Updates zu deaktivieren. ODER Wählen Sie **Kennwortgeschützt,** um lokale Firmware-Updates mit dem Intel AMT-Kennwort zu schützen.	SMART empfiehlt, die Stan dardeinstellung dieses Bedienele ments beizubehalten und nicht zu ändern.
▸ Steuerung der Stromversorgung		
• Intel® ME ON im Host-Sleep-Status	Wählen Sie ein Stromversorgungspaket aus.	SMART empfiehlt, die Stan dardeinstellung dieses Bedienele ments beizubehalten und nicht zu ändern.
• Timeout bei Untätigkeit	Geben Sie das Timeout bei Untätigkeit (in Minuten) ein.	SMART empfiehlt, die Stan dardeinstellung dieses Bedienele ments beizubehalten und nicht zu ändern.
Intel® AMT-Konfiguration		
• Auswahl der Ver waltbarkeitsfunktion	Wählen Sie **Aktiviert**.	Sie müssen die Auswahl der Ver waltbarkeitsfunktion aktivieren, um Ihr Raumsystem mit Intel AMT fern verwalten zu können.
▸ SOL/IDER/KVM		
• Benutzername und Kenn wort	Wählen Sie **Aktiviert,** damit für SOL/IDER (Serial Over LAN/IDE Redirection)-Anwen dungen eine Benutzerauthentifizierung erforderlich ist.	
• SOL	Wählen Sie **Aktiviert,** damit der Ein gang/Ausgang des Raumsystems zu einer Verwaltungsserverkonsole umge leitet werden kann.	

Steuerung	Vorgehensweise	Notizen (sofern vorhanden)
• IDER	Wählen Sie **Aktiviert,** damit das Raum system von einer Verwaltungskonsole anhand eines Remote-Festplatten-Ima ges gebootet werden kann.	
• Auswahl der KVM-Funktion	Wählen Sie **Aktiviert,** um Intel KVM zu akti vieren.	
• Legacy-Umleitungsmodus	Wählen Sie **Aktiviert,** um den Port stets geöffnet zu lassen, wenn die Umleitung in Intel MEBx aktiviert ist.	
▸ Einverständnis des Benutzers		
• Opt-in des Benutzers	Wählen Sie **KVM,** damit das Ein verständnis des lokalen Benutzers für die Intel KVM-Fernbedienung erforderlich ist. ODER Wählen Sie **Keine,** damit kein Ein verständnis des lokalen Benutzers erfor derlich ist.	Diese Option hat keine Aus wirkungen auf Ihr Raumsystem. Wenn Sie das Opt-in des Benutzers für Intel KVM aktivieren, wird bei den Benutzern ein Schlüsselcode abge fragt. Die Benutzer müssen diesen Schlüsselcode dem Administrator, der eine Fernverbindung zum Raumsystem herstellen möchte, bereitstellen.
• Opt-in von Remote-IT kon figurierbar	Wählen Sie **Aktiviert,** damit Remote-Benutzer die Benutzer-Opt-in-Richtlinie ändern dürfen.	
• Kennwort-Richtlinie	Wählen Sie **Nur Standard-Kennwort,** damit das Intel AMT-Kennwort über die Netzwerkoberfläche geändert werden darf, wenn das Standard-Kennwort noch nicht geändert wurde. ODER Wählen Sie **Bei Setup und Konfiguration,** damit das Intel AMT-Kennwort nur beim Setup und bei der Konfiguration über die Netzwerkoberfläche geändert werden darf. ODER Wählen Sie **Jederzeit,** damit das Intel AMT-Kennwort jederzeit über die Netzwerkoberfläche geändert werden darf.	
▸ Netzwerk-Setup		
▸ Intel® ME-Netzwerk-Namenseinstellungen		
• Host-Name	Geben Sie den Host-Namen für Intel AMT ein.	Wenn Sie einen festgelegten Host-Namen konfigurieren, stellen Sie sicher, dass er dem Host-Namen des Windows-Betriebssystems ent spricht, um die Stabilität zu gewähr leisten.
• Domänenname:	Geben Sie den Domänennamen für Intel AMT ein.	

Steuerung	Vorgehensweise	Notizen (sofern vorhanden)
• Frei gegebener/Dedizierter FQDN	Wählen Sie **Freigegeben,** um einen FQDN zu nutzen, der vom Host gemeinsam genutzt wird. ODER Wählen Sie **Dediziert,** um einen dedi zierten FQDN für Intel MEBx zu ver wenden.	
• Dynamisches DNS-Update	Wählen Sie **Aktiviert,** um der Firmware die aktive Registrierung ihrer IP-Adresse und ihres FQDN über das DDNS (Dynamic DNS)-Protokoll im DNS (Domain Name Sys tem) zu ermöglichen. ODER Wählen Sie **Deaktiviert,** um diese Funk tion zu deaktivieren.	
• Periodisches Aktua lisierungsintervall	Geben Sie das Intervall (in Minuten) ein, innerhalb dem der Firmware-DDNS-Update-Client periodische Updates sen det.	Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie Dynamisches DNS-Update aktiviert haben.
• TTS	Geben Sie ein, wie lange (in Sekunden) der Datensatz auf dem DNS-Server nicht bereinigt wird.	Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie Dynamisches DNS-Update aktiviert haben.
▸ TCP/IP-Einstellungen		
▸ Wired LAN IPV4-Konfiguration		
• DHCP-Modus	Wählen Sie **Aktiviert,** um die TCP/IP-Ein stellungen mit einem DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol)-Server zu konfigurieren. ODER Wählen Sie **Deaktiviert,** um die TCP/IP-Einstellungen manuell zu konfigurieren.	
• IPV4-Adresse	Geben Sie die IPv4-Adresse für das Raum system ein.	Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie DHCP deaktiviert haben.
• Adresse der Sub netzmaske	Geben Sie die Adresse der Sub netzmaske für das Raumsystem ein.	Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie DHCP deaktiviert haben.
• Standard-Gateway-Adresse	Geben Sie die Standard-Gateway-Adresse für das Raumsystem ein.	Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie DHCP deaktiviert haben.
• Bevorzugte DNS-Adresse	Geben Sie die bevorzugte DNS-Adresse für das Raumsystem ein.	Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie DHCP deaktiviert haben.
• Alternative DNS-Adresse	Geben Sie die alternative DNS-Adresse für das Raumsystem ein.	Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie DHCP deaktiviert haben.

Steuerung	Vorgehensweise	Notizen (sofern vorhanden)
• Netzwerkzugang aktivieren	Wählen Si **J,** um Intel MEBx in den POST-Bereitstellungsstatus zu überstellen, wenn alle Netzwerkeinstellungen kon figuriert sind. ODER Wählen Sie **N,** um diese Funktion zu deak tivieren.	Sie müssen den Netzwerkzugang aktivieren, um Ihr Raumsystem mit Intel AMT fernverwalten zu können.
• Konfiguration des Netz werkzugangs rückgängig machen	Wählen Sie **Vollständige Aufhebung der Bereitstellung** aus, um die Netzwerk-Kon figuration vollständig zurückzusetzen. ODER Wählen Sie **Partielle Aufhebung der Bereitstellung** aus, um die Netzwerk-Kon figuration mit Ausnahme der PSK (Pre-Sha red Key)-Einstellungen, der Fernkonfigurationseinstellungen und der Netzwerkeinstellungen zurückzusetzen.	
▸ Remote-Setup und Fernkonfiguration		
• Aktueller Bereit stellungsmodus	Rufen Sie den aktuellen TLS-Bereit stellungsmodus auf: PKI (Public Key Infra structure), PSK oder Kein.	
• Bereitstellungsdatensatz	Rufen Sie die vom Raumsystem bereit gestellten PSK/PKI-Daten auf.	
• IPV4/IPV6 des Bereit stellungsservers	Geben Sie die Port-Nummer des Intel AMT-Bereitstellungsservers ein.	Der Standard-Port ist 9971.
• FQDN des Bereit stellungsservers	Geben Sie den FQDN des im Zertifikat auf geführten Bereitstellungsservers an.	
▸ RCFG		
• Konfiguration starten	Wählen Sie **J,** um die Fernkonfiguration zu aktivieren. ODER Wählen Sie **N,** um die Fernkonfiguration nicht zu aktivieren.	
▸ TLS PSK		
• PID und PPS festlegen	Geben Sie die PID (Provisioning ID) und den PPS (Pre-Shared Key) im Strichformat ein.	
• Konfiguration starten	Wählen Sie **J,** um PID und PPS zu löschen. ODER Wählen Sie **N,** um PID und PPS nicht zu löschen.	
▸ TLS PKI		
• Fernkonfiguration	Wählen Sie **Aktiviert,** um die Fern konfiguration zu aktivieren. ODER Wählen Sie **Deaktiviert,** um die Fern konfiguration zu deaktivieren.	
• PKI DNS.Suffix	Geben Sie das PKI DNS-Suffix ein.	

Steuerung	Vorgehensweise	Notizen (sofern vorhanden)
• Doppelkreuze verwalten	Wählen Sie diese Option, um die Dop pelkreuze auf dem Raumsystem zu ver walten.	

Literaturverweise

- *Einführung des Intel vPro Platform Solution Managers*
  software.intel.com/en-us/blogs/2013/04/19/introducing-the-intel-vpro-platform-solution-manager
- *Intel AMT-Kurzanleitung*
  software.intel.com/en-us/articles/intel-active-management-technology-start-here-guide-intel-amt-9
- *Intel AMT-Implementierungs- und Referenzhandbuch*
  software.intel.com/sites/manageability/AMT_Implementation_and_Reference_Guide

Kapitel 6

Fehlerbehebung

Beheben von Hardwareproblemen 42
Lokalisieren von Seriennummern 42
Das SMART Room System™ für Microsoft® Lync® fürLokalisieren von Netz- und Statuskontrollleuchten 43
Fehlerbehebung bei den SMART Board 8055i-G5 Interactive Flat Panels 44
Beheben von Problemen mit den SMART Board 8070i-G4 und 8084i-G4 Interactive Flat Panels 47
Beheben von Problemen mit der Konsole 50
Beheben von Problemen mit der Kamera 51
Beheben von Problemen mit den Mikrofonen 51
Beheben von Problemen mit den Lautsprechern 52
Beheben von Softwareproblemen 53
Beheben von Problemen mit dem Kalender 53
Verkürzen der für einen Neustart benötigten Zeit 53
Hinzufügen von vertrauenswürdigen Domänen zu Ihrem Raumsystem 53
Testen des Raumsystems 55

In diesem Kapitel finden Sie die notwendigen Informationen, um einfache Probleme zu beheben, die in Bezug auf die Hardware und Software Ihres Raumsystems auftreten können.

NOTIZEN

- Wenn Sie auf ein Problem stoßen, das nicht in diesem Kapitel aufgeführt ist, sehen Sie im *Fehlerbehebungs-Entscheidungsbaum des SMART Room Systems für Lync* und in anderen Informationen zur Fehlerbehebung in der SMART Wissensdatenbank nach (siehe *Support Center und Wissensdatenbank* Auf Seite 9).
- Wenn die Probleme mit der Raumsystem-Hardware weiterhin bestehen bleiben, wenden Sie sich an Ihren SMART Reseller oder an den SMART Support (smarttech.com/support/entsupport).
- Wenn die Probleme mit der Raumsystem-Software weiterhin bestehen bleiben, wenden Sie sich an Microsoft.

Beheben von Hardwareproblemen

In diesem Abschnitt wird erklärt, wie gängige Probleme mit der Hardware Ihres Raumsystems behoben werden.

Lokalisieren von Seriennummern

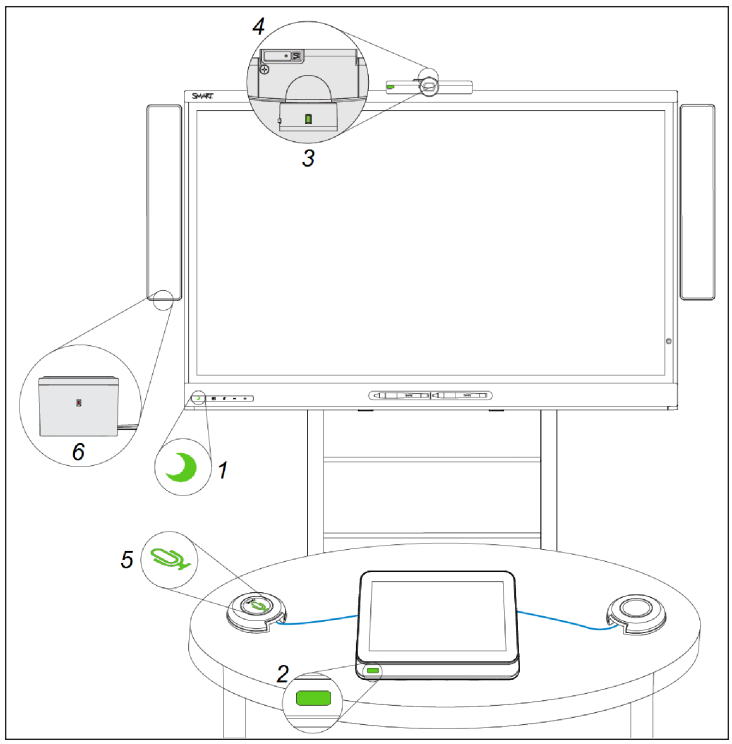
Jede der wichtigen Komponenten Ihres Raumsystems verfügt über eine Seriennummer.

Component	Position der Seriennummer
Interactive Flat Panel	Bildschirmanzeige-Menü (siehe Seite 73 bei SMART Board 8055i-G5 Interactive Flat Panels, Seite 79 bei SMART Board 8070i-G4 Interactive Flat Panels oder Seite 91 für SMART Board 8084i-G4 Interactive Flat Panels) **HINWEIS** Stellen Sie dem SMART Support bei Anforderung der technischen Unterstützung die Seriennummer des linken Interactive Flat Panels bereit.
Lync-Appliance	Breite Seite der Lync-Appliance
Konsole	Unterseite der Konsole
Kamera	Oberseite der Kamera neben der Servicekontrollleuchte
Tischmikrofone	Unterseite eines jeden Mikrofons
Audioprozessor	Schmale Seite des Audioprozessors
Lautsprecher:	Rückseite eines jeden Lautsprechers

Es ist ratsam, diese Seriennummern zu notieren und an einem sicheren Ort zu verwahren. Sie können das im Lieferumfang des Raumsystems enthaltene *Konfigurationshandbuch für das SMART Room Systems für Lync* für diesen Zweck verwenden (siehe *Setup-Handbuch* Auf Seite 9).

Das SMART Room System™ für Microsoft® Lync® fürLokalisieren von Netz- und Statuskontrollleuchten

Die Komponenten Ihres Raumsystems verfügen über Netz- und Statuskontrollleuchten, die Sie zur Behebung gängiger Probleme mit dem Raumsystem verwenden können.



Nr.	Component	Licht
1	Interactive Flat Panel	Standby (SMART Board 8055i-G5 Interactive Flat Panels) ODER Netz/Standby (SMART Board 8070i-G4 und 8084i-G4 Interactive Flat Panels)
2	Konsole	Netz und Status
3	Kamera	Videoaufzeichnung
4	Kamera	Dienst
5	Mikrofone	Mikrofon
6	Lautsprecher:	Netz

HINWEIS

Die folgenden Netz- und Statuskontrollleuchten sind im vorherigen Diagramm nicht dargestellt:

- Berühren Sie die Systemkontrollleuchte an den Interactive Flat Panels (nur Raumsysteme mit SMART Board 8070i-G4 und 8084i-G4 Interactive Flat Panels)
- Netz-, Festplattenaktivitäts- und Netzwerkverbindungs-Kontrollleuchten an der Lync-Appliance
- Die Netz-Kontrollleuchten am Gehäuse der Lync-Appliance (nur Raumsysteme mit SMART Board 8055i-G5 Interactive Flat Panels)

Fehlerbehebung bei den SMART Board 8055i-G5 Interactive Flat Panels

Verwenden Sie die folgende Tabelle zur Behebung von Problemen mit den SMART Board 8055i-G5 Interactive Flat Panels Ihres Raumsystems.

Standby-Kontrollleuchte	Interactive Flat Panel Status	Probleme	Lösungen
Aus	Ohne Stromversorgung	Die Interactive Flat Panels sollten mit Spannung versorgt werden, dies ist jedoch nicht der Fall.	Stellen Sie sicher, dass die Interactive Flat Panels mit der Netzspannungsversorgung verbunden ist, und dass die Netzspannungsversorgungsschalter aktiviert sind.
	Aus	Die Interactive Flat Panels sind ausgeschaltet.	Drücken Sie die **Standby-** Tasten an den vorderen Bedienfeldern der Interactive Flat Panels, um sie zu aktivieren.

Standby-Kontrollleuchte	Interactive Flat Panel Status	Probleme	Lösungen
Leuchtet dauerhaft gelb	Standby-Modus	Die Interactive Flat Panels werden nicht aktiviert, wenn Teilnehmer den Raum betreten.	• Aktivieren Sie die Präsenzerkennung (siehe Seite 65). • Verringern Sie die Zimmertemperatur, um den Unterschied zwischen Umgebungstemperatur und menschlicher Körpertemperatur zu erhöhen. • Bitten Sie die Teilnehmer, näher an die Interactive Flat Panel heranzurücken oder größere Bewegungen zu machen. • Entfernen Sie jegliches Glas, Acryl oder anderes Material zwischen den Teilnehmern und den Präsenzerkennungssensoren.
		Die Interactive Flat Panels werden nach dem Ausschalten deaktiviert.	• Steigern Sie die Zeit der Neuaktivierung. Dies ist die Zeit zwischen dem Verlassen des Raums und dem Beginn der erneuten Bewegungserfassung der Bewegungserkennungssensoren. • Schließen Sie alle Jalousien oder Blenden, um zu verhindern, dass Sonnenlicht auf die Präsenzerkennungssensoren trifft.
		Das Interactive Flat Panel schaltet sich ein, obgleich sich keine Teilnehmer in Reichweite befinden.	• Entfernen Sie die Quellen von größeren Temperaturschwankungen (Abstrahlung von Luftbefeuchter, Klimaanlage, Heizungsanlage). • Schließen Sie alle Jalousien oder Blenden, um zu verhindern, dass Sonnenlicht auf die Präsenzerkennungssensoren trifft.

Standby-Kontrollleuchte	Interactive Flat Panel Status	Probleme	Lösungen
Leuchtet dauerhaft weiß	Ein ohne Berührungssteuerung	Es gibt keine Berührungssteuerung.	• Zur Fehlerbehebung verwenden Sie bei diesem Problem das SMART Board Diagnoseprogramm. Dieses finden Sie in den SMART Einstellungen (siehe Seite 57. • Stellen Sie sicher, dass die USB-Kabel, wie in der Installationsanleitung dargestellt, angeschlossen ist (siehe Seite 9).
	Ein mit Berührungssteuerung	Die Displays sind leer.	• Drücken Sie auf die Tasten **Eingangsauswahl** an den vorderen Bedienfeldern bis Sie **HDMI** ausgewählt haben. • Stellen Sie sicher, dass die HDMI-Kabel, wie in der Installationsanleitung dargestellt, angeschlossen ist (siehe Seite 9).
		Das Bild ist instabil oder unscharf.	Fixieren Sie die HDMI-Kabel an beiden Verbindungsstellen.
		Das Bild ist zu hell oder zu dunkel oder die Qualität ist unbefriedigend.	Stellen Sie die Bildoptionen ein (siehe Seite 70).
		Es wird ein Dauerbild auf einem der Bildschirms angezeigt.	Schalten Sie das betreffende Interactive Flat Panel aus und lassen Sie es so lange ausgeschaltet, wie das Bild auf dem Bildschirm angezeigt wurde.
		Wenn die Teilnehmer die Interactive Flat Panels berühren, befindet sich der Touch-Punkt in der falschen Position.	• Stellen Sie sicher, dass die Teilnehmer die Bildschirme in den richtigen Winkeln berühren (siehe kb.smarttech.com/?q=13976). • Justieren Sie die Interactive Flat Panels (siehe Seite 15).
		Ein Bildschirmbereich eines der Bildschirme reagiert nicht auf die Berührung eines Teilnehmers. ODER Wenn die Teilnehmer mit digitaler Tinte zeichnen, sind die Linien unterbrochen.	• Stellen Sie sicher, dass nichts an den Bildschirmen festgeklebt wurde. • Entfernen Sie die Blockaden aus den Kanälen des reflektierenden Bands. • Stellen Sie sicher, dass die Teilnehmer konstanten Druck beim Zeichnen mit digitaler Tinte ausüben. • Schließen Sie die Jalousien oder Blenden oder dimmen Sie die Lichtquellen. • Kalibrieren Sie die Interactive Flat Panels (siehe Seite 14).
		Die Teilnehmer versuchen, digitale Tinte mit dem Schwamm auszuwischen, zeichnen jedoch weiter mit digitaler Tinte.	Stellen Sie sicher, dass die Teilnehmer die Erstkontaktfläche Ihrer Schwämme vergrößern.

Standby-Kontrollleuchte	Interactive Flat Panel Status	Probleme	Lösungen
		Die Teilnehmer versuchen, mit den Fingern mit digitaler Tinte zu zeichnen, wischen aber stattdessen die digitale Tinte fort.	• Stellen Sie sicher, dass die Teilnehmer die Finger und die Handfläche beim Schreiben von den Interactive Flat Panels abheben, da die Interactive Flat Panels die zusätzlichen Kontakte als Schwamm interpretieren. • Verwenden Sie einen kleineren Zeiger, wie z. B. den Stift.
		Ihr Raumsystem schaltet sich nicht aus, wenn alle Personen den Raum verlassen haben.	• Aktivieren Sie die Präsenzerkennung (siehe Seite 65).
		Ihr Raumsystem schaltet sich aus, wenn noch Teilnehmer anwesend sind.	• Verlängern Sie den Zeitraum, bevor sich das Raumsystem automatisch ausschaltet.

Beheben von Problemen mit den SMART Board 8070i-G4 und 8084i-G4 Interactive Flat Panels

Verwenden Sie die folgende Tabelle zur Behebung von Problemen mit den SMART Board 8055i-G4 und 8084i-G4 Interactive Flat Panels Ihres Raumsystems.

Leuchten	Interactive Flat Panel Status	Probleme	Lösungen
Netzkontrollleuchte: Aus Touch-System: Aus	Ohne Stromversorgung	Die Interactive Flat Panels sollten mit Spannung versorgt werden, dies ist jedoch nicht der Fall.	Stellen Sie sicher, dass die Interactive Flat Panels mit der Netzspannungsversorgung verbunden ist, und dass die Netzspannungsversorgungsschalter aktiviert sind.
Netzkontrollleuchte: Leuchtet dauerhaft rot Touch-System: Aus	Aus	Die Interactive Flat Panels sind ausgeschaltet.	Drücken Sie die Tasten **Netz (Ein/Aus)/Standby** an den vorderen Bedienfeldern der Interactive Flat Panels, um sie zu aktivieren.

Leuchten	Interactive Flat Panel Status	Probleme	Lösungen
Netzkontrollleuchte: Leuchtet dauerhaft gelb Touch-System: Aus	Standby-Modus	Die Interactive Flat Panels werden nicht aktiviert, wenn Teilnehmer den Raum betreten.	• Aktivieren Sie die Prä senzerkennung (siehe Seite 65). • Verringern Sie die Zim mertemperatur, um den Unter schied zwischen Umgebungstemperatur und menschlicher Körpertemperatur zu erhöhen. • Bitten Sie die Teilnehmer, näher an die Interactive Flat Panel her anzurücken oder größere Bewe gungen zu machen. • Entfernen Sie jegliches Glas, Acryl oder anderes Material zwi schen den Teilnehmern und den Präsenzerkennungssensoren.
		Die Interactive Flat Panels werden nach dem Aus schalten deaktiviert.	• Steigern Sie die Zeit der Neu aktivierung. Dies ist die Zeit zwi schen dem Verlassen des Raums und dem Beginn der erneuten Bewegungserfassung der Bewe gungserkennungssensoren. • Schließen Sie alle Jalousien oder Blenden, um zu verhindern, dass Sonnenlicht auf die Prä senzerkennungssensoren trifft.
		Das Interactive Flat Panel schaltet sich ein, obgleich sich keine Teilnehmer in Reichweite befinden.	• Entfernen Sie die Quellen von größeren Tem peraturschwankungen (Abstrah lung von Luftbefeuchter, Klimaanlage, Heizungsanlage). • Schließen Sie alle Jalousien oder Blenden, um zu verhindern, dass Sonnenlicht auf die Prä senzerkennungssensoren trifft.
Netzkontrollleuchte: Leuchtet dauerhaft grün Touch-System: Blinkt gelb (schnell)	Einschalten	Die Statuskontrollleuchte blinkt weiterhin länger als eine Minute (schnell) gelb.	Schalten Sie die Interactive Flat Panels aus (siehe Seite 13), war ten Sie einige Minuten und schal ten Sie die Interactive Flat Panels wieder ein.
Netzkontrollleuchte: Leuchtet dauerhaft grün Touch-System: Blinkt gelb (langsam)	Aktualisieren der Firm ware	Die Statuskontrollleuchte blinkt weiterhin (langsam) mehr als fünf Minuten lang gelb.	Schalten Sie die Interactive Flat Panels aus (siehe Seite 13), war ten Sie einige Minuten und schal ten Sie die Interactive Flat Panels wieder ein.
Netzkontrollleuchte: Leuchtet dauerhaft grün Touch-System: Blinkt oder leuchtet dauerhaft grün	Ein ohne Berüh rungssteuerung	Es gibt keine Berüh rungssteuerung.	• Zur Fehlerbehebung verwenden Sie bei diesem Problem das SMART Board Dia gnoseprogramm. Dieses finden Sie in den SMART Einstellungen (siehe Seite 57. • Stellen Sie sicher, dass das USB-Kabel, wie in der Instal lationsanleitung dargestellt, ange schlossen ist (siehe Seite 9).

Leuchten	Interactive Flat Panel Status	Probleme	Lösungen
Netzkontrollleuchte: Leuchtet dauerhaft grün Touch-System: Leuchtet dauerhaft grün	Ein mit Berüh rungssteuerung	Die Displays sind leer.	• Drücken Sie auf die Tasten **Ein gangsauswahl** an den vor deren Bedienfeldern bis Sie **HDMI3/PC**auswählen. • Stellen Sie sicher, dass die HDMI-Kabel, wie in der Instal lationsanleitung dargestellt, ange schlossen ist (siehe Seite 9).
		Das Bild ist instabil oder unscharf.	Fixieren Sie die HDMI-Kabel an beiden Verbindungsstellen.
		Das Bild ist zu hell oder zu dunkel oder die Qualität ist unbefriedigend.	Stellen Sie die BILD-Optionen ein (siehe Seite 84).
		Es wird ein Dauerbild auf einem der Bildschirms angezeigt.	Schalten Sie das betreffende Interactive Flat Panel aus und las sen Sie es so lange aus geschaltet, wie das Bild auf dem Bildschirm angezeigt wurde.
		Wenn die Teilnehmer die Interactive Flat Panels berühren, befindet sich der Touch-Punkt in der falschen Position.	• Stellen Sie sicher, dass die Teil nehmer die Bildschirme in den richtigen Winkeln berühren (siehe kb.s marttech.com/?q=13976). • Justieren Sie die Interactive Flat Panels (siehe Seite 15).
		Ein Bildschirmbereich eines der Bildschirme rea giert nicht auf die Berüh rung eines Teilnehmers. ODER Wenn die Teilnehmer mit digitaler Tinte zeichnen, sind die Linien unter brochen.	• Stellen Sie sicher, dass nichts an den Bildschirmen festgeklebt wurde. • Entfernen Sie die Blockaden aus den Kanälen des reflektierenden Bands. • Stellen Sie sicher, dass die Teil nehmer konstanten Druck beim Zeichnen mit digitaler Tinte aus üben. • Schließen Sie die Jalousien oder Blenden oder dimmen Sie die Lichtquellen. • Kalibrieren Sie die Interactive Flat Panels (siehe Seite 14).
		Die Teilnehmer versuchen, digitale Tinte mit dem Schwamm auszuwischen, zeichnen jedoch weiter mit digitaler Tinte.	Stellen Sie sicher, dass die Teil nehmer die Erstkontaktfläche Ihrer Schwämme vergrößern.
		Die Teilnehmer versuchen, mit den Fingern mit digi taler Tinte zu zeichnen, wischen aber stattdessen die digitale Tinte fort.	• Stellen Sie sicher, dass die Teil nehmer die Finger und die Hand fläche beim Schreiben von den Interactive Flat Panels abheben, da die Interactive Flat Panels die zusätzlichen Kontakte als Schwamm interpretieren. • Verwenden Sie einen kleineren Zeiger, wie z. B. den Stift.

Leuchten	Interactive Flat Panel Status	Probleme	Lösungen
		Ihr Raumsystem schaltet sich nicht aus, wenn alle Personen den Raum ver lassen haben.	• Aktivieren Sie die Prä senzerkennung (siehe Seite 65).
		Ihr Raumsystem schaltet sich aus, wenn noch Teil nehmer anwesend sind.	• Verlängern Sie den Zeitraum, bevor sich das Raumsystem auto matisch ausschaltet.

Beheben von Problemen mit der Konsole

Verwenden Sie die folgende Tabelle zur Behebung von Problemen mit der Konsole Ihres Raumsystems.

Netzkontrollleuchte	Konsolenstatus	Probleme	Lösungen
Aus	Ohne Strom versorgung	Die Konsole sollte mit Strom versorgt werden, dies ist jedoch nicht der Fall.	Stellen Sie sicher, dass die Kon sole mit der Span nungsversorgung verbunden ist, wie in der Installationsanleitung dargestellt (siehe Seite 9).
Leuchtet dauerhaft gelb	Wird mit Spannung versorgt, ist jedoch nicht mit dem Lync-Appliance verbunden	Es liegt ein Problem mit dem Lync-Appliance oder den Interactive Flat Panels vor.	Siehe die Feh lerbehebungstabelle unter Seite 44 (SMART Board 8055i-G5 Interactive Flat Panels) oderSeite 47 (SMART Board 8070i-G4 und 8084i-G4 Inter active Flat Panels).
Leuchtet dauerhaft grün	Wird mit Spannung versorgt und ist mit dem Lync-Appliance verbunden	Der Bildschirm ist leer.	Stellen Sie sicher, dass das HDMI-Kabel, wie in der Instal lationsanleitung dargestellt, ange schlossen ist (siehe Seite 9).
		Der Konsolenbildschirm wird am Interactive Flat Panel und nicht an der Kon sole angezeigt.	• Sie können die Informationen im *Konfigurationshandbuch für das SMART Room System für Lync erfassen* (siehe Seite 9). • Stellen Sie sicher, dass das Kabel von der HDMI1-Buchse am Lync-Appliance an der Konsole ange schlossen ist.
		Es gibt keine Berüh rungssteuerung.	• Zur Fehlerbehebung verwenden Sie bei diesem Problem das SMART Board Dia gnoseprogramm. Dieses finden Sie in den SMART Einstellungen (siehe Seite 57. • Stellen Sie sicher, dass das USB-Kabel, wie in der Instal lationsanleitung dargestellt, ange schlossen ist (siehe Seite 9).

Beheben von Problemen mit der Kamera

Verwenden Sie die folgende Tabelle zur Behebung von Problemen mit der Kamera Ihres Raumsystems.

Leuchten	Kamerastatus	Probleme	Lösungen
Videoaufnahme: Aus Betriebskontrollleuchte: Aus	Ohne Strom versorgung	Die Kamera sollte mit Strom versorgt werden, dies ist jedoch nicht der Fall.	Stellen Sie sicher, dass die Kamera, wie in der Instal lationsanleitung dargestellt, angeschlossen ist (siehe Seite 9) und dass das Room System ein geschaltet ist.
Videoaufnahme: Aus Betriebskontrollleuchte: Blinkt gelb	Aktualisieren der Firmware	Die Betriebsleuchte blinkt länger als fünf Minuten wei terhin gelb.	Ziehen Sie das Netzkabel vor übergehend von der Kamera ab und schließen Sie es nach eini gen Sekunden wieder an.
Videoaufnahme: Aus Betriebskontrollleuchte: Blinkt rot	Hardwarefehler	Der Videoausgang der Kamera wird nicht ange zeigt.	Ziehen Sie das Netzkabel vor übergehend von der Kamera ab und schließen Sie es nach eini gen Sekunden wieder an.
Videoaufnahme: Aus Betriebskontrollleuchte: Leuchtet dauerhaft rot	Hardwarefehler (das USB-Kabel ist nicht ordnungsgemäß angeschlossen).	Der Videoausgang der Kamera wird nicht ange zeigt.	Stellen Sie sicher, dass das USB-Kabel von der Kamera an der Lync-Appliance angeschlossen ist.
Videoaufnahme: Rot Betriebskontrollleuchte: Grün	Ein, es wird jedoch kein Video erfasst	Der Videoausgang der Kamera wird nicht ange zeigt, obgleich er ange zeigt werden sollte.	Führen Sie einen Test des Raum systems durch (siehe Seite 55).
Videoaufnahme: Grün Betriebskontrollleuchte: Grün	An und Video wird erfasst	Der Videoausgang der Kamera wird nicht ange zeigt.	Öffnen Sie den Schutz verschluss. (Der Schutz verschluss ist mit einem roten Fleck markiert, der anzeigt, wenn der Verschluss geschlos sen ist.)
		Die Videoqualität ist schlecht.	Führen Sie einen Test des Raum systems durch (siehe Seite 55).

Beheben von Problemen mit den Mikrofonen

Verwenden Sie die folgende Tabelle zur Behebung von Problemen mit den Mikrofonen Ihres Raumsystems.

Mikrofon-LED	Mikrofonstatus	Probleme	Lösungen
Aus	Ohne Strom versorgung	Die Mikrofone sollten mit Strom versorgt werden, dies ist jedoch nicht der Fall.	Stellen Sie sicher, dass die Mikro fone, wie in der Instal lationsanleitung dargestellt, angeschlossen ist (siehe Seite 9) und dass das Raumsystem ein geschaltet ist.

Mikrofon-LED	Mikrofonstatus	Probleme	Lösungen
Rot	Einschalttaste stumm geschaltet	Remote-Teilnehmer kön nen die Teilnehmer im Raum nicht hören.	Heben Sie die Stummschaltung der Mikrofone in der Lync Room System Software auf (oder drücken Sie auf die Mikrofontaste an den Tischmikrofonen).
Grün	Ein und nicht stumm geschaltet	Remote-Teilnehmer kön nen die Teilnehmer im Raum noch immer nicht hören.	Führen Sie einen Test des Raum systems durch (siehe Seite 55).

Beheben von Problemen mit den Lautsprechern

Verwenden Sie die folgende Tabelle zur Behebung von Problemen mit den Lautsprechern Ihres Raumsystems.

Netzkontrollleuchte	Lautsprecherstatus	Probleme	Lösungen
Aus	Ohne Strom versorgung	Die Lautsprecher sollten mit Strom versorgt werden, dies ist jedoch nicht der Fall.	Stellen Sie sicher, dass die Laut sprecher, wie in der Instal lationsanleitung dargestellt, angeschlossen sind (siehe Seite 9) und dass das Raum system eingeschaltet ist.
On (Ein)	On (Ein)	Die Teilnehmer im Raum können die Remote-Teil nehmer nicht hören.	• Heben Sie die Stummschaltung der Audiowiedergabe in der Lync Room System Software auf. • Erhöhen Sie die Lautstärke in der Lync Room System Software. • Stellen Sie bei SMART Board 8084i-G4 Interactive Flat Panels sicher, dass der Eingang AUDIO2 auf *HDMI3/PC eingestellt ist* (siehe Seite 87). • Stellen Sie sicher, dass der Audio prozessor mit Strom versorgt und wie in der Installationsanleitung dargestellt angeschlossen wird (siehe Seite 9).
		Die Teilnehmer im Raum können die Fernteilnehmer hören, der Ton ist jedoch deaktiviert.	Erhöhen Sie die Lautstärke in der Lync Room System Software an der Konsole.
		Die Teilnehmer im Raum können die Fernteilnehmer hören, der Ton ist jedoch verzerrt oder es kommt zu Rückkopplungen.	Mindestens ein Audiosystem der entfernt sitzenden Teilnehmer verursacht die Verzerrung oder Rückkopplung. Schalten Sie die entfernt sitzenden Teilnehmer einzeln stumm, bis Sie die entfernt sitzenden Teilnehmer mit den pro blematischen Audiosystemen gefunden haben. Bitten Sie jene entfernt sitzenden Teilnehmer, eine Fehlerbehebung an ihren Audiosystemen vorzunehmen.

Beheben von Softwareproblemen

In diesem Abschnitt wird erklärt, wie häufig auftretende Probleme mit der Software Ihres Raumsystems behoben werden.

Stellen Sie vor Beginn der Fehlerbehebung bei Problemen mit der Software Ihres Raumsystems sicher, dass die neuesten Software-Versionen installiert sind (siehe *Aktualisieren der Software und Firmware* Auf Seite 23).

Beheben von Problemen mit dem Kalender

Wenn der Kalender der Lync Room System Software nicht auf der Konsole und den Interactive Flat Panels angezeigt wird oder wenn angezeigt wird, dass der Raum rund um die Uhr (24 Stunden lang) unbelegt ist, während Sie genau wissen, dass er für Meetings gebucht ist, liegt ein Problem mit der Verbindung zwischen dem Raumsystem und dem Microsoft Exchange Server Ihres Unternehmens vor. Unterstützung bei diesen und anderen Netzwerkproblemen wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator Ihrer Organisation.

Verkürzen der für einen Neustart benötigten Zeit

Wenn das Raumsystem Ihrer Meinung nach der Änderung von Einstellungen nach zu lange für einen Neustart benötigt, können Sie nicht verwendete Microsoft-Sprachpakete entfernen, um die für den Neustart benötigte Zeit zu verkürzen. Weitere Informationen finden Sie unter *Verkürzen der Zeit, die für den Start und den Neustart des SMART Room Systems für Microsoft Lync benötigt wird* (kb.smarttech.com/?q=14391).

Hinzufügen von vertrauenswürdigen Domänen zu Ihrem Raumsystem

Falls der in der SIP URL des Lync-Kontos verwendete Domänenname vom Domänenname im Lync Web Service Zertifikat abweicht, ist Ihr Raumsystem möglicherweise nicht mit dem Lync Server verbunden. Wenn dies zutrifft, wird u. U. ein Dialogfeld mit der Frage eingeblendet, ob das Zertifikat vertrauenswürdig ist. Dieses Dialogfeld verschwindet aber anschließend schnell wieder.

In diesem Fall müssen Sie dem Raumsystem den in den Feldern *Name des Themas* und *Allgemeiner Name* des Lync Web Service Zertifikats angegebenen Domänennamen hinzufügen.

ACHTUNG

Seien Sie beim Öffnen des Windows-Registry-Editors vorsichtig. Wenn Sie falsche Änderungen an der Windows-Registry vornehmen, können Sie das Betriebssystem der Lync-Appliance beschädigen.

So fügen Sie Ihrem Raumsystem eine vertrauenswürdige Domäne hinzu:

1. Drücken Sie an der Konsole auf **Optionen**und drücken Sie dann auf **Einstellungen**.

   Der Bildschirm *Geben Sie Ihre Kontaktdaten ein* wird angezeigt.

2. Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort des Raumsystem-Administrators in die Textfelder ein. Drücken Sie dann auf **Authentifizieren**.

   Ds Raumsystem fährt neu hoch.

3. Geben Sie das Kennwort für das Administratorkonto des Raumsystems ein. Drücken Sie dann auf die EINGABETASTE.

   Die Lync-Administratorkonsole wird eingeblendet.

4. Schließen Sie eine Maus und eine Tastatur an die Lync-Appliance an.

5. Drücken Sie auf **Systemeinstellungen**und anschließend auf **Netzwerkverbindungen**.

   Die Systemsteuerung wird angezeigt.

6. Geben Sie **regedit** in die Befehlszeile ein.

   Das Fenster *Registry-Editor* wird aufgerufen.

7. Navigieren Sie im linken Fensterbereich zu und öffnen Sie: **HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Policies\Microsoft\Office\15.0\Lync**.

8. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in den rechten Bereich und wählen Sie **Neu > Zeichenfolgenwert**aus.

   Eine neue Zeichenfolge wird angezeigt.

9. Geben Sie **TrustModelData ein** und drücken Sie dann die Eingabetaste (ENTER).

10. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die von Ihnen in den Schritten 8 und 9 erstellte Zeichenfolge und wählen Sie dann die Option **Ändern** aus.

    Das Dialogfeld *Zeichenfolge bearbeiten* wird angezeigt.

11. Geben Sie den in den Feldern *Name des Fachs* und *Allgemeiner Name* festgelegten Domänennamen des Lync Web Service Zertifikats in das Feld *Wert* ein. Drücken Sie dann auf **OK**.

12. Schließen Sie das Fenster *Registry-Editor* .

13. Ziehen Sie die Maus und die Tastatur ab.

14. Klicken Sie auf **Übernehmen und Neu starten**.

    Ds Raumsystem fährt neu hoch.

Testen des Raumsystems

Sie können das Raumsystem von der Konsole aus testen.

HINWEIS

Zur Durchführung eines Raumsystemtests benötigen Sie den Benutzernamen und das Kennwort für das Konto des Raumsystem-Administrators.

So führen Sie einen Raumsystemtest durch:

1. Drücken Sie an der Konsole auf **Optionen**und drücken Sie dann auf **Einstellungen**.

   Der Bildschirm *Geben Sie Ihre Kontaktdaten ein* wird angezeigt.

2. Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort des Raumsystem-Administrators in die Textfelder ein. Drücken Sie dann auf **Authentifizieren**.

   Ds Raumsystem fährt neu hoch.

3. Geben Sie das Kennwort für das Administratorkonto des Raumsystems ein. Drücken Sie dann auf die EINGABETASTE.

   Die Lync-Administratorkonsole wird eingeblendet.

4. Drücken Sie auf **Lync-Einstellungen**.

5. Drücken Sie auf **Testanruf machen**und befolgen Sie dann zur Überprüfung der Anruffunktionen die Anweisungen am Bildschirm.

   HINWEIS

   Sie können nur dann einen Testanruf tätigen, wenn Ihre Organisation einen lokalen Lync Server nutzt.

   ODER

   Drücken Sie auf **„Jetzt treffen“ testen** und befolgen Sie dann die Anweisungen am Bildschirm, um die Serververbindungen und die Videofunktionen zu testen.

6. Falls Sie keinen Testanruf tätigen oder ein Test-Meeting durchführen können, warten Sie ein oder zwei Minuten. Wiederholen Sie dann den Schritt 5.

7. Drücken Sie auf **Anwenden und Neu starten**.

   Ds Raumsystem fährt neu hoch.

Anhang A

Verwenden der Lync-Administratorkonsole und der SMART Einstellungen

Aufrufen der Lync-Administratorkonsole und der SMART Einstellungen 57
Bedienelemente der Lync-Administratorkonsole 58
Bedienelemente in den SMART Einstellungen 64

Sie können Sie Lync-Administratorkonsole und die SMART Einstellungen über die Kossole aufrufen.

HINWEIS

Für den Zugriff auf die Lync-Administratorkonsole und die SMART Einstellungen benötigen Sie den Benutzernamen und das Kennwort für das Adminstratorkonto des Raumsystems.

Aufrufen der Lync-Administratorkonsole und der SMART Einstellungen

So rufen Sie die Lync-Administratorkonsole und die SMART Einstellungen auf:

1. Drücken Sie an der Konsole auf **Optionen**und drücken Sie dann auf **Einstellungen**.

   Der Bildschirm *Geben Sie Ihre Kontaktdaten ein* wird angezeigt.

2. Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort des Raumsystem-Administrators in die Textfelder ein. Drücken Sie dann auf **Authentifizieren**.

   Ds Raumsystem fährt neu hoch.

3. Geben Sie das Kennwort für das Administratorkonto des Raumsystems ein. Drücken Sie dann auf die EINGABETASTE.

   Die Lync-Administratorkonsole wird eingeblendet.

4. Nehmen Sie die Änderungen vor (siehe *Bedienelemente der Lync-Administratorkonsole* Auf der nächsten Seite).

5. Wenn Sie Änderungen an den SMART Einstellungen vornehmen wollen, drücken Sie auf **OEM-Einstellungen**und dann auf **SMART Einstellungen.**Nehmen Sie die Änderungen vor (siehe *Bedienelemente in den SMART Einstellungen* Auf Seite 64und drücken Sie dann auf **OK**.
6. Zur Übernahme Ihr Änderungen drücken Sie auf **Übernehmen und Neu starten**.

   ODER

   Wenn Sie die Änderungen nicht übernehmen möchten, drücken Sie auf **Rückgängig und Neu starten**.

   Die Lync-Appliance startet im Meeting-Modus neu.

Bedienelemente der Lync-Administratorkonsole

Steuerung	Vorgehensweise	Notizen (sofern vorhanden)
Lync-Einstellungen		
▸ Zugangsdaten		
• Benutzername	Geben Sie den vollständigen Domänennamen des Lync-Kontos abhängig von der Serverkonfiguration Ihrer Organisation in einem der beiden Formate ein (z. B.:**yourdomain\room1** oder **room1@yourdomain.com**).	Sie können diese Informationen im *Konfigurationshandbuch für das SMART Room System für Lync erfassen* (siehe *Setup-Handbuch* Auf Seite 9).
• SIP URL	Geben Sie die SIP URL des Lync-Kontos ein (z. B. **room1@yourdomain.com**).	Sie können diese Informationen im *Konfigurationshandbuch für das SMART Room System für Lync erfassen* (siehe *Setup-Handbuch* Auf Seite 9). Falls der in der SIP URL des Lync-Kontos verwendete Domänenname vom Domänenname im Lync Web Service Zertifikat abweicht, siehe *Hinzufügen von vertrauenswürdigen Domänen zu Ihrem Raumsystem* Auf Seite 53.
• Kennwort	Geben Sie das Kennwort des Lync-Kontos ein.	Sie können diese Informationen im *Konfigurationshandbuch für das SMART Room System für Lync erfassen* (siehe *Setup-Handbuch* Auf Seite 9).

Steuerung	Vorgehensweise	Notizen (sofern vorhanden)
▸ Proxy-Zugangsdaten		
• Keine	Wählen Sie diese Option, wenn keine Zugangsdaten für die Proxy-Authen tifizierung festgelegt werden sollen.	SMART empfiehlt, die Zugangs daten für das Lync-Konto zur Proxy-Authentifizierung zu verwenden.
• Lync-Kontodaten des Benutzers verwenden	Wählen Sie die Option, um die Zugangs daten für das Lync-Konto, die Sie im Abschnitt *Zugangsdaten* eingegeben haben, für die Proxy-Authentifizierung zu verwenden.	
• Andere Zugangsdaten	Wählen Sie diese Option, wenn andere Zugangsdaten für die Proxy-Authen tifizierung verwendet werden sollen. Geben Sie den Benutzernamen in das Feld *Benutzername* und das Kennwort in das Feld *Kennwort* ein.	
▸ Konfigurationsmodi		
• Automatisch	Wählen Sie diese Option, wenn die Auto discover-DNS-Datensätze Ihrer Orga nisation so konfiguriert sind, dass sie automatisch mit dem Lync 2013 Ser verpool verknüpft werden.	
• Manuell	Wählen Sie diese Option aus, wenn die Autodiscover-DNS-Datensätze Ihrer Organisation so konfiguriert sind, dass sie nicht automatisch mit dem Lync 2013 Serverpool verknüpft werden, z. B. wenn Ihre Organisation eine Umge bung unterhält, indem sowohl Lync 2010 als auch Lync 2013 Ser verpools verwendet werden. Geben Sie die Adresse des Lync 2013 Serverpools in das Feld *Interner Ser vername* ein.	
▸ Audio		
• Standard-Laut sprecherlautstärke	Bewegen Sie den Schieberegler nach rechts, um die Standardlautstärke für die Lautsprecher zu erhöhen. ODER Bewegen Sie den Schieberegler nach links, um die Standardlautstärke für die Lautsprecher zu verringern.	
• Standard-Mikrofonlautstärke	Bewegen Sie den Schieberegler nach rechts, um die Standardlautstärke für die Mikrofone zu erhöhen. ODER Bewegen Sie den Schieberegler nach links, um die Standardlautstärke für die Mikrofone zu verringern.	

Steuerung	Vorgehensweise	Notizen (sofern vorhanden)
• Standardlautstärke für den Wecker	Bewegen Sie den Schieberegler nach rechts, um die Standardlautstärke für den Wecker zu erhöhen. ODER Bewegen Sie den Schieberegler nach links, um die Standardlautstärke für den Wecker zu verringern.	
• Testanruf machen	Drücken Sie auf diese Option, um die Anruffunktionen des Raumsystems zu testen.	Sie können nur dann einen Test anruf tätigen, wenn Ihre Orga nisation einen lokalen Lync Server nutzt. Siehe *Testen des Raumsystems* Auf Seite 55.
• „Jetzt treffen“ testen	Drücken Sie auf diese Option, um die Serververbindungen und Video funktionen des Raumsystems zu testen.	Siehe *Testen des Raumsystems* Auf Seite 55.
▸ Qualitätskontrolle		
• Beim Kun denzufriedenheitsprogramm anmelden	Wählen Sie **Ein,** damit Microsoft Infor mationen über die Konfiguration, häufig verwendeten Funktionen und auf tretenden Problemen zur Ver besserung zukünftiger Versionen der Lync Room System Software sammeln kann. ODER Wählen Sie **Aus,** damit Microsoft diese Informationen nicht sammeln kann.	SMART empfiehlt, dass Sie Micro soft gestatten, diese Informationen zu sammeln.
▸ Protokollieren		
• Helfen Sie unserem Support-Team Ihnen zu helfen	Wählen Sie **Aus,** um die Pro tokollierungsfunktion zu deaktivieren. ODER Wählen Sie **Leicht,** um die Auf zeichnung von Über sichtsinformationen und die Sammlung von Informationen zu bestimmten Feh lern zu aktivieren. ODER Wählen Sie **Voll,** um die Aufzeichnung detaillierter Informationen zu akti vieren.	SMART empfiehlt, dass Sie die umfassende Pro tokollierungsoption („Voll“) akti vieren. Lesen Sie sich vor der Änderung dieser Einstellung die Daten schutzergänzung für Microsoft Lync durch.
• Auch die Windows-Ereig nisprotokollierung einschalten ...	Wählen Sie **Ein,** um die Windows-Ereig nisprotokollierung zu aktivieren. ODER Wählen Sie **Aus,** um die Windows-Ereig nisprotokollierung zu deaktivieren.	SMART empfiehlt, dass Sie die Win dows-Ereignisprotokollierung akti vieren. Lesen Sie sich vor der Änderung dieser Einstellung die Daten schutzergänzung für Microsoft Lync durch.
Exchange-Einstellungen		
• Lync-Kontozugangsdaten ver wenden	Markieren Sie diese Option, um die in *Lync-Einstellungen* (siehe Seite 58) für Microsoft Exchange festgelegten Zugangsdaten zu verwenden.	Diese Kontrolle ist nur für die Lync Room System-Software ab ein schließlich Version 15.11 verfügbar.

Steuerung	Vorgehensweise	Notizen (sofern vorhanden)
• Andere Zugangsdaten	Wählen Sie diese Option aus, um andere Zugangsdaten für Microsoft Exchange zu verwenden. Geben Sie dann den Benutzernamen, die E-Mail-Adresse und das Kennwort für Microsoft Exchange in die ent sprechenden Felder ein.	Diese Kontrolle ist nur für die Lync Room System-Software ab ein schließlich Version 15.11 verfügbar.
Systemeinstellungen		
▸ Monitor-Layout		
• Inhalt auf dem linken Bildschirm anzeigen	Wählen Sie **Ein,** um den Inhalt, den die Benutzer mit anderen teilen, auf dem linken Interactive Flat Panel anzu zeigen. ODER Wählen Sie **Aus,** um den Inhalt, den die Benutzer mit anderen teilen, nicht auf dem linken Interactive Flat Panel anzu zeigen.	Diese Steuerung ist nur bei Raum systemen mit zwei Interactive Flat Panels verfügbar.
• Tutorial-Präsentation	Wählen Sie **Ein,** um das Tutorial zu akti vieren. Die Benutzer können das Tuto rial auf den Interactive Flat Panels ansehen, um mehr über die Ver wendung des Raumsystems zu erfah ren. ODER Wählen Sie **Aus,** um das Tutorial zu deaktivieren.	
• Rum-PC-Ansicht	Wählen Sie **Ein,** um die Funktion Raum-PC-Ansicht zu aktivieren. Die Benutzer können einen verbundenen Raum computer-Bildschirm über die Konsole ein- oder ausblenden. ODER Wählen Sie **Aus,** um die Funktion Raum-PC-Ansicht zu deaktivieren.	Siehe *Aktivieren der Funktion Raum-PC-Ansicht* Auf Seite 24.
▸ Systemsteuerung		
• Systemeigenschaften	Drücken Sie auf diese Option, um das Dialogfeld *Systemeigenschaften* zu öff nen.	Im Dialogfeld *Systemeigenschaften* können Sie die Sys temeigenschaften der Lync-App liance anzeigen und verwalten, einschließlich des Com puternamens und der Netz werkkennung.
• Benutzereinstellungen	Drücken Sie auf diese Option, um das Dialogfeld *Benutzerkonten* zu öffnen.	Im Dialogfeld *Benutzerkonten* kön nen Sie die während der Erst konfiguration der Software Ihres Raumsystems erstellten Benutzer- und Administratorkonten anzeigen und verwalten.

Steuerung	Vorgehensweise	Notizen (sofern vorhanden)
• Zertifikatmanager	Drücken Sie auf diese Option, um das Fenster *Zertifikate* zu öffnen.	Im Fenster *Zertifikate* können Sie die Zertifikate, die die Lync-App liance zur Verifizierung der Iden tität einer Person oder eines Geräts, zur Authentifizierung eines Dienstes oder zur Verschlüsselung von Dateien nutzt, anzeigen und verwalten.
• Ereignis-Viewer	Drücken Sie auf diese Option, um das Fenster *Ereignis-Viewer* zu öffnen.	Im Fenster *Ereignis-Viewer* kön nen Sie die Ereignisprotokolle der Lync-Appliance anzeigen und ver walten.
• Operations Manager Agent	Drücken Sie auf diese Option, um das Fenster *Operations Manager* zu öff nen.	Diese Kontrolle ist nur für die Lync Room System-Software ab ein schließlich Version 15.06 verfügbar.
• SCOM-Zertifikat importieren	Drücken Sie auf diese Option, um das Fenster *SCOM-Zertifikat importieren* zu öffnen.	Diese Kontrolle ist nur für die Lync Room System-Software ab ein schließlich Version 15.12 verfügbar.
• Internet-Einstellungen	Drücken Sie auf diese Option, um das Dialogfeld *Interneteigenschaften* zu öff nen.	Im Dialogfeld *Inter neteigenschaften* können Sie inter netspezifische Optionen festlegen, einschließlich der Internet-Sicher heitszonen und Daten schutzpräferenzen.
• Netzwerkverbindungen	Drücken Sie auf diese Option, um das Fenster *Netzwerkverbindungen* zu öff nen.	Im Fenster *Netzwerkverbindungen* können Sie den Status der Netz werkverbindung der Lync-App liance anzeigen und die Netzwerkoptionen festlegen, ein schließlich der DNS-Serveradresse.
• Windows-Firewall	Drücken Sie auf diese Option, um das Fenster *Windows Firewall* zu öffnen.	Im Fenster *Windows Firewall* kön nen Sie den Status der Windows Firewall der Lync App liance anzeigen und diese kon figurieren.
• Datum und Uhrzeit	Drücken Sie auf diese Option, um das Dialogfeld *Datum und Uhrzeit* zu öff nen.	Im Dialogfeld *Datum und Uhrzeit* können Sie das Datum, die Uhrzeit und die Zeitzone festlegen.
• Region und Sprachen	Drücken Sie auf diese Option, um das Dialogfeld *Region und Sprache* zu öff nen.	Im Dialogfeld *Region und Sprache* können Sie die Regions- und Spra choptionen festlegen, einschließlich des Datums- und Zeitformats, des Tastatur-Layouts und der Sprache im Display.
Internet-Updates		
• Lync Room System-Version	Zeigt die aktuelle Version der auf dem Raumsystem installierten Lync Room System Software an.	
▸ Microsoft-Updates		
• Vom Microsoft-Update-Server herunterladen	Wählen Sie diese Option, um die Micro soft-Updates vom Microsoft-Update-Server herunterzuladen.	

Steuerung	Vorgehensweise	Notizen (sofern vorhanden)
• Vom WSUS-Server her unterladen	Wählen Sie diese Option, um die Micro soft-Updates vom WSUS-Server (Win dows Server Update Services) Ihrer Organisation herunterzuladen. Geben Sie die URL des WSUS-Servers in das Textfeld ein.	
▸ OEM-Updates		
• Vom OEM-Server herunterladen	Wählen Sie diese Option, um die SMART Updates vom SMART Server herunterzuladen.	SMART empfiehlt, dass Sie die Updates von ihrem Server her unterladen.
• Vom internen Server her unterladen	Wählen Sie diese Option, um die SMART Updates vo einem internen Ser ver herunterzuladen. Geben Sie die URL des internen Ser vers in das Textfeld ein.	
▸ Update-Häufigkeit		
• Automatische Updates	Wählen Sie diese Option, um die Upda tes automatisch herunterzuladen und zu installieren, sobald sie verfügbar sind. ODER Heben Sie die Auswahl dieser Option aus, um die Updates manuell her unterzuladen und zu installieren.	
• Nach Updates suchen und instal lieren	Drücken Sie auf diese Option, um manu ell nach Updates zu suchen und diese zu installieren.	Siehe *Aktualisieren der Software und Firmware* Auf Seite 23.
• Tägliche Wartungszeit	Wählen Sie die Tageszeit aus, zu der Sie die Wartungsprüfungen durch führen wollen.	Wählen Sie eine Zeit außerhalb der regulären Geschäftsstunden aus.
▸ Zurücksetzen auf die werkseitigen Einstellungen		
• Gerät auf Werks-Image zurück setzen	Drücken Sie auf diese Option, um das Raumsystem auf die Werk seinstellungen zurückzusetzen.	Siehe *Zurücksetzen des Raum systems auf die Werk seinstellungen* Auf Seite 93.
Kennwort-Erneuerung		
• Kennwort automatisch erneuern	Wählen Sie **Ein,** um die automatische Kennwort-Erneuerung für das Lync-Konto zu aktivieren. Geben Sie anschlie ßend die Anzahl an Tagen, die zwi schen den Erneuerungen liegen sollen, in das Feld *Erneuerungsintervall in Tagen* ein. ODER Wählen Sie **Aus,** um die automatische Kennwort-Erneuerung des Lync-Kontos zu deaktivieren.	SMART empfiehlt die Deaktivierung der automatischen Kennwort-Erneuerung für das Lync-Konto.
▸ Kontotyp		
• Lokal	Wählen Sie diese Option, wenn Ihre Organisation einen lokalen Lync Server nutzt.	

Steuerung	Vorgehensweise	Notizen (sofern vorhanden)
• Office 365	Wählen Sie diese Option, wenn Ihre Organisation einen Office 365™ gehos teten Lync Server nutzt. Geben Sie dann den Verbindungspunkt in das Feld *Office 365-Verbindungspunkt* ein.	
OEM-Einstellungen		
• SMART Einstellungen	Drücken Sie auf diese Option, um die SMART Einstellungen zu öffnen.	Siehe *Bedienelemente in den SMART Einstellungen* oben.
• SRS-Lizenzwerkzeug	Drücken Sie auf diese Option, um den Status des Produktschlüssels Ihres Raumsystems zu überprüfen bzw. um einen MAK-Schlüssel bereitzustellen, wenn Ihre Lync-Infrastruktur keinen KMS-Server beinhaltet.	Diese Kontrolle ist nur für die Lync Room System-Software bis ein schließlich Version 15.05 verfügbar.
Lync-Lizenz		
• KMS (Key Management Service)	Drücken Sie diese Option, wenn Ihre Lync-Infrastruktur einen KMS-Server umfasst.	Diese Kontrolle ist nur für die Lync Room System-Software ab ein schließlich Version 15.06 verfügbar.
• MAK (Multiple Activation Key)	Drücken Sie diese Option, wenn Ihre Lync-Infrastruktur keinen KMS-Server umfasst. Geben Sie dann einen MAK-Schlüssel ein.	Diese Kontrolle ist nur für die Lync Room System-Software ab ein schließlich Version 15.06 verfügbar.

Bedienelemente in den SMART Einstellungen

Steuerung	Vorgehensweise	Notizen (sofern vorhanden)
SMART Room System Einstellungen		
▸ Geschäftszeiten		
• 12-Stunden-Ein stellung	Wenn der Geschäftstag Ihrer Organisation 12 Stunden lang ist, dann wählen Sie den ent sprechenden Zeitrahmen aus der Dropdown-Liste aus.	Das Raumsystem wechselt außerhalb der auf dieser Seite festgelegten Geschäftszeiten in den Ener giesparmodus.
• Benutzerdefinierte Einstellung	Wählen Sie diese Option, wenn der Geschäfts tag Ihrer Organisation nicht 12 Stunden lang ist. Wählen Sie dann die Start- und Endzeit für den Geschäftstag Ihrer Organisation aus.	
• Werktage	Wählen Sie die Wochentage aus, an denen Ihre Organisation arbeitet.	
SMART Hardware-Einstellungen		
▸ SMART Board		Bei Raumsystemen mit zwei Interactive Flat Panels gibt es zwei *SMART Board* Seiten in den *SMART Hardware-Ein stellungen* (eine für jedes Interactive Flat Panel).
• Justieren	Drücken Sie hierauf, um das Interactive Flat Panel zu justieren.	Siehe *Justieren der Interactive Flat Panels* Auf Seite 15.

Steuerung	Vorgehensweise	Notizen (sofern vorhanden)
▸ Justierungs-/Ausrichtungseinstellungen		
• Schnell (4 Punkte)	Wählen Sie diese Option, um vier Kalibrierungspunkte zu verwenden.	Die Schnelljustierung ist für die meisten Fälle vollkommen ausreichend. Sie können eine Schnelljustierung durchführen, um das Interactive Flat Panel mit minimaler Unterbrechung schnell neu zu justieren.
• Standard (9 Punkte)	Wählen Sie diese Option, um neun Kalibrierungspunkte zu verwenden.	Die Standardkalibrierung bietet einen leicht höheren Genauigkeitsgrad.
• Breit (12 Punkte)	Wählen Sie diese Option, um zwölf Kalibrierungspunkte zu verwenden.	Die Justierung „Breit“ ist für Interactive Flat Panels im Breitbildformat geeignet.
• Fein (20 Punkte)	Wählen Sie diese Option, um 20 Kalibrierungspunkte zu verwenden.	
• Vorgaben	Drücken Sie hierauf, um die Kalibrierungseinstellungen auf die Standardwerte zurückzusetzen.	
▸ Erweiterte Einstellungen		
• Kalibrieren	Wählen Sie diese Option, um das Interactive Flat Panel zu kalibrieren.	Siehe *Kalibrieren der Interactive Flat Panels* Auf Seite 14.
▸ Näherungseinstellungen		
• Näherungsfunktion einschalten	Wählen Sie diese Option, um die Präsenzerkennung zu aktivieren.	Wenn Sie diese Optionen in den SMART Einstellungen ändern, werden diese Änderungen auf im Menü der Bildschirmanzeige des Interactive Flat Panels angezeigt (siehe Seite 73 bei SMART Board 8055i-G5 Interactive Flat Panels, Seite 80 bei SMART Board 8070i-G4 Interactive Flat Panels oder Seite 90 bei SMART Board 8084i-G4 Interactive Flat Panels). Ändern Sie diese Optionen jedoch im Menü der Bildschirmanzeige, so werden die Änderungen nicht in den SMART Einstellungen angezeigt.
• Mindest-Ruhezeit	Geben Sie ein, wie lang das Interactive Flat Panel mit der erneuten Bewegungserkennung warten soll (in Minuten).	
• Vorgaben	Drücken Sie hierauf, um die Einstellungen der Präsenzerkennung auf die Standardwerte zurückzusetzen.	
• Hardwareinfo und -einstellungen	Wählen Sie diese Option, um Informationen zum Interactive Flat Panel, einschließlich der Seriennummer, der Firmware sowie der Software-Versionen, anzuzeigen.	

Steuerung	Vorgehensweise	Notizen (sofern vorhanden)
▸ USB-Brücke für das SMART Room System		Diese Seite wird nur angezeigt, wenn Sie die USB-Brücke für das SMART Room System angeschlossen haben (siehe Seite 6).
• Hardwareinfo und -einstellungen	Wählen Sie diese Option, um Informationen zur USB-Brücke des SMART Room Systems, einschließlich der Seriennummer, anzu zeigen.	
▸ SMART Camera		
• Vorschau	Drücken Sie auf diese Option, um ein Vor schaubild von der Kamera anzuzeigen. Wäh len Sie dann die landesbezogene Frequenz der Netzstromleitung (50 Hz oder 60 Hz) aus und legen Sie die Optionen Verschieben, Kip pen, Zoomen, Kontrast und Helligkeit auf eine für die Größe des Konferenzraums adäquate Größe fest.	
▸ Hardwareinfo und -einstellungen	Wählen Sie diese Option, um Informationen zur Kamera anzuzeigen, einschließlich der Seriennummer.	
• Zusätzliche Infor mation	Wählen Sie diese Option, um zusätzliche Infor mationen zur Kamera anzuzeigen.	
▸ Konsole für das Raumsystem		
• Kalibrieren	Drücken Sie auf diese Option, um die Konsole zu kalibrieren.	
• Hardwareinfo und -einstellungen	Wählen Sie diese Option, um Informationen zur Konsole anzuzeigen, einschließlich der Seriennummer.	
▸ Audiokonferenzsystem		
▸ Hardwareinfo und -einstellungen	Wählen Sie diese Option, um Informationen zum Audiosystem anzuzeigen, einschließlich der Seriennummer.	
• Zusätzliche Infor mation	Wählen Sie diese Option, um zusätzliche Infor mationen zum Audiosystem anzuzeigen.	
Info zu Software und Produktunterstützung		
• Support kontaktieren	Drücken Sie auf diese Option, um die Kon taktinformationen für den SMART Support anzuzeigen.	
• Info zu dieser Software	Drücken Sie auf diese Option, um die Version der sowie rechtliche Informationen zur SMART Software anzuzeigen, die auf der Lync-Appliance installiert ist.	
▸ Werkzeuge		
• Diagnose	Drücken Sie auf diese Option, um das SMART Board Diagnoseprogramm zu starten.	Sie sollten das SMART Board Dia gnoseprogramm nur nach Rück sprache mit dem SMART Support starten.

Steuerung	Vorgehensweise	Notizen (sofern vorhanden)
Aufgaben		
• Justieren/Ausrichten der SMART Produkte	Drücken Sie hierauf, um das Interactive Flat Panel zu justieren.	Siehe *Justieren der Interactive Flat Panels* Auf Seite 15.
• Verbindungsassistent	Drücken Sie hierauf, um den Ver bindungsassistenten zu starten und so die Interactive Flat Panels anzuschließen, zu kali brieren und zu justieren.	

Anhang B

Verwenden des Bildschirmanzeige-Menüs des Interactive Flat Panels

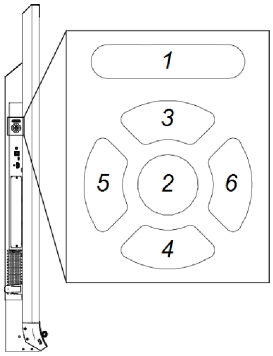
Verwenden des Bildschirmanzeige-Menüs des SMART Board 8084i-G5 Interactive Flat Panels 69
- Ändern der Einstellungen des Bildschirmanzeige-Menüs 70
- Menüoptionen des Bildschirmanzeige-Menüs 70

Verwenden des Bildschirmanzeige-Menüs des SMART Board 8070i-G4 Interactive Flat Panels 74
- Verwenden des Menü-Bedienfeldes 74
- Verwenden der Fernbedienung 74
- Ändern der Einstellungen des Bildschirmanzeige-Menüs 75
- Menüoptionen des Bildschirmanzeige-Menüs 76

Verwenden des Bildschirmanzeige-Menüs des SMART Board 8084i-G4 Interactive Flat Panels 82
- Verwenden des Menü-Bedienfeldes 82
- Verwenden der Fernbedienung 82
- Ändern der Einstellungen des Bildschirmanzeige-Menüs 83
- Menüoptionen des Bildschirmanzeige-Menüs 84

Verwenden des Bildschirmanzeige-Menüs des SMART Board 8084i-G5 Interactive Flat Panels

Sie können das Bildschirmanzeige-Menü des SMART Board 8055i-G5 Interactive Flat Panels über die Menü-Systemsteuerung an der Seite des Interactive Flat Panels aufrufen.



Nr.	Name
1	MENÜ
2	FESTLEGEN
3	[Aufwärts]
4	[Abwärts]
5	[Links]
6	[Rechts]

WICHTIG

- Entfernen Sie bei Raumsystemen mit einem Interactive Flat Panel vorübergehend den linken Lautsprecher, um Zugriff auf die Systemsteuerung des Menüs zu erhalten.
- Entfernen Sie bei Raumsystemen mit zwei Interactive Flat Panels vorübergehend beide Lautsprecher und die Kamera. Verschieben Sie dann das rechte Interactive Flat Panel, um Zugang zu den Menü-Systemsteuerungen zu erhalten.

Ändern der Einstellungen des Bildschirmanzeige-Menüs

So ändern Sie die Einstellungen des Bildschirmanzeige-Menüs:

1. Drücken Sie die Taste **MENÜ** am Bedienfeld.

   Das Bildschirmmenü wird angezeigt.

2. Markieren Sie durch Drücken auf die Nach-oben- und die Nach-unten-Pfeiltaste eine Menüoption. Drücken Sie dann **EINSTELLEN**.

3. Markieren Sie durch Drücken auf die Nach-oben- und die Nach-unten-Pfeiltaste eine Menüoption.

4. Drücken Sie auf die Nach-rechts- und die Nach-links-Pfeiltaste, um die Einstellung der Menüoption zu ändern.

   ODER

   Drücken Sie auf die Nach-rechts-Pfeiltaste, um das Untermenü der Menüoption zu öffnen. (Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4, um die Einstellungen im Untermenü zu ändern.)

5. Drücken Sie auf **MENÜ,** bis das Bildschirmanzeige-Menü geschlossen wird.

Menüoptionen des Bildschirmanzeige-Menüs

Option	Werte	Funktion	Notizen (sofern vorhanden)
Bild			
▸ Bildmodus	Standard Benutzer Dynamisch	Stellt den Bildmodus ein	Wählen Sie **Benutzer** aus, um Optionen wie Helligkeit, Kontrast, Schärfe und andere *Bild-Optionen* anzupassen. Wählen Sie einen der anderen Werte dieser Option aus, um die Helligkeit, den Kontrast und die anderen *Bild-Optionen* auf die Standardwerte zurückzusetzen.
• Helligkeit	0–100	Stellt die allgemeine Helligkeit des Bildes und des Hintergrundes ein	Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie **Benutzer** unter *Bildmodus*auswählen.
• Kontrast	0–100	Stellt die Helligkeit des Bildes in Relation zum Hintergrund ein	Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie **Benutzer** unter *Bildmodus*auswählen.

Option	Werte	Funktion	Notizen (sofern vorhanden)
• Schwarzwert	0–100	Legt die Helligkeit in den dun kelsten Bildbereichen fest	Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie **Benutzer** unter *Bildmodus*auswählen.
• Farbe	0–100	Legt die Bildfarbtiefe fest	Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie **Benutzer** unter *Bildmodus*auswählen.
• Schärfe	0–100	Legt die Bildschärfe fest	Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie **Benutzer** unter *Bildmodus*auswählen.
▸ Farbtemperatur	Normal Warm Benutzer Kalt	Legt die Farbtemperatur fest	Wählen Sie die Option **Benutzer** aus, um den Rot-, Grün- und Blau anteil im Bild anzupassen. Wählen Sie einen der anderen Werte dieser Option, um den Rot-, Grün- und Blauanteil im Bild auf den jeweiligen Standardwert zurückzusetzen.
• Rot	0–100	Legt den Rotanteil im Bild fest	Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie **Benutzer** unter *Farbtemperatur* auswählen.
• Grün	0–100	Legt den Grünanteil im Bild fest	Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie **Benutzer** unter *Farbtemperatur* auswählen.
• Blau	0–100	Legt den Blauanteil im Bild fest	Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie **Benutzer** unter *Farbtemperatur* auswählen.
• Film-Modus	Aus Niedrig Mitte Hoch	Legt Helligkeit, Kontrast, Schwarz wert, Farbe und Schärfe zum Ansehen von Filmen fest	
• Zurücksetzen des Bildes	[Nicht ver fügbar]	Setzt alle Optionen im Menü *Bild* auf ihre Standardwerte zurück	
Ton			
▸ Audiomodus			
• Höhen	L50–R50	Legt die hohen Frequenztöne fest	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwend bar. Ändern Sie ihren Stan dardwert nicht.
• Bass	L50–R50	Legt die tiefen Frequenztöne fest	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwend bar. Ändern Sie ihren Stan dardwert nicht.
▸ EQ			
• 120 Hz	0–100	Legt die Tonentzerrung auf 120 Hz fest	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwend bar. Ändern Sie ihren Stan dardwert nicht.

Option	Werte	Funktion	Notizen (sofern vorhanden)
• 500 Hz	0–100	Legt die Tonentzerrung auf 500 Hz fest	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwend bar. Ändern Sie ihren Stan dardwert nicht.
• 1,2 kHz	0–100	Legt die Tonentzerrung auf 1,5 kHz fest	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwend bar. Ändern Sie ihren Stan dardwert nicht.
• 7,5 kHz	0–100	Legt die Tonentzerrung auf 5 kHz fest	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwend bar. Ändern Sie ihren Stan dardwert nicht.
• 12 kHz	0–100	Legt die Tonentzerrung auf 10 kHz fest	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwend bar. Ändern Sie ihren Stan dardwert nicht.
• Balance	L50–R50	Gleicht die linke und rechte Laut stärke ab	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwend bar. Ändern Sie ihren Stan dardwert nicht.
• Audioeingang	HDMI USB	Legt die Audioeingangsquelle fest	Ändern Sie den Standardwert die ser Option nicht.
• Ton zurücksetzen	[Nicht ver fügbar]	Setzt alle Optionen im Menü *Ton* auf ihre Standardwerte zurück	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwend bar. Ändern Sie ihren Stan dardwert nicht.
OSD			
• Sprache	[Sprachen]	Legt die Sprache im Bild schirmanzeige-Menü fest	
• OSD abschalten	Aus 5 Sekunden 10 Sekunden 15 Sekunden	Legt die Dauer der Inaktivität fest, bis sich das Bildschirmanzeige-Menü ausschaltet (in Sekunden)	
• OSD zurücksetzen	[Nicht ver fügbar]	Setzt alle Optionen im Menü *OSD* auf ihre Standardwerte zurück	
Setup			
• Energiesparfunktion	On (Ein) Aus	Aktiviert oder deaktiviert den Energiesparmodus	Wenn der Energiesparmodus akti viert und kein Videoein gangssignal vorhanden ist, zeigt das Interactive Flat Panel 25 Sekunden lang die Meldung *Kein Signal an,* bevor es sich aus schaltet. Ändern Sie den Standardwert die ser Option nicht.
• Monitor-ID	1–100	Legt eine eindeutige ID für das Interactive Flat Panel fest	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwend bar. Ändern Sie ihren Stan dardwert nicht.

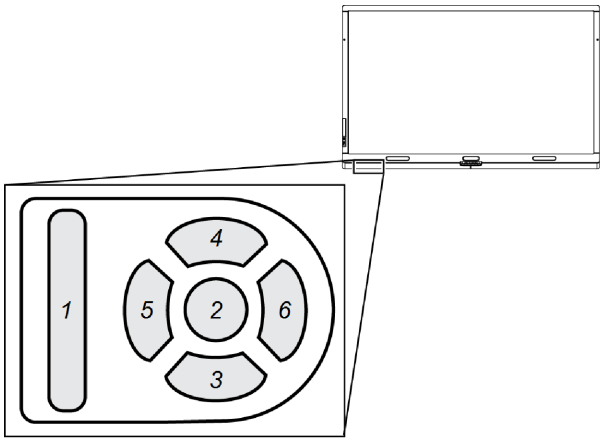
Option	Werte	Funktion	Notizen (sofern vorhanden)
• FBC-Steuerung	On (Ein) Aus	Aktiviert oder deaktiviert das vor dere Bedienfeld	Ändern Sie den Standardwert die ser Option nicht.
▸ Nährung	On (Ein) Aus	Aktiviert oder deaktiviert die Prä senzerkennung	Wenn Sie diese Option in den SMART Einstellungen ändern (siehe Seite 64wird die Änderung auch im Menü der Bild schirmanzeige angezeigt. Ändern Sie diese Option jedoch im Menü der Bildschirmanzeige, wird die Änderung nicht in den SMART Einstellungen angezeigt.
• Reaktivierungszeit	1 Min.–10 Min.	Legt fest, wie lang das Interactive Flat Panel mit der erneuten Bewe gungserkennung wartet	Wenn Sie diese Option in den SMART Einstellungen ändern (siehe Seite 64wird die Änderung auch im Menü der Bild schirmanzeige angezeigt. Ändern Sie diese Option jedoch im Menü der Bildschirmanzeige, wird die Änderung nicht in den SMART Einstellungen angezeigt.
• Automatisches Aus schalten	15 Min.–240 Min.	Legt fest, wann sich das Inter active Flat Panel automatisch aus schaltet	
• Videoeingang-Erken nung	On (Ein) Aus	Aktiviert oder deaktiviert die Videoeingangerkennung.	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwend bar. Ändern Sie ihren Stan dardwert nicht.
• Lync® Raum-Reset	[Nicht ver fügbar]	Setzt die Optionen aller Menü auf ihre Standardwerte zurück (für ein SMART Room System)	Diese Option nutzen Sie, wenn Sie das Raumsystem zum ersten Mal konfigurieren.
• Zurücksetzen der Kon figuration	[Nicht ver fügbar]	Setzt die Kon figurationseinstellungen auf ihre Standardwerte zurück.	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwend bar. Ändern Sie ihren Stan dardwert nicht.
• Zurücksetzen auf die werkseitigen Ein stellungen	[Nicht ver fügbar]	Setzt die Optionen in allen Menüs auf ihre Standardwerte zurück	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwend bar. Ändern Sie ihren Stan dardwert nicht.
Info			
• Modellnummer	[Nicht ver fügbar]	Zeigt die Modellnummer des Interactive Flat Panels an	Diese Option dient nur zu Infor mationszwecken. Sie können den Wert nicht ändern.
• Seriennummer	[Nicht ver fügbar]	Zeigt die Seriennummer des Inter active Flat Panels an	Diese Option dient nur zu Infor mationszwecken. Sie können den Wert nicht ändern.
• Scalar-Firmwareversion	[Nicht ver fügbar]	Zeigt die Versionsnummer der Scalar-Firmware des Interactive Flat Panels an	Diese Option dient nur zu Infor mationszwecken. Sie können den Wert nicht ändern.
• Touch Firmware-Version	[Nicht ver fügbar]	Zeigt die Versionsnummer der Touch-Firmware des Interactive Flat Panels an	Diese Option dient nur zu Infor mationszwecken. Sie können den Wert nicht ändern.

Option	Werte	Funktion	Notizen (sofern vorhanden)
• OPS-Informationen	[Nicht ver fügbar]	Zeigt an, ob das OPS installiert ist	Diese Option dient nur zu Infor mationszwecken. Sie können den Wert nicht ändern.

Verwenden des Bildschirmanzeige-Menüs des SMART Board 8070i-G4 Interactive Flat Panels

Verwenden des Menü-Bedienfeldes

Das Menü-Bedienfeld befindet sich unten am Interactive Flat Panel.



Nr.	Name
1	MENÜ
2	FESTLEGEN
3	[Aufwärts]
4	[Abwärts]
5	[Links]
6	[Rechts]

Verwenden der Fernbedienung

Die Fernbedienung benötigt zwei 1,5-V-Batterien vom Typ AAA.

WARNING

So verringern Sie das Gefahrenpotenzial von leckenden Batterien:

- Verwenden Sie ausschließlich Batterien vom Typ AAA.
- Mischen Sie keine alten und neuen Batterien.
- Setzen Sie die Batterie gemäß den Markierungen für den Pluspol (+) und den Minuspol (-) an der Fernbedienung ein.
- Lassen Sie die Batterien nicht längere Zeit in der Fernbedienung.
- Erhitzen und zerlegen Sie die Batterien nicht, schließen Sie sie nicht kurz, versuchen Sie nicht, sie aufzuladen, werfen Sie sie nicht ins Feuer und setzen Sie sie keinen hohen Temperaturen aus.

- Wenn es zu einer Leckage der Batterien gekommen ist, vermeiden Sie Augen- und Hautkontakt.
- Entsorgen Sie die leeren Batterien und die Produktkomponenten gemäß den geltenden Vorschriften.

So wechseln Sie die Batterien in die Fernbedienung aus:

1. Drücken Sie auf die Lasche an der Unterseite der Fernbedienung und öffnen Sie dann die Abdeckung.
2. Entnehmen Sie die Batterien.
3. Setzen Sie zwei neue 1,5-V-Batterien vom Typ AAA in die Fernbedienung ein.
4. Bringen Sie die Abdeckung wieder an.

Ändern der Einstellungen des Bildschirmanzeige-Menüs

So ändern Sie die Einstellungen des Bildschirmanzeige-Menüs:

1. Drücken Sie auf der Fernbedienung oder am Menü-Bedienfeld auf **MENÜ** .

   Das Bildschirmmenü wird angezeigt.
2. Markieren Sie durch Drücken auf die Nach-oben- und die Nach-unten-Pfeiltaste eine Menüoption. Drücken Sie dann **EINSTELLEN**.
3. Markieren Sie durch Drücken auf die Nach-oben- und die Nach-unten-Pfeiltaste eine Menüoption.
4. Drücken Sie auf die Nach-rechts- und die Nach-links-Pfeiltaste, um die Einstellung der Menüoption zu ändern.

   ODER

   Drücken Sie auf die Nach-rechts-Pfeiltaste, um das Untermenü der Menüoption zu öffnen. (Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4, um die Einstellungen im Untermenü zu ändern.)
5. Drücken Sie auf **MENÜ,** bis das Bildschirmanzeige-Menü geschlossen wird.

Menüoptionen des Bildschirmanzeige-Menüs

Option	Werte	Funktion	Notizen (sofern vorhanden)
BILD			
• BILDMODUS	STANDARD KINO/sRGB SPORT SPIEL BENUTZER UMGELBUNG DYNAMISCH	Stellt den Bildmodus ein	Wählen Sie **BENUTZER** aus, um Optionen wie Helligkeit, Kon trast, Schärfe und andere *BILD*-Optionen anzupassen. Wählen Sie **UMGEBUNG** aus, um die Helligkeit basierend auf der Beleuchtungsstärke im Raum festzulegen und alle anderen *BILD* -Optionen anzu passen. Wählen Sie einen der anderen Werte dieser Option aus, um die Helligkeit, den Kontrast und die anderen *BILD*- Optionen auf die Standardwerte zurück zusetzen. Alternativ können Sie auch auf die Taste **BILDMODUS** auf der Fernbedienung drücken.
• HELLIGKEIT	0–100	Stellt die allgemeine Helligkeit des Bildes und des Hin tergrundes ein	Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie **BENUTZER** unter *BILDMODUS* auswählen.
• KONTRAST	0–100	Stellt die Helligkeit des Bildes in Relation zum Hintergrund ein	Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie **BENUTZER** oder **UMGEBUNG** unter *BILDMODUS*auswählen.
• SCHÄRFE	0–100	Legt die Bildschärfe fest	Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie **BENUTZER** oder **UMGEBUNG** unter *BILDMODUS*auswählen.
• SCHWARZWERT	0–100	Legt die Helligkeit in den dun kelsten Bildbereichen fest	Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie **BENUTZER** oder **UMGEBUNG** unter *BILDMODUS*auswählen.
• FÄRBUNG	0–100	Stellt die Bildfärbung ein	Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie **BENUTZER** oder **UMGEBUNG** unter *BILDMODUS*auswählen.
• FARBE	0–100	Legt die Bildfarbtiefe fest	Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie **BENUTZER** oder **UMGEBUNG** unter *BILDMODUS*auswählen.

Option	Werte	Funktion	Notizen (sofern vorhanden)
▸ FARBTEMPERATUR			
• FARBTEMPERATUR	NORMAL WARM USER KALT	Legt die Farbtemperatur fest	Wählen Sie die Option **BENUTZER** aus, um den Rot-, Grün- und Blauanteil im Bild anzupassen. Wählen Sie einen der anderen Werte dieser Option, um den Rot-, Grün- und Blauanteil im Bild auf den jeweiligen Stan dardwert zurückzusetzen.
• ROT	0–100	Legt den Rotanteil im Bild fest	Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie **BENUTZER** unter *FARBTEMPERATUR* aus wählen.
• GRÜN	0–100	Legt den Grünanteil im Bild fest	Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie **BENUTZER** unter *FARBTEMPERATUR* aus wählen.
• BLAU	0–100	Legt den Blauanteil im Bild fest	Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie **BENUTZER** unter *FARBTEMPERATUR* aus wählen.
▸ UMGEBUNG			
• IN HELLIGKEIT	1–100	Legt die Helligkeit des Bildes für hell beleuchtete Räume fest	Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie **UMGEBUNG** unter *BILDMODUS* auswählen. Der Wert dieser Menüoption darf nicht kleiner sein als der Wert für *IN DUNKELHEIT*.
• IN DUNKELHEIT	0–99	Legt die Helligkeit des Bildes für abgedunkelte Räume fest	Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie **UMGEBUNG** unter *BILDMODUS* auswählen. Der Wert dieser Menüoption darf nicht größer sein als der Wert für *IN HELLIGKEIT*.
• BEI HELLEN LUX	100–1000	Legt die Beleuchtungsstärke für hell beleuchtete Räume fest (in lux)	Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie **UMGEBUNG** unter *BILDMODUS* auswählen. Der Wert dieser Menüoption darf nicht kleiner sein als der Wert für *BEI DUNKLEN LUX*.
• BEI DUNKLEN LUX	50–950	Zeigt die Beleuchtungsstärke für abgedunkelte Räume an (in lux)	Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie **UMGEBUNG** unter *BILDMODUS* auswählen. Der Wert dieser Menüoption darf nicht größer sein als der Wert für *BEI HELLEN LUX*.
• ERFASSEN VON LUX	[Nicht ver fügbar]	Zeigt die aktuelle Beleuch tungsstärke des Raums an (in lux)	Diese Option dient nur zu Infor mationszwecken. Sie können den Wert nicht ändern.

Option	Werte	Funktion	Notizen (sofern vorhanden)
• RAUSCHUNTERDRÜCKUNG	EIN AUS	Aktiviert oder deaktiviert die Bildrauschunterdrückung	Sie können diese Option nur ändern, wenn S-Video oder Component-Video als der zeitiger Videoeingang aus gewählt ist.
• ZURÜCKSETZEN DES BILDES	[Nicht ver fügbar]	Setzt alle Optionen im Menü *BILD* auf ihre Standardwerte zurück	
ANPASSEN	Die Optionen in diesem Menü sind nicht auf das SMART Room System anwendbar.		
AUDIO			
• BALANCE	L50–R50	Gleicht die linke und rechte Laut stärke ab	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwend bar. Ändern Sie ihren Stan dardwert nicht.
• HÖHEN	L50–R50	Legt die hohen Frequenztöne fest	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwend bar. Ändern Sie ihren Stan dardwert nicht.
• BASS	L50–R50	Legt die tiefen Frequenztöne fest	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwend bar. Ändern Sie ihren Stan dardwert nicht.
• LINE OUT	FEST VARIABEL	Legt den Audioausgang (Line out) fest	Ändern Sie den Standardwert dieser Option nicht.
• HDMI3/PC LINE OUT	FEST VARIABEL	Legt den Audioausgang (Line out) für den Raumcomputer fest (HDMI3/PC)	Ändern Sie den Standardwert dieser Option nicht.
• AUDIOEINGANG	DPORT USB IN1 IN2 IN3 HDMI3/PC ANALOG HDMI3/PC DIGITAL	Legt die Audioeingangsquelle fest	Alternativ können Sie auch auf die Taste **AUDIOEINGANG** an der Fernbedienung drücken. Diese Option sollte für das SMART Room System auf **IN2** festgelegt sein.
• LI. LAUTSPRECHER	EIN AUS	Aktiviert oder deaktiviert den lin ken Lautsprecher	Ändern Sie den Standardwert dieser Option nicht.
• RE. LAUTSPRECHER	EIN AUS	Aktiviert oder deaktiviert den rechten Lautsprecher	Ändern Sie den Standardwert dieser Option nicht.
• AUDIO ZURÜCKSETZEN	[Nicht ver fügbar]	Setzt alle Optionen im Menü *AUDIO* auf ihre Standardwerte zurück	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwend bar. Ändern Sie ihren Stan dardwert nicht.
OSD			
• SPRACHE	[Sprachen]	Legt die Sprache im Bild schirmanzeige-Menü fest	

Option	Werte	Funktion	Notizen (sofern vorhanden)
• OSD ABSCHALTEN	5–240	Legt die Dauer der Inaktivität fest, bis sich das Bild schirmanzeige-Menü aus schaltet (in Sekunden)	
• OSD H-POSITION	0–100	Legt die horizontale Position des Bildschirmanzeige-Menüs fest	
• OSD V-POSITION	0–100	Legt die vertikale Position des Bildschirmanzeige-Menüs fest	
• INFORMATIONEN ZUM OSD	3–10 AUS	Legt fest, wie lange das Infor mationsmenü nach dem Wech sel des Videoeingangs oder nach dem Drücken auf die Taste **ANZEIGEN** an der Fern bedienung angezeigt wird	
▸ MONITOR-INFO			
• MODELLNAME	[Nicht ver fügbar]	Zeigt die Modellnummer des Interactive Flat Panels an	Diese Option dient nur zu Infor mationszwecken. Sie können den Wert nicht ändern.
• SERIENNUMMER	[Nicht ver fügbar]	Zeigt die Seriennummer des Interactive Flat Panels an	Diese Option dient nur zu Infor mationszwecken. Sie können den Wert nicht ändern.
• OSD-TRANSPARENZ	TYP 1 TYP 2 AUS	Legt die Transparenz des Bild schirmanzeige-Menüs fest	
• OSD ZURÜCKSETZEN	[Nicht ver fügbar]	Setzt alle Optionen im Menü *OSD* auf ihre Standardwerte zurück	
SETUP			
• ENERGIESPAREN	EIN AUS	Aktiviert oder deaktiviert den Energiesparmodus	Ändern Sie den Standardwert dieser Option nicht.
• STANDBY-MODUS	STANDBY UMWELTFR. STANDBY	Wechselt in den Standby-Modus zur Verringerung des Strom verbrauchs	Ändern Sie den Standardwert dieser Option nicht.
• DDC CI	AKTIVIEREN DEAKTIVIEREN	Aktiviert oder deaktiviert die bidi rektionale Kommunikation und die Steuerung des Interactive Flat Panels	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwend bar. Ändern Sie ihren Stan dardwert nicht.
• SCANMODUS	UNTER SCAN ÜBER SCAN	Legt den Scanmodus fest	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwend bar. Ändern Sie ihren Stan dardwert nicht.
• FBC-STEUERUNG	AKTIVIEREN DEAKTIVIEREN	Aktiviert oder deaktiviert das vor dere Bedienfeld	Ändern Sie den Standardwert dieser Option nicht.
• MONITOR-INFO	1–100	Legt die ID des Interactive Flat Panels fest	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwend bar. Ändern Sie ihren Stan dardwert nicht.

Option	Werte	Funktion	Notizen (sofern vorhanden)
▸ NÄHERUNGSSTEUERUNG			
• NÄHE	AKTIVIEREN DEAKTIVIEREN	Aktiviert oder deaktiviert die Präsenzerkennung	Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie **STANDBY** unter *STANDBY-MODUS* aus wählen. Wenn Sie diese Option in den SMART Einstellungen ändern (siehe Seite 64 wird die Änderung auch im Menü der Bildschirmanzeige angezeigt. Ändern Sie diese Option jedoch im Menü der Bildschirmanzeige, wird die Änderung nicht in den SMART Einstellungen angezeigt.
• REAKTIVIERUNGSZEIT	1–10	Legt fest, wie lang das Interactive Flat Panel mit der erneuten Bewegungserkennung wartet (in Minuten)	Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie **AKTIVIEREN** unter *NÄHE* auswählen. Wenn Sie diese Option in den SMART Einstellungen ändern (siehe Seite 64 wird die Änderung auch im Menü der Bildschirmanzeige angezeigt. Ändern Sie diese Option jedoch im Menü der Bildschirmanzeige, wird die Änderung nicht in den SMART Einstellungen angezeigt.
• AUTOM. ABSCHALTEN	15–240	Legt fest, wann sich das Interactive Flat Panel automatisch ausschaltet (in Minuten)	Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie **AKTIVIEREN** unter *NÄHE* auswählen.
• HELLIGKEIT	0–100	Legt die Helligkeit des Begrüßungsbildschirms fest	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
• CEC	AKTIVIEREN DEAKTIVIEREN	Aktiviert oder deaktiviert die Unterstützung zur Steuerung von Geräten der Unterhaltungselektronik (Consumer Electronics Control, CEC) bei HDMI-Eingängen	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
▸ WÄRMESTATUS			
• GEBLÄSE 1	[Nicht verfügbar]	Zeigt den Status des ersten Gebläses an	Diese Option dient nur zu Informationszwecken. Sie können den Wert nicht ändern.
• GEBLÄSE 2	[Nicht verfügbar]	Zeigt den Status des zweiten Gebläses an	Diese Option dient nur zu Informationszwecken. Sie können den Wert nicht ändern.
• SENSOR1	[Nicht verfügbar]	Zeigt den Temperatur-Messwert vom ersten Sensor an	Diese Option dient nur zu Informationszwecken. Sie können den Wert nicht ändern.

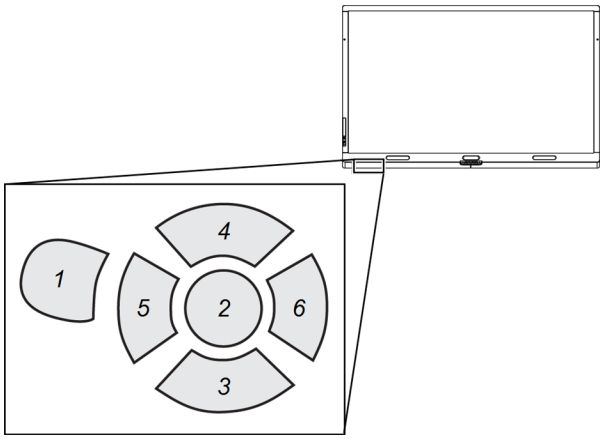
Option	Werte	Funktion	Notizen (sofern vorhanden)
• SENSOR2	[Nicht verfügbar]	Zeigt den Temperatur-Messwert vom zweiten Sensor an	Diese Option dient nur zu Informationszwecken. Sie können den Wert nicht ändern.
▸ LÜFTERREGELUNG			
• KÜHLERLÜFTER	EIN AUTOMATISCH	Stellt das Gebläse so ein, dass es permanent (EIN) oder nur dann läuft, wenn die Sensortemperatur über der optimalen Sensortemperatur liegt (AUTOMATISCH)	
• LÜFTERDREHZAHL	NIEDRIG HOCH	Legt die Drehzahl des Gebläses fest	
• SENSOR1	35–55	Legt die optimalen Temperaturen für den ersten Sensor fest (in Grad Celsius)	
• SENSOR2	35–55	Legt die optimalen Temperaturen für den zweiten Sensor fest (in Grad Celsius)	
▸ USB-EINSTELLUNG			
• USB 1	VGA1 VGA2 DVI HDMI1 HDMI2 HDMI3/PC DEAKTIVIEREN	Legt den Videoeingang für den USB1-Anschluss fest oder deaktiviert den Anschluss	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
• USB2	VGA1 VGA2 DVI HDMI1 HDMI2 HDMI3/PC DEAKTIVIEREN	Legt den Videoeingang für den USB2-Anschluss fest oder deaktiviert den Anschluss	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
• ZURÜCKSETZEN DER KONFIGURATION	[Nicht verfügbar]	Setzt alle Optionen im Menü *SETUP* auf ihre Standardwerte zurück	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
• Lync® RAUM-RESET	[Nicht verfügbar]	Setzt die Optionen aller Menü auf ihre Standardwerte zurück (für SMART Room Systems)	Sie nutzen diese Option bei der ersten Konfiguration des SMART Room Systems.
• ZURÜCKSETZEN AUF DIE WERKSEINSTELLUNGEN	[Nicht verfügbar]	Setzt die Optionen in allen Menüs auf ihre Standardwerte zurück	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.

Verwenden des Bildschirmanzeige-Menüs des SMART Board 8084i-G4 Interactive Flat Panels

Sie können das Bildschirmanzeige-Menü des SMART Board 8084i-G4 Interactive Flat Panels über die Menü-Systemsteuerung oder die Fernbedienung aufrufen.

Verwenden des Menü-Bedienfeldes

Das Menü-Bedienfeld befindet sich unten am Interactive Flat Panel.



Nr.	Name
1	MENÜ
2	OK
3	[Aufwärts]
4	[Abwärts]
5	[Links]
6	[Rechts]

Verwenden der Fernbedienung

Die Fernbedienung benötigt zwei 1,5-V-Batterien vom Typ AAA.

WARNING

So verringern Sie das Gefahrenpotenzial von leckenden Batterien:

- Verwenden Sie ausschließlich Batterien vom Typ AAA.
- Mischen Sie keine alten und neuen Batterien.
- Setzen Sie die Batterie gemäß den Markierungen für den Pluspol (+) und den Minuspol (-) an der Fernbedienung ein.
- Lassen Sie die Batterien nicht längere Zeit in der Fernbedienung.
- Erhitzen und zerlegen Sie die Batterien nicht, schließen Sie sie nicht kurz, versuchen Sie nicht, sie aufzuladen, werfen Sie sie nicht ins Feuer und setzen Sie sie keinen hohen Temperaturen aus.
- Wenn es zu einer Leckage der Batterien gekommen ist, vermeiden Sie Augen- und Hautkontakt.
- Entsorgen Sie die leeren Batterien und die Produktkomponenten gemäß den geltenden Vorschriften.

So wechseln Sie die Batterien in die Fernbedienung aus:

1. Drücken Sie auf die Lasche an der Unterseite der Fernbedienung und öffnen Sie dann die Abdeckung.
2. Entnehmen Sie die Batterien.
3. Setzen Sie zwei neue 1,5-V-Batterien vom Typ AAA in die Fernbedienung ein.
4. Bringen Sie die Abdeckung wieder an.

Ändern der Einstellungen des Bildschirmanzeige-Menüs

So ändern Sie die Einstellungen des Bildschirmanzeige-Menüs:

1. Drücken Sie auf der Fernbedienung oder am Menü-Bedienfeld auf **MENÜ**.

   Das Bildschirmmenü wird angezeigt.
2. Markieren Sie durch Drücken auf die Nach-oben- und die Nach-unten-Pfeiltaste eine Menüoption. Drücken Sie dann auf **OK**.
3. Markieren Sie durch Drücken auf die Nach-oben- und die Nach-unten-Pfeiltaste eine Menüoption.
4. Drücken Sie auf die Nach-rechts- und die Nach-links-Pfeiltaste, um die Einstellung der Menüoption zu ändern.

   ODER

   Drücken Sie auf die Nach-rechts-Pfeiltaste, um das Untermenü der Menüoption zu öffnen. (Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4, um die Einstellungen im Untermenü zu ändern.)
5. Drücken Sie auf **MENÜ,** bis das Bildschirmanzeige-Menü geschlossen wird.

Menüoptionen des Bildschirmanzeige-Menüs

Option	Werte	Funktion	Notizen (sofern vorhanden)
BILD			
▸ Bildmodus			
▸ Bildmodus	Lebendig Standard Umgebung Expert1 Expert2	Stellt den Bildmodus ein	SMART empfiehlt, dass diese Option auf **Standard**ein gestellt wird. Die anderen Optionen im Menü *Bildmodus* ändern sich in Abhängigkeit davon, welchen Wert Sie für diese Option auswählen. Die in dieser Tabelle ange gebenen Optionen sind die jenigen, die bei Auswahl von **Lebendig**, **Standard** oder **Umgebung** für diese Option angezeigt werden. Alternativ können Sie an der Fernbedienung auf die Taste **PSM** drücken, um auf diese Option zuzugreifen.
• In Helligkeit	1–100	Legt die Helligkeit des Bildes für hell beleuchtete Räume fest	Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie **Umge bung** unter *Bildmodus* aus wählen. Der Wert dieser Menüoption darf nicht kleiner sein als der Wert für *In Dunkelheit*.
• In Dunkelheit	0–99	Legt die Helligkeit des Bildes für abgedunkelte Räume fest	Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie **Umge bung** unter *Bildmodus* aus wählen. Der Wert dieser Menüoption darf nicht größer sein als der Wert für *In Helligkeit*.
• Licht-Schwellenwert	[Zahl]	Legt den Licht-Schwellenwert fest	Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie **Umge bung** unter *Bildmodus* aus wählen.
• Erfassen von Lux	[Nicht verfügbar]	Zeigt die aktuelle Beleuch tungsstärke des Raums an (in lux)	Diese Option dient nur zu Informationszwecken. Sie können den Wert nicht ändern.
• Hintergrundbeleuchtung	0–100	Legt die Helligkeit der Hin tergrundbeleuchtung des Bil des fest	SMART empfiehlt, dass diese Option auf **100** eingestellt wird.
• Kontrast	0–100	Stellt die Helligkeit des Bildes in Relation zum Hintergrund ein	SMART empfiehlt, dass diese Option auf **84** eingestellt wird.

Option	Werte	Funktion	Notizen (sofern vorhanden)
• Helligkeit	0–100	Stellt die allgemeine Helligkeit des Bildes und des Hin tergrundes ein	SMART empfiehlt, dass diese Option auf **63** eingestellt wird. Alternativ können Sie auch auf die Tasten **HELLIGKEIT** an der Fernbedienung drücken.
• Schärfe	0–50	Legt die Bildschärfe fest	SMART empfiehlt, dass diese Option auf **0** eingestellt wird.
• Sättigung	0–100	Legt die Bildsättigung fest	SMART empfiehlt, dass diese Option auf **55** eingestellt wird.
• Färbung	R50–G50	Stellt die Bildfärbung ein	SMART empfiehlt, dass diese Option auf **0** eingestellt wird.
• Farbtemp.	W50–C50	Legt die Farbtemperatur des Bildes fest	SMART empfiehlt, dass diese Option auf **0** eingestellt wird.
▸ Erweiterte Steuerung			
• Dynamischer Kon trast	Niedrig Mittel Hoch Aus	Legt den dynamischen Kon trast fest	SMART empfiehlt, dass diese Option deaktiviert wird.
• Dynamische Farbe	Niedrig Hoch Aus	Legt die dynamische Farbe fest	SMART empfiehlt, dass diese Option deaktiviert wird.
• Reinweiß	Niedrig Hoch Aus	Legt die Farbe für Reinweiß fest	SMART empfiehlt, dass diese Option deaktiviert wird.
▸ Bevorzugte Farbe			
• Hautfarbe	-5–5	Legt den bevorzugten Farb wert für Hauttöne im Bild fest	
• Farbe für Gras	-5–5	Legt den bevorzugten Farb wert für Gras im Bild fest	
• Farbe für Himmel	-5–5	Legt den bevorzugten Farb wert für den Himmel im Bild fest	
• Superauflösung	On (Ein) Aus	Aktiviert oder deaktiviert die Superauflösung	
• Gamma	Niedrig Mittel Hoch	Legt die Gamma-Einstellung fest	SMART empfiehlt, dass diese Option auf **Niedrig** ein gestellt wird.
▸ Bildoption			
• Rausch unterdrückung	Niedrig Mittel Hoch Aus	Stellt die Bildrausch unterdrückung ein	SMART empfiehlt, dass diese Option deaktiviert wird.

Option	Werte	Funktion	Notizen (sofern vorhanden)
• MPEG-Rausch unterdrückung	Niedrig Mittel Hoch Aus	Stellt die MPEG-Bildrausch unterdrückung ein	SMART empfiehlt, dass diese Option deaktiviert wird.
• Schwarzwert	Hoch Niedrig	Legt die Helligkeit in den dun kelsten Bildbereichen fest	SMART empfiehlt, dass diese Option auf **Niedrig** ein gestellt wird.
• Lokale LED-Dimmung	Niedrig Mittel Hoch	Legt den Grad der lokalen LED-Dimmung zur Redu zierung der Helligkeit in den dunkelsten Bildbereichen fest	SMART empfiehlt, dass diese Option deaktiviert wird.
▸ TruMotion			
• TruMotion	Weich Löschen Frei Plus Benutzer Aus	Legt TruMotion fest	SMART empfiehlt, dass diese Option auf **Weich** eingestellt wird.
• De-Judder	0–10	Reduziert Judder-Effekte im Bild (Ruckeln des Bildes)	Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie **Benutzer** unter *TruMotion* auswählen.
• De-Blur	0–10	Reduziert Bildunschärfen	Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie **Benutzer** unter *TruMotion* auswählen.
• Zurücksetzen des Bildes	Ja Nein	Setzt alle Optionen im Menü *Bildmodus* Bildmodus auf ihre Standardwerte zurück	
• Bildseitenverhältnis	16:9 Nur Scan Programmgesteuert 4:3 Zoom Kino- Zoom 1	Legt das Seitenverhältnis fest	Ändern Sie den Stan dardwert dieser Option nicht.
• Picture Wizard II	[Nicht verfügbar]	Startet den Picture Wizard II, den Sie zum Einstellen der Bild qualität des Originalbildes ver wenden können	
• Bildschirm	[Nicht verfügbar]	Zeigt den aktuellen Ein gangstyp an	Diese Option dient nur zu Informationszwecken. Sie können den Wert nicht ändern.
TON			
• Audiomodus	Standard Benutzereinstellung	Legt den Tonmodus fest	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
• Virtueller Surround	On (Ein) Aus	Aktiviert oder deaktiviert den virtuellen Surround-Sound	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.

Option	Werte	Funktion	Notizen (sofern vorhanden)
▸ Clear Voice II			
• Clear Voice II	On (Ein) Aus	Aktiviert oder deaktiviert die Funktion Clear Voice II	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
▸ AV Sync.			
• AV Sync.	On (Ein) Aus	Aktiviert oder deaktiviert die audio-visuelle Syn chronisierung	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
• Lautsprecher	-5–15	Legt den Lautsprecher-Level für die audio-visuelle Syn chronisierung fest	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
• Bypass	[Nicht verfügbar]	Aktiviert oder deaktiviert die Lautsprecher-Bypass-Funk tion	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
▸ Toneinstellung			
• Balance	L50–R50	Gleicht die linke und rechte Lautstärke ab	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
• Lautsprecher	Intern Extern Aus	Aktiviert die internen Laut sprecher, aktiviert die exter nen Lautsprecher oder deaktiviert beide Audio funktionen	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
• Line-Ausgang	Fest Variabel	Legt den Audioausgang (Line out) fest	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
• HDMI3/PC-Line-Aus gang	Fest Variabel	Legt den Audioausgang (Line out) für den Raumcomputer fest (HDMI3/PC)	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
▸ Audioeingang			
• Audio-Eingang 1	HDMI3/PC HDMI1 HDMI2 DPORT DVI-D VGA Component Kombiniert Deaktivieren	Legt einen Videoeingang fest, der AUDIO1 zugordnet wird, oder deaktiviert AUDIO1	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.

Option	Werte	Funktion	Notizen (sofern vorhanden)
• Audio-Eingang 2	HDMI3/PC HDMI1 HDMI2 DPORT DVI-D VGA Component Kombiniert Deaktivieren	Legt einen Videoeingang fest, der AUDIO2 zugordnet wird, oder deaktiviert AUDIO2	Diese Option sollte für das SMART Room System auf **HDMI3/PC** festgelegt sein.
• Audio-Eingang 3	HDMI3/PC HDMI1 HDMI2 DPORT DVI-D VGA Component Kombiniert Deaktivieren	Legt einen Videoeingang fest, der AUDIO3 zugordnet wird, oder deaktiviert AUDIO3	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
• USB-Audio	HDMI3/PC HDMI1 HDMI2 DPORT DVI-D VGA Component Kombiniert Deaktivieren	Legt einen Videoeingang fest, der dem USB-Audioeingang zugordnet wird, oder deak tiviert den USB-Audioeingang	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
• HDMI3/PC	Analog Digital	Legt fest, ob der HDMI3/PC-Audioeingang analog oder digi tal ist	Diese Option sollte für das SMART Room System auf **Analog** festgelegt sein.
ZEIT			
▸ Uhr			
• Datum	1–31	Legt das aktuelle Datum fest	
• Monat	Jan.–Dez.	Legt den aktuellen Monat fest	
• Jahr	2010–2040	Legt das aktuelle Jahr fest	
• Stunde	00–23	Legt die aktuelle Stunde fest	
• Minute	00–59	Legt die aktuelle Minute fest	
• Ausschaltzeit	[Nicht verfügbar]	Ermöglicht die Eingabe von Zei ten, an denen sich das Inter active Flat Panel automatisch ausschalten soll	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
• Einschaltzeit	[Nicht verfügbar]	Ermöglicht die Eingabe von Zei ten, an denen sich das Inter active Flat Panel automatisch einschalten soll	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.

Option	Werte	Funktion	Notizen (sofern vorhanden)
• Ruhetimer	10–240 Aus	Legt die Dauer der Inaktivität (in Minuten) fest, bis sich das Interactive Flat Panel aus schaltet, oder deaktiviert die Ruhetimer-Funktion	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
OPTION			
• Sprache	[Sprachen]	Legt die Sprache im Bild schirmanzeige-Menü fest	
• ISM-Verfahren	Normal Color Wash	Legt das ISM (Image Stickiness Minimization)-Verfahren fest	ISM verhindert, dass sich sta tische Bilder, die über einen längeren Zeitraum an der selben Stelle angezeigt wer den, auf dem Bildschirm einbrennen.
• Tastensperre	On (Ein) Aus	Aktiviert oder deaktiviert die Tastensperre	
▸ Failover			
• Modus	Aus Automatisch Manuell	Aktiviert oder deaktiviert den Failover-Modus	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
• DPM-Auswahl	On (Ein) Aus	Aktiviert oder deaktiviert die DPM-Auswahl	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
• DivX® VOD	Registrierung Aufhebung der Registrierung	Registiert DivX Video-on-demand (VOD)	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
• Grundeinstellung	Ja Nein	Setzt die Optionen in allen Menüs auf ihre Standardwerte zurück	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
• ID festlegen	1–255	Legt die ID des Interactive Flat Panels fest	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
• Standby-Modus	Standby	Wechselt in den Standby-Modus zur Verringerung des Stromverbrauchs	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.

Option	Werte	Funktion	Notizen (sofern vorhanden)
▸ Näherungssteuerung			
• Näherungssteuerung	On (Ein) Aus	Aktiviert oder deaktiviert die Präsenzerkennung	Wenn Sie diese Option in den SMART Einstellungen ändern (siehe Seite 64wird die Änderung auch im Menü der Bildschirmanzeige ange zeigt. Ändern Sie diese Option jedoch im Menü der Bildschirmanzeige, wird die Änderung nicht in den SMART Einstellungen ange zeigt.
• Reaktivierungszeit	1–10	Legt fest, wie lang das Inter active Flat Panel mit der erneu ten Bewegungserkennung wartet (in Minuten)	Wenn Sie diese Option in den SMART Einstellungen ändern (siehe Seite 64wird die Änderung auch im Menü der Bildschirmanzeige ange zeigt. Ändern Sie diese Option jedoch im Menü der Bildschirmanzeige, wird die Änderung nicht in den SMART Einstellungen ange zeigt.
• Automatisches Aus schalten	15–240	Legt fest, wann sich das Inter active Flat Panel automatisch ausschaltet (in Minuten)	
• OSD-Begrü ßungsbildschirm	Aktiviert Deaktivieren	Aktiviert oder deaktiviert den Begrüßungsbildschirm	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
• Begrüßungs-Timeout	5–30	Legt fest, wie lange der Begrü ßungsbildschirm angezeigt wird (in Sekunden)	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
• Helligkeit im Bereit schaftsmodus	0–100	Legt die Helligkeit des Begrü ßungsbildschirms fest	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
▸ USB-Einstellung			
• USB 1	HDMI1 HDMI2 HDMI3/PC DVI-D DPORT VGA Deaktivieren	Legt den Videoeingang für den USB1-Anschluss fest oder deaktiviert den Anschluss	Ändern Sie den Stan dardwert dieser Option nicht.

Option	Werte	Funktion	Notizen (sofern vorhanden)
• USB 2	HDMI1 HDMI2 HDMI3/PC DVI-D DPORT VGA Deaktivieren	Legt den Videoeingang für den USB2-Anschluss fest oder deaktiviert den Anschluss	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
• USB 3	HDMI1 HDMI2 HDMI3/PC DVI-D DPORT VGA Deaktivieren	Legt den Videoeingang für den USB3-Anschluss fest oder deaktiviert den Anschluss	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
• Lync® Raum-Reset	Zurücksetzen Abbrechen	Setzt die Optionen aller Menü auf ihre Standardwerte zurück (für ein SMART Room System)	Sie nutzen diese Option bei der ersten Konfiguration des SMART Room Systems.
• CEC	Aktiviert Deaktivieren	Aktiviert oder deaktiviert die Unterstützung zur Steuerung von Geräten der Unter haltungselektronik (Consumer Electronics Control, CEC) bei HDMI-Eingängen	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
• FBC-Steuerung	On (Ein) Aus	Aktiviert oder deaktiviert das vordere Bedienfeld	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
SUPPORT			
• Modell/Typ	[Nicht verfügbar]	Zeigt die Modellnummer des Interactive Flat Panels an	Diese Option dient nur zu Informationszwecken. Sie können den Wert nicht ändern.
• Softwareversion	[Nicht verfügbar]	Zeigt die Versionsnummer der Firmware des Interactive Flat Panels an	Diese Option dient nur zu Informationszwecken. Sie können den Wert nicht ändern.
• Seriennummer	[Nicht verfügbar]	Zeigt die Seriennummer des Interactive Flat Panels an	Diese Option dient nur zu Informationszwecken. Sie können den Wert nicht ändern.
• Kundendienst	[Nicht verfügbar]	Bietet Informationen dazu, wie Sie den SMART Support kon taktieren können	Diese Option dient nur zu Informationszwecken. Sie können den Wert nicht ändern.

Anhang C

Zurücksetzen des Raumsystems auf die Werkseinstellungen

In diesem Anhang wird erläutert, wie das Raumsystem auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt wird.

In den meisten Situationen sollten Sie das Raumsystem über den Bildschirm *Einstellungen* zurücksetzen. Wenn das Raumsystem jedoch nicht wiederhergestellt werden kann oder wenn der Bildschirm *Einstellungen* anderweitig nicht aufrufbar ist, können Sie das Raumsystem aus dem BIOS zurücksetzen.

So setzen Sie das Raumsystem vom Bildschirm Einstellungen zurück:

1. Drücken Sie an der Konsole auf **Optionen**und drücken Sie dann auf **Einstellungen**.

   Der Bildschirm *Geben Sie Ihre Kontaktdaten ein* wird angezeigt.

2. Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort des Raumsystem-Administrators in die Textfelder ein. Drücken Sie dann auf **Authentifizieren**.

   Ds Raumsystem fährt neu hoch.

3. Geben Sie das Kennwort für das Administratorkonto des Raumsystems ein. Drücken Sie dann auf die EINGABETASTE.

   Die Lync-Administratorkonsole wird eingeblendet.

4. Drücken Sie auf **Internet-Updates**.

5. Drücken Sie auf Gerät auf **Werks-Image zurücksetzen**.

   Das Raumsystem fährt neu hoch und die Software wird auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

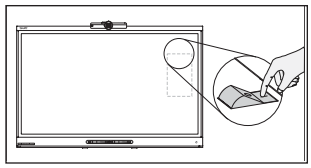
6. Schließen Sie das im *Konfigurationshandbuch für das SMART Room System für Lync* beschriebene Verfahren ab (siehe *Setup-Handbuch* Auf Seite 9).

So setzen Sie das Raumsystem aus dem BIOS zurück:

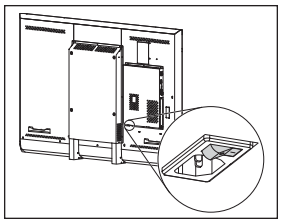
1. Schalten Sie das Raumsystem aus (siehe *Ausschalten des Raumsystems* Auf Seite 13).

2. Schließen Sie eine USB-Tastatur am Lync-Appliance an.

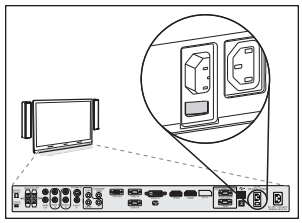
3. Wenn das Raumsystem SMART Board 8055i-G5 Interactive Flat Panels umfasst, drücken Sie die Netztaste am Gehäuse der Lync-Appliance.



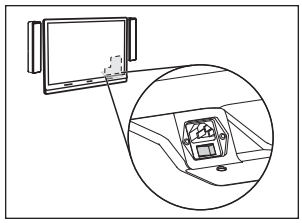
4. Schieben Sie den Ein-/Aus-Schalter an der Unterseite eines jeden Interactive Flat Panels zur Seite.



SBID8055i-G5



SBID8070i-G4



SBID8084i-G4

5. Drücken Sie die ENTF-Taste.

   Das Lync-Appliance wechselt in den BIOS-Modus.

6. Navigieren Sie zur Registerkarte **Erweitert** .
7. Wählen Sie **Wiederherstellungsfunktion aus und drücken Sie die**EINGABETASTE.
8. Legen Sie die *Bildwiederherstellung* auf **Aktiviert**fest.
9. Drücken Sie ESC.
10. Navigieren Sie zur Registerkarte **Speichern und Beenden** .
11. Wählen Sie **Änderungen speichern und beenden.**Wählen Sie dann **Ja**.

    Das Raumsystem fährt neu hoch und die Software wird auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

12. Schließen Sie das im *Konfigurationshandbuch für das SMART Room System für Lync* beschriebene Verfahren ab (siehe *Setup-Handbuch* Auf Seite 9).

Anhang D

Umweltschutzauflagen für die Hardware

SMART Technologies unterstützt die globalen Bemühungen zur sicheren und umweltfreundlichen Herstellung, Vertrieb und Entsorgung von Elektrogeräten.

Richtlinien für die Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten und Batterien (WEEE- und Batterien-Richtlinie)

Elektrische und elektronische Geräte und Akkus bzw. Batterien enthalten Substanzen, die schädlich für die Umwelt und den Menschen sind. Das Symbol der durchgestrichenen Mülltonne weist darauf hin, dass diese Produkte dem entsprechenden Recycling-Prozess zugeführt werden müssen und nicht als Hausmüll entsorgt werden dürfen.

Batterien und Akkus

Die Fernbedienungen für SMART Board 8070i-G4 und 8084i-G4 Interactive Flat Panel enthalten 1,5-V-Batterien vom Typ AAA. Recyceln oder entsorgen Sie Batterien ordnungsgemäß.

Weitere Informationen

Weitere Informationen finden Sie untersmarttech.com/compliance.

Index

A

Administratives Webportal des Lync-Raumsystems
  Fernüberwachung und -verwaltung 25
AMT Siehe: Intel AMT
Anmelden
  Diagnoseprotokolle 28
Audio
  Fehlerbehebung 51-52
  Freigeben 3
  Konfigurieren 66, 71, 78, 86
  Warten 21
  Wartung 21
Audioprozessor 5
Auf Werkseinstellung zurücksetzen 73
Ausrichtung 15, 64, Siehe auch: Kalibrierung

B

Balance, Audio 72
Bandmaße 12
Bass 71
Batterien 74, 82
Batterien und Akkus 95
Belüftung 18
Bildschirmanzeige-Menü
  Interactive Flat Panels
    Verwenden des Bildschirmanzeige-Menüs 69
Bildschirme
  Interactive Flat Panels Siehe: Interactive Flat Panels
  Konsolen Siehe: Konsolen

C

Chemikalien 18
Computer Siehe: Laptops

D

DameWare 33
Datenschutz 5
Datum und Uhrzeit 62
Digitales Verschieben, Kippen und Zoomen 5
Displays
  Interactive Flat Panels Siehe: Interactive Flat Panels
  Konsolen Siehe: Konsolen
Dokumentation 8
Domänen 53
DViT-Technologie 4

E

Ereignisprotokolle 62

F

Farbtemperatur 77, 85
Fehlerbehebung 41
Fernbedienung 74, 82
Fernüberwachung und -verwaltung 29
Firewall 62
Firmware-Updates 23

G

Gastlaptops Siehe: Laptops
Geschäftszeiten 64
Glasreiniger 17, 20

Große Räume 8

H

Hardware-Ausbau 22
Hardware-Installation 21
HDMI 6
Helligkeit 70, 76, 85
Hintergrundbeleuchtung 84
Höhen 71

I

Installationsanleitung 21
Intel AMT
  Aktivieren 30
  Info 29
  Konfigurieren 31
  Sicherheit 33
  Verwalten Ihres Raumsystems mit 31
Intel MEBx 31
Interactive Flat Panels
  Fehlerbehebung 44, 47
  Info 4
  Konfigurieren 64
  Warten 13
Internet-Service-Zertifikat
  SIP-URIs 53
Interneteinstellungen 62

K

Kabel
  Verwenden einer Kabelführung zur Zugentlastung mit 21
Kabelbinder 12
Kabelkanäle 6
Kalender 53
Kalibrierung 14, 65, Siehe auch: Ausrichtung
Kameras
  Fehlerbehebung 51
  Info 5
  Optimieren 66
  Reinigen 20
Kennwörter 27, 31, 58, 63
Kleine Räume 7
Kondensation 19
Konsolen
  Anzeigen von Informationen und Einstellungen 66
  Fehlerbehebung 50
  Info 5
  Reinigen 20
Kontrast 70, 76, 84
Kontrollleuchten 43
Kundenzufriedenheitsprogramm. 60

L

Länder 62
Laptops 6, Siehe auch: Raumcomputer
Lautsprecher
  Einstellen der Standardlautstärke für 27, 59
  Fehlerbehebung 52
  Info 5
  Reinigen 21
Lautstärke 52
Leitern 12
Luftfeuchtigkeit 18-19
Lüftung 19
Lync-Appliances 4
Lync-Infrastruktur 2
Lync 2010 59
Lync Internet-Service-Zertifikat 53
Lync Room System Software
  Fehlerbehebung 53
  Info 2

M

Marker
  Whiteboard-Marker 17
MEBx Siehe: Intel MEBx
Menü-Bedienfeld 74, 82
Microsoft-Updates 62
Microsoft Exchange 60
Microsoft Lync-Appliances Siehe: Lync-Appliances
Microsoft Lync-Infrastruktur Siehe: Lync-Infrastruktur
Microsoft Office 365 64

Microsoft Outlook 12
Microsoft PowerPoint 3
Mikrofone
  Einstellen der Standardlautstärke für 27, 59
  Fehlerbehebung 51
  Info 5
  Reinigen 21
  Verbinden weiterer 6
Mittelgroße Räume 7

N

Namen der Benutzer 58
Netzkontrollleuchten 43
Nylon-Kabelbinder 12

O

Office 365 Siehe: Microsoft Office 365
Open MDTK 32
Outlook Siehe: Microsoft Outlook

P

Permanentmarker 17
Ports, Intel AMT 34
Präsenzerkennungssensoren 65
  Info 3
  Konfigurieren 80
  Reinigen 17
PräsenzerkennungssensorenFehlerbehebung 44, 47
Protokollierung 60
Proxy-Authentifizierung 59

Q

Qualitätssicherung 60

R

Rauch 18
Raum-Tags Siehe: Tags
Raumcomputer 6, 24, 61, Siehe auch: Laptops
Raumsysteme
  Aktualisieren von Software und Firmware für 23
  Anzeigen der Informationen und des Systemstatus 27
  Fehlerbehebung 41
  Installieren der Hardware 21
  Komponenten der 3
  Testen 55
  Vergleichen 7
  Zubehör für 6
  Zurücksetzen 93
Regionen 62
Reinigen
  Interactive Flat Panels 17
  Kameras 20
  Kameras und Reflektorband-Kanäle an Interactive Flat Panels 18
  Lautsprecher 21
  Mikrofone 21
  Präsenzerkennungssensoren 17
Room System
  Remote neu starten 28
Room Systems
  Ausschalten 13
  Info 2
  Merkmale der 2
  Warten 11
Rufe Siehe: Testanrufe

S

Schärfe 71, 76, 85
Schraubendreher 12
Schwarzwert 71, 76, 86
sehr große Räume 8
Sehr kleine Räume 7
Seriennummern 42, 65, 73
Sichtfeld 5
SMART Board Interactive Flat Panels Siehe: Interactive Flat Panels
SMART Einstellungen 64
SMART Room Systems Siehe: Raumsysteme
SMART Updates 63
Software-Updates 23
Sonnenlicht 19

Sprachen 62, 72, 78
Standby-Modus 72
Starten 2
Statuskontrollleuchten 43
Staub 18, 20
Staubsauger 18
Stifte 19
Support
  Microsoft 53
  Vorteile für 9
Systemstatus 27

T

Tags 27
Taschenlampen 12
Testanrufe 55, 60
Testen der Hardware-Isolierung
  Verwenden zur Isolierung von
    Hardware-Problemen 12
Tinte 76, 85
TLS 33
Touchpanels Siehe: Interactive Flat Panels
Transport 22
Tutorial 61

U

Umgebungslicht 77
Updates 62
USB-Brücke Siehe: USB-Brücke für das
    SMART Room System
USB-Brücke für das SMART Room System 6

V

Verpackung 22
Verschluss,Kamera 5
vertrauenswürdige Domänen 53
VGA 6
Vibration 22
Videoanschluss-Kabelsatz 6
Videos 3, Siehe auch: Kameras
VNC Viewer Plus 33
Volume (Lautstärke) 59

W

Wandständerkits 6
Wasser 18
Web-Updates 62
Wecker 27, 60
WEE- und Batterierichtlinien 95
Werkseinstellungen 93
Werksstandards 63
Werkzeuge, empfohlen 12
Whiteboard-Funktion 3
Wiederherstellen 93
Windows-Firewall 62
Windows Server Update Services Server 63
Wissensdatenbank 9

Z

Zeit Siehe: Datum und Uhrzeit
Zertifikate 62
Zubehör 6
Zugangsdaten Siehe: Kennwörter
Zugentlastung, Kabel 21
Zusammenarbeit 3

SMART TECHNOLOGIES

smarttech.com/support

smarttech.com/support/entsupport